

Band E XCI

Wilhelmshaven

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4420

1 J s 4 164 (RSHA)



Günther Nickel
Berlin 36

Band E XCI

Blatt

Inhaltsverzeichnis

- 1 - 133 Tagesmeldungen der Tapostelle Wilhelmshaven
(Niedersächsisches Staatsarchiv Oldenburg,
Bestand 136 Nr. 2878 - 2883)
- 134 - 139 JTS - Ausdrückte Rukroshi, Auidimovshi, furzder, Bielroshi,
Karpel + Kipal
Staubwurmde grotosz m. bulagen
- 140 - 147 n Kodanshi m. bulagen
- 148 - 152 n Kodanshi m. bulagen
- 153 - 157 Enni Kump berichte furzder + Bielroshi, Ruktawshi.
- 158 - 160 Staubwurmde furzder
- 161 - 162 JTS - Ausdrückte glossmari + kirelenko
- 163 - 172 - lacynier, Brigor, jurer, Narasaz
bananaz, boronaz, Teliroshi, fyszro, faca, Enrypiur.
- 173 - 179 JTS - Ausdrückte Janiaz, przybylski, Sytwaar
- 180 - 191 JTS - Untlagen bet. Bielroshi
- 192 - 194 Staubwurmde Degtwaar b. w.

1804

195 - 1918

JTS - Auskünfte betr. Edmund Jucker +
Schiwelup + Monuk

VI

86 33/865-

Front: 1

Oldenburgisches Ministerium des Innern.

Akten

betreffend

Zugangsuntersuchungen der Gefangen Haft-
polizei Wilhelmshaven

1940

Bl. 1 - 820.

VI

86 33/865-

Front: 1

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 7. Juni 1940.

II Ber.

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 2 / Juni 1940.

3. Katholische Bewegung.

Der katholische Pfarrer

Josef D i e r s e n ,

geb. 24.12.96 in Lohne, wohnhaft in Barsel,
wurde vorläufig festgenommen, weil er sich wei-
gerte, die Anordnung des Führers über das Läuten
der Glocken auszuführen.

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs wurden vorläufig festgenommen:

1. Bauarbeiter Horst Schulz, geb. am 18.7.1920 in Danzig, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Ebkeriege.
2. Poln. Landarbeiter Andre Sarotta, geb. 1890, Tag und Monat nicht bekannt, in Jeimsuswe, verh., kath., wohnhaft in Moorseite.
3. Poln. Landarbeiter Czeslaw Truskiewicz, geb. 30.12.1891 in Litzmannstadt, ledig, kath., wohnhaft in Großenmeer.
4. Poln. Arbeiterin Maria Schaja, geb. 27.10.1923, Geburtsort unbekannt, ledig, kath., wohnhaft in Großenmeer.
5. Poln. Landarbeiter Boleslaw Nagorniewicz, geb. 12.7.1898 in Osurkow, verheiratet, kath., ohne festen Wohnsitz.
6. Arbeiter Gerhard Milanczyk, geb. 11.4.1922 in Ratibor, ledig, kath., wohnhaft in Nordenham.
7. Poln. Landarbeiter Wladyslaw Skrzylsek, geb. 3.3.1914 Kalisch, wohnhaft in Scharrel.
8. Arbeiter Oswald Gutenbrod, geb. 15.3.1924 in Würzburg, led..
9. Arbeiter Karl Kaiser, geb. 18.3.1924 in Veitshöchheim, ledig.
10. Arbeiter Philipp Sauer, geb. 10.5.1921 in Würzburg led., alle drei (v. 8 - 10 gen.) wohnhaft auf Langeoog.
11. Tischler Heinrich Jünnemann, geb. am 2.9.1908 in Rüsinghausen, wohnhaft Wilhelmshaven, Theilenstr. 11.
12. Poln. Landarbeiter Josef Nowicki, geb. 11.3.1897 in Wołkowice, verheiratet, kath., ohne festen Wohnsitz.
13. Elektr. Inst. Johann Froitzheim, geb. am 30.5.1911 in Göttenherten, wohnh. Wilhelmshaven, Mühlenweg, Gem. Lager V.
14. Schlosser Stefan Wiedemann, geb. am 30.12.1919 in Westerheim, wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr. 108.
15. Klempner Herbert Karper, geb. am 6.9.1914 in Arnswalde/Neumark, wohnhaft in Wilhelmshaven, Mühlenweg, Lager V.
16. Bauarbeiter Focko Janßen, geb. am 13.12.1884 in Emden, wohnhaft in Wilhelmshaven, Lager II. Einfahrt.
17. Montagehelfer Wladislaw Murawski, geb. am 27.6.1895 in Heubude, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Ebkeriege.
18. Josef Stochel, geb. 19.1.1912 in Gotonag, verh., kath., wohnhaft gewesen bei dem Bauern Meiners in Stollhamm.
19. Franz Sokol, geb. 2.2.1914 in Jermanowiecze, ledig, kath., wohnhaft gewesen bei dem Bauern Rüther in Stollhamm.

Die beiden zu 18. und 19. genannten polnischen Landarbeiter hatten das zu ihrer Kenntlichmachung dienende „P“ von der Kleidung entfernt.

11. Sonstiges.

I. Der polnische Landarbeiter

Witzlaw Waswasteck, zuletzt wohnhaft bei dem Landwirt Ferdinand Gerdes in Finkenburg/Wesermarsch, wurde von dem Gend.-Posten in Ellwürden vorläufig festgenommen und dem Amtsgericht in Nordenham zugeführt, weil er Kindern im Alter von 7-10 Jahren seinen Geschlechtsteil gezeigt hatte. Zu einem 10 jährigen Jungen sagte er, er wolle mit dessen Schwester "ficken, ficken machen", er werde gut dafür bezahlen. Einen anderen Jungen bedrohte er mit Halsabschneiden und aufhängen. Er erklärte weiter, wenn der Krieg zu Ende sei, werde er ihn und seinen Vater erschießen. Vom Amtsgericht wurde Haftbefehl erlassen. Da ich den Fall für eine Sonderbehandlung geeignet erachtete, habe ich beim Amtsgericht Nordenham um Rücküberstellung des W. gebeten.

II. Die Ehefrau

Luisa Kulow, geb. 13.9.74 in Bremerhaven, wohnhaft in Brake, Horst-Wessel-Str. 6, wurde vorläufig festgenommen. Sie schrieb in einem Brief an ihre in USA lebende Tochter, daß sie von einer vegetarisch lebenden Familie die Fleischkarten gekauft und das darauf entnommene Fleisch mit gehörigem Aufschlag an andere Personen weiterverkauft habe. Weiter äußerte sie sich abfällig über die der Einzelperson zustehenden Fleischmengen.

III. Der Schiffer

Johannes Ihnen, geb. 27.5.21 in Jennelt, wohnhaft in Jennelt in Ostfriesland, wurde in Emden festgenommen, weil er sich in einer Wirtschaft als Kriminalkommissar ausgegeben hat und den anwesenden Gästen gegenüber erklärte, daß er sie aus dem Lokal entfernen würde, falls sie sich nicht ruhig verhielten. Hierbei legitimierte er sich mit einem Hafenausweis. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

IV. Der Arbeiter

Max Geiß, geb. am 16.3.1900 in Helwigsdorf, wohnhaft Wilhelmshaven, Ebkeriege Nr. 59 a, und der Arbeiter

V.

Edmund Schönthal,

geb. am 8.1.1893 in Elxleben, wohnhaft Wilhelmshaven, Ebkeriege Nr. 59 b (Wohnwagen) wurden wegen Abhörens ausländischer Sender vorläufig festgenommen.

Im Auftrage:
gez. Steffen.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

III Ber.

Wilhelmshaven, den 13. Juni 1940.

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV/C 3 - Zimmer 351/52-

in Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 3 / Juni 1940.

1. Kommunistische Bewegung.

Von dem Einsatzkommando Groningen wurden 24 Emigranten vorläufig festgenommen. Sie wurden der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven überstellt und in das Gerichtsgefängnis Aurich eingeliefert. Es handelt sich in der Hauptsache um Kommunisten, die zur Fahndung ausgeschrieben waren. Die zuständigen Staatspolizeistellen werden entsprechend benachrichtigt.

4. Evangelische Bewegung.

Der evangelische Hilfsprediger

Eduard H e s s e,

geb. 1.10.12 in Bremen, wohnhaft in Dötlingen, Erziehungsheim "To Hus", hat die Fürbittenlisten für die im Konzentrationslager befindlichen Geistlichen während der Betstunden der Bekenntnisgemeinde namentlich verlesen. Der Vorgang wurde der zuständigen Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung übergeben.

8. Wirtschaftsfragen.

I. Der polnische Landarbeiter

Czeslaw Skotok, im Jahre 1913 zu Blogiem geboren, wohnhaft bei dem Bauer Conerding in Benstrup, wurde am 11.6.40 vorläufig festgenommen, weil er das Anwesen des Bauern vorsätzlich in Brand gesetzt hatte. Es wurden fast sämtliche landwirtschaftlichen Geräte und etwa 100 Ztr. Futter- und 17 Ztr. Düngemittel vernichtet.

II. Der Kaufmann

Hermann Rühaak, geb. 18.9.06 in Juist, wohnhaft Süderneuland I, Krs. Norden, wurde wegen Verstoßes gegen die Kriegswirtschaftsverordnung vorläufig festgenommen. R. hat der Bauleitung des Flugplatzes Haage über Lieferung von 105 000 cbm Kies zwei Angebote gemacht. Er verlangte für den cbm. 0,70 RM, sodaß er einen Verdienst von 48 500 RM erzielt hätte, ohne dabei ein Risiko einzugehen. Der von Rühaak gezahlte Einkaufspreis betrug 25 000 RM.

III. Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden vorläufig festgenommen:

- 1.) Arbeiter Alfred Burmeister, geb. 7.3.1920 in Cuxhaven, ledig, evgl., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 2.) Arbeiter Franz Geschmeidler, geb. 1.4.1921 in Wien, ledig, kath., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 3.) Arbeiter Heinz Fengler, geb. 21.10.1921 in Schließingsheim, ledig, evgl., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 4.) Schiffbauschlosser Harm Saathoff, geb. 5.4.1920 in Ihlowerfeln, ledig, wohnhaft in Ihlowerfeln.
- 5.) Arbeiterin Cäcilie Fromme, geb. 23.8.1919 in Brenkhausen, ld., kath., wohnh. Wilhelmshaven, Altemarktstr. 22.
- 6.) Arbeiterin Gertrud Krüger, geb. 11.8.1920 in Bromberg, ld., kath., wohnh. in Wilhelmshaven, Altemarktstr. 22.
- 7.) Schiffbauer Hinrich Klöfer, geb. 5.9.1916 in Westgroßefehn, ld., ev., wohnh. Suurhusen, Kolonie 92.
- 8.) Laufbursche Fritz Mietz, geb. am 20.4.1923 in Wilhelmshaven, wohnhaft Wilhelmshaven, Bismarckstr. 105.
- 9.) Arbeiter Hermanus Alting, geb. 27.4.1917 in Nieu-Weerdinge. ld. zul. bei dem Bauern Hans Willms in Groß-Ringmar beschäftigt gewesen. (Groß-Ringmar Krs. Bassum)
- 10.) Arbeiter Bruno Karl, geb. 11.1.86 in Oels, gesch., gg., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 11.) Arbeiter Josef Fischer, geb. 30.5.1923 in Janessen, wohnhaft im Gem. Lager, Flugplatz Ahlhorn.
- 12.) Poln. Hausstütze Veronika Gaicka, geb. Rasacka, geb. 11.9.1902 in Wilunen/Polen.
- 13.) Poln. Landarbeiter Maryan Slusarczyk, geb. 25.8.1924 in Czelatz, ld., kath., zul. wohnh. b.d. Bauern Iderhoff in Pewsum.
- 14.) Arbeiter Siegmund Markowsky, geb. 20.6.1891 in Lods, ld., kath., wohnh. in Oldenburg, Ziegelei Dinklage.
- 15.) Former Frantisek Trojan, geb. 13.5.1920 in Lomnice, ld.., glaubenlos, ohne festen Wohnsitz.
- 16.) Elektriker Josef Roscher, geb. 31.1.1920 in Prag, ld., kath., ohne festen Wohnsitz.
- 17.) Maschinenschlosser Antoni Bajza, geb. 7.7.1920 in Jasena, ld., ohne festen Wohnsitz.

Die zu 15. - 17. Genannten versuchten illegal über die Grenze nach Holland zu entkommen.

- 18.) Heizer Otto Henkel, geb. 23.5.1901 in Stolzenhagen, wohnhaft auf dem Dampfer "Herta Engeline Fritzen."
- 19.) Heizer August Schmidt, geb. 9.7.1912 in Lintford, wohnhaft auf dem Dampfer "Herta Engeline Fritzen."

Die zu 18. - 19 Genannten sollen in einer Gaststätte in Gotenhafen, als 2 Beamte der Staatspolizei die Gaststätte betreten, geäußert haben: "Die Beiden möchte ich mal vor die Flinte haben!"

IV. Die polnischen Arbeiter

1. Franz R e k s a, geb. 24.4.1902 in Psivoz,
2. Jareslaw S c h o k a l l a, geb. 25.1.1921 in Sucha, beide wohnhaft im RAD.-Lager Damme, wurden vorläufig festgenommen, weil sie das Lager noch nach 21.00 Uhr verlassen hatten.

10. Presse.

- a.) In letzter Zeit ist ein starkes Anwachsen der Ver-sendung von „Kettenbriefen“ festzustellen. Hauptsäch-lich werden diese von und an Militärpersonen versandt.
- b.) Im hiesigen Bereich mehren sich die Fälle, in denen Wehrmeldeämter oder andere staatliche Dienststellen mit anonymen Briefen belästigt werden. In diesen Briefen wird auf angebliche Drückeberger vom Kriegsdienst oder sonstige Mißstände hingewiesen. Die Briefschreiber wurden bisher nicht festgestellt.
- c.) In Wilhelmshaven hält sich hartnäckig das Gerücht, daß hier feindliche Flugblätter abgeworfen worden wären, mit dem Inhalt, das weitere Luftangriffe auf Wilhelms-haven, Hamburg und andere Städte stattfinden würden. Auch wären Flugblätter gefunden worden, die angeblich folgende Aufschrift tragen:
„Ob Ihr weint oder lacht, wir kommen jede Nacht“ und
„Kommt Ihr mit Euren Stukas, dann kommen wir mit Gas.“
Diese Gerüchte entbehren jeglicher Grundlage. Die Ur-heber dieser planmäßigen Gerüchtemacherei konnten bislang nicht festgestellt werden.

11.

10

11. Sonstiges.

a.) Der Tiefbauarbeiter

Vizens S t e i n ,
geb. 15.11.20 in Obernau, wohnhaft Bad Zwischenahn,
Gemeinschaftslager, wurde wegen Abhörens ausländischer
Sender vorläufig festgenommen.

b.) Wegen staatsfeindlicher Äußerungen wurde der Viehhändler

Johann T a m m l i n g ,
geb. 15.2.76 in Solborg, ev., verh., wohnhaft in Emden,
vorläufig festgenommen.

c.) Das Sondergericht in Oldenburg hat am 29.4.1940 den
Munitionsarbeiter

Werner G e r l a c h ,
geb. am 24.4.05 in Heppens, wohnhaft in Wilhelmshaven,
Halligenweg 38, wegen Verbrechens nach § 2 der VO.
gegen Volksschädlinge zu 3 Jahren Zuchthaus und Verlust
der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 J. verurteilt.
G. hat unter Ausnutzung der Verdunklung
wiederholt junge Mädchen unsittlich zu berühren ver-
sucht. Er ist schwachsinnig und wegen Sittlichkeitsde-
likten vorbestraft.

In Vertretung:
gez. Dr. Schoeneseiffen

15-88-33/825. 173

83M

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

II Ber.

Wilhelmshaven, den 27. Juli 1940

Eingangen

29.JUL.1940

*Offizielles
Vor*

An das

Reichssicherheitshauptamt
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11

Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 13 / Juli 1940.

3. Katholische Bewegung.

Der Vikar

Joseph Albers,

geb. 12.3.1897 in Neuenkirchen, wohnhaft in Langförden,
wurde vom Landrat in Vechta in eine Haftstrafe von
5 Tagen genommen, weil er die Verdunkelungsvorschrif-
ten nicht beachtete. Er hatte in einer Nacht, in der
Bliegerangriffe stattfanden, 2 Fenster seines Wohn-
hauses hell erleuchtet.

O, den 29.7.40.

Auf Anordnung z. d. Abteilung.

zur.

N.A.

E

3.

15-88-33/825-

8. Wirtschaftsfragen.

I. Der polnische Arbeiter

Leo L o c h ,

geb. 3.6.1923 in Kattowitz, ledig, kath., wohnhaft in Nordenham, Polenlager, wurde vorläufig festgenommen, weil er an Bekannte in Kattowitz Briefe unwahren Inhalts geschrieben hat. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

II. Der polnische Arbeiter

Jan C i o l e k ,

geb. 21.6.1913 in Drezbice, ledig, kath., wohnhaft in Kamern, wurde vorläufig festgenommen, weil er das zur Kenntlichmachung dienende "P" von seiner Kleidung entfernt und Einkäufe in verschiedenen Geschäften tätigte.

III. Der polnische Arbeiter

Josef S o b a i n s k y ,

geb. 16.3.1920 in Lackowice, ledig, kath., wohnhaft in Nordenham, Polenlager, wurde vorläufig festgenommen, weil er ohne Genehmigung die Eisenbahn benutzte. Das zur Kenntlichmachung dienende "P" hat er von seiner Kleidung entfernt.

IV. Die Ehefrau

Elisabeth W i e w e r i c h , geb. Meyer,
geb. 15.3.1903 in Spahn/Sögel, verheiratet, kath., wohnhaft in Neuenwalde bei Damme, und der polnische Arbeiter

Boleslaus P a e z y n i a k ,

geb. 26.1.1914 in Senowitz, wohnhaft in Wildeshausen, wurden vorläufig festgenommen, weil sie mehrfach zusammen geschlechtlich verkehrten. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

V. Wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

- 1.) Der Arbeiter Richard D i e t z e , geb. 12.2.1920 in Chemnitz, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager II Mühlenweg,
- 2.) El. Installateur Karl B e c k e r , geb. 15.8.1920 in Frankfurt/M., wohnhaft Wilhelmshaven, Lager II Ebkeriege,
- 3.) Arbeiter Fritz Hausmann, geb. 31.7.1920 in Darmstadt, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Bredderwarden,
- 4.) Arbeiter Pius Hauser, geb. 11.12.1897 in Burg, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Ebkeriege,
- 5.) Schlosser Erich S c h u l z e , geb. 8.5.1914 in Lüterfelde, wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr. 106,

- 6.) Arbeiter Christian Jung, geb. 18.7.1921 in Diedelkopf, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Sande,
 - 7.) Arbeiter Friedrich Weingarth, geb. 19.4.1922 in Blaubbach, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Sande,
 - 8.) Angestellter Otto Bley, geb. 16.10.1891 in Diclitz, wohnhaft Wilhelmshaven, Spiekeroogstraße 22,
 - 9.) Klempner Fritz Wolters, geb. 4.1.1910 in Sterkrade, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Breddewarden,
 - 10.) Arbeiter Werner Wever, geb. 10.7.1919 in Witter, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Büscher u. Sohn.
- Die polnischen Landarbeiter
- 11.) Tadeus Korpulski, geb. 10.7.1918 in Wilowice, ledig, kath., zuletzt wohnhaft in Burmeide,
 - 12.) Boneslaw Paty, geb. 6.3.1919 in Wilowice, ledig, kath., zuletzt wohnhaft in Sinsum,
 - 13.) Arbeiter Walter Struzyk, geb. 24.10.1922 in Schomberg, kath., ledig, wohnhaft im DAF-Gemeinschaftslager Bad Zwischenahn,
 - 14.) Arbeiter Antoni Gralak, geb. 17.1.1916 in Berlin, kath., ledig, ohne festen Wohnsitz,
 - 15.) Arbeiter Georg Pawlitzka, geb. 7.5.1921 in Bielschowitz, ledig, kath., wohnhaft in Emden, Große Brückenstr. 12.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven
II Ber.

Wilhelmshaven, den 27. August 1940

27.8.40. uhr

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt IV-C 3 Zimmer 351/52
in Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

Einschreiben!

Tagesmeldung Nr. 6 / August 1940

Wirtschaftsfragen.

- I. Die Ehefrau Marie Buss e geb. Bunjes, geb. 9.3. 1907 in Sandhatten, verheiratet, evgl., wohnhaft in Husbäke, wurde vorläufig festgenommen, weil sie mit dem Polen Franz Rutowzny, verschiedentlich geschlechtlich verkehrt hat.
- II. Die Haustochter Grete Hellmers, geb. 14.11.1903 in Krögerdorf, ledig, evgl., wohnhaft in Krögerdorf, wurde vorläufig festgenommen, weil sie in fortgesetzten Fällen an Polen Bier und Schnaps ausgeschenkt hat. Die Polen trugen das zur Kenntlichmachung dienende "P". Sie wurden in der Küche bedient.
- III. Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:
 1. Arbeiter Wenzel Scherbaum, geb. 4.10.1906 zu Weheditz, wohn. Wilhelmshaven, Lager I Ebkeriege,
 2. Feinmechaniker Werner Schmidt, geb. 11.2.1921 zu Ohwemmingen, wohnh. Wilhelmshaven-Voslapp, Fedderwarderstr. 13 b,
 3. Arbeiter Vaclev Cejnar, geb. 31.5.21 zu Niebritz, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Fedderwardergroden,
 4. Arbeiter Franziski van Tilburg, geb. 1.7.1899 zu Hellmond, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Fedderwardergroden,
 5. Arbeiter Alois Hribsek, geb. 28.4.1913 zu Graz, wohnh. Wilhelmshaven, Auguststr. 4,
 6. Arbeiter Walter Sorgere, geb. 14.8.22 zu Innsbruck, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Mühlenweg,
 7. Arbeiter Alois Omuletz, geb. 14.6.1902 zu Pottenbrunn, wohnh. Wilhelmshaven, Lager III Mühlenweg,
 8. Arbeiter Richard Wiedera, geb. 5.10.20 zu Oppeln, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Mühlenweg,
 9. Eisenflechter Karl Pfittner, geb. 10.3.02 zu Breslau, wohnh. Wilhelmshaven, Lager IV Mühlenweg,
 10. Arbeiter Friedrich Kleefeld, geb. 5.12.1908 zu Oppenheim, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Ebkeriege,
 11. Dreher Karl Evers, geb. 10.5.1920 zu Rüstringen, wohnh. Wilhelmshaven, Horst-Wessel-Str. 53,

12. Maurer Paul L i e b e l t, geb. 30.8.1910 zu Warendorf, wohnh. Wilhelmshaven-Voslapp, Tiarkstr. 94,
13. Bäckereigehilfe Alfred W u l k o p f, geb. 8.10.1920 zu Evesdorf, wohnh. Wilhelmshaven-Sande 42,
14. Bäckereigehilfe Günther H e y n e, geb. 14.5.1922 zu Salzgitter, wohnh. Wilhelmshaven-Sande 42,
15. Arbeiter Helmut W e l l h a u s e n, geb. 6.7.1901 zu Hannover, wohnh. Wilhelmshaven-Middelsführ, Lindenstr.,
16. Schlosser Arnold S c h a r w ä c h t e r, geb. 26.3.1914 zu Remscheid, wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr. 75,
17. Werftbuchführer Paul D z i u s c z i k, geb. 21.8.1910 zu Peiskretscham, wohnh. Wilhelmshaven, Wohnschiff "Tanganjika",
18. Bauarbeiter Georg S c h a r d t, geb. 18.4.1922 zu Lahr, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Altengroden,
19. Bäckergehilfe Heinz S c h u b e r t, geb. 16.5.1923 zu St. Georgenberg, wohnhaft Wilhelmshaven, Fortifikationsstr. 304,
20. Arbeiter Adolf S t u b b e m a n n, geb. 25.6.21 in Oldenburg, wohnhaft Delmenhorst, Am Heidkamp 46,
21. Arbeiter Franz M e t z e, geb. 22.1.22 in Delmenhorst, wohnhaft Delmenhorst, Am Heidkamp 33,
22. Poln. Arbeiter Josef F o l a n d, geb. 1.3.20 in Litzmannstadt, wohnhaft in Kirchhatten, Polenlager,
23. Poln. Arbeiter Sigmund S z u k a l s k i, geb. 19.3.09 in Kalisch, wohnhaft in Edewecht, Polenlager,
24. Poln. Arbeiter Marian D a b k i e w i c z, geb. 28.5.10 in Kalisch, wohnhaft Edewecht, Polenlager,
25. Arbeiter Viktor W a n j u r a, geb. 27.4.21 in Bärn/Sudetengau, wohnhaft in Lemwerder? Wohnbaracke,
26. Poln. Arbeiter Stanislaus S z y n k i e w i c z, geb. 2.5.1892 in Schrenks, wohnhaft in Kamern/Bookholzberg,
27. Poln. Landarbeiter Konstantin C i e s l a k, geb. 20.5.94 zu Litzmannstadt, z.Zt. Gerichtsgefängnis Oldenburg,
28. Arbeiter Ludwig H i e k e, geb. 10.2.1922 in Kriegen, wohnhaft: ohne festen Wohnsitz.

10. Presse.

- I. Am 20. August 1940 ist in Neuenbroker-Feld, Landkreis Wesermarsch, ein Flugblatt mit dem Titel "Tatsachen, die der ganzen Welt bekannt sind", Rückseite "Wer wird Hitler vernichten?" aufgefunden worden. Das Flugblatt trägt die Nummer 420. Eine sofort eingeleitete Suchaktion war ohne Erfolg.
- II. In der Nacht zum 26.8.1940 sind bei der Ortschaft Woquardt, Krs. Norden, vermutlich durch feindliche Flugzeuge Flugblätter abgeworfen worden. Es handelt sich um das Flugblatt Nr. 415. Überschrift: "Politischer Volksdienst der Reichsleitung der NSDAP". Der wesentliche Inhalt des Flugblattes gipfelt in der Feststellung, dass die Partei mit der Politik der Reichsregierung nicht einverstanden ist.

r Minister des Innern.

Cuxhaven, den 30. Aug. 1940.

1. von Major d. Ryp. Griffler, 1. Ymp
für Mitbenenheit

30.
y 34.
d. r. / /

J.A.
E

15-88-33/885

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

II Ber.

Wilhelmshaven, den 7. Dezember 1940.
eingegangen

10DEZ1940

Einschreiben!

Bf. Nr.

An das

Reichssicherheitshauptamt
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

in Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

*Z.B.
E*

Tagesmeldung Nr. 2 / Dezember 1940

8. Wirtschaftsfragen.

1. Im Monat November 1940 wurden im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wegen Arbeitsvertragsbruchs und Arbeitsverweigerung 124 Personen festgenommen. Von diesen wurden 26. einem Arbeitserziehungslager zugeführt und 67 nach eingehender Warnung zur ihren Arbeitsstellen wieder entlassen. Bei den restlichen 31 Beschuldigten sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

Bei den Festgenommenen handelt es sich um

91 Reichsdeutsche,
26 Polen,
6 Holländer und
1 Belgier.

2. Am 6.12.1940, um 13.00 Uhr, fand in der Nähe von Lüningens die Exekution des Polen

Czeslaw Skotok,
geb. 1913 in Blogim, statt, die auf Befehl des Reichsführers-SS durchzuführen war. S. hatte im Juni ds. Js. den Hof seines Arbeitgebers vorsätzlich in Brand gesteckt.
(s. m. Tagesm. Nr. 3/Juni 1940.)

3.

15-88-33/885

3. Wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:
- 1.) Arbeiter Friedrich M a t h e i s , geb. 18.4.1914 in Düsseldorf, wohnhaft Wilhslmahven, Lager Banterweg III,
 - 2.) Arbeiter Julius S c h m i d t , geb. 4.9.1916 in Nordenham, wohnhaft Wilhelmshaven, Bismarckstraße 143,
 - 3.) Maurer Theodor J o o s t e n , geb. 28.4.1909 in Uedem/Kleve, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Fedderwardergroden,
 - 4.) Arbeiter Kurt L a u k , geb. 28.12.1920 in Bläkenheim, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Middelsfähr,
 - 5.) Bauarbeiter Pius H a u s e r , geb. 11.12.97 in Stuttgart, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Ebkeriege,
 - 6.) Arbeiter Rolf W i l d n e r , geb. 26.2.23 in Leipzig, wohnhaft Wilhelmshaven, Grenzstraße 12,
 - 7.) Arbeiter Erich U r l a u b , geb. 26.5.21 in Hagen, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Norderneystraße Nr.6.
 - 8.) Arbeiter Jan T i b b e , geb. 1.4.21 in Emmen/Holland, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Altengroden,
 - 9.) Arbeiter Josef L i e b l , geb. 5.11.21 in Unterpolding, wohnhaft Wilhelmshaven, Jadelager,
 - 10.) Arbeiter Jan van der M e e r , geb. 16.1.21 in Berium/Holland, wohnhaft Wilhelmshaven, Sande Lager 6,
 - 11.) Polnischer Landarbeiter Josef K w i l , geb. 10.6.1922 in Sendowice/Polen, wohnhaft in Kloster Sielmönken,
 - 12.) Polnischer Arbeiter Anton J a k i s z , geb. 12.6.1905 in Tschechowitz, wohnhaft in Nordenham, Polenlager der Friedrich-August-Hütte,
 - 13.) Polnischer Arbeiter Michael W e l n i a k , geb. 7.9.06 in Milowka, wohnhaft in Nordenham,
 - 14.) Polnischer Arbeiter Joseph W a w c z y n k o w s k i , geb. 15.11.1907 in Ostrowice, wohnhaft in Eversten, Kaspersweg 31,
 - 15.) Poln. Arbeiter Henryk J o z w i a k , geb. 27.3.1924 in Krzewo, wohnhaft in Greetsiel beim Landwirt Heuer.
 - 16.) Poln. Landarbeiterin Regina T a b a k a , geb. 11.2.15 in Kalisch, wohnhaft in Häfen beim Bauern Schierholt.

4. Der polnische Arbeiter

Jan Z a s a d a ,
geb. 22.10.1922 in Studnie,
ledig kath.,

ohne festen Wohnsitz, wurde wegen Verlassens der Arbeitsstelle und Verdacht des Diebstahls vorläufig festgenommen. Er wird dem Richter zwecks Erlaß eines Haftbefehls und Einleitung eines Strafverfahrens wegen Diebstahls vorgeführt.

5. Der polnische Arbeiter

Josef Adamczyk,
geb. am 24.2.1917 zu Lauterbach,
wohnhaft Esenshammerngroden bei Bauer Fischbeck,
wurde für die Dauer von 3 Wochen wegen Verstosses gegen
den Erl. des RF/ChdDtPol.v.8.3.40 - IV D 2 - 383/40 -
Widersetzlichkeit, Arbeitsunlust, Entfernen von der Ar-
beitsstelle - vorläufig festgenommen.

6. Der Arbeiter

Waslaw Cygnar,
geb. am 12.5.1907 in Tokarki,
ledig, kath., wohnhaft im Gemeinschaftslager Varcler-
Busch, wurde wegen Arbeitsverweigerung vorläufig fest-
genommen. Es handelt sich bei C. um einen arbeitsunlustigen
Menschen, der jede Arbeit verweigert.

7. Der polnische Landarbeiter

Jan Goranowski,
geb. 12.5.1907, ledig, kath.,
zuletzt wohnhaft bei Jan Groenewold in Gandersum,
wurde wegen Verlassens der Arbeitsstelle vorläufig
festgenommen. Da G. bereits zum 3. Mal seine Arbeits-
stelle verlassen hat, wird seine Überstellung in ein
Arbeitserziehungslager beim RSHA. beantragt.

8. Die polnischen Landarbeiter

- 1.) Tadeutz Borkowski, geb. 25.2.1925 in Lods, ledig, kath., wohnhaft in Wiefels,
- 2.) Zenon Dembowksi, geb. 2.11.1922 in Lods, ledig, kath., wohnhaft in Wiefels,

wurde wegen Verlassens der Arbeitsstelle in Bremen vor-
läufig festgenommen und mittels Sammeltransports ihrer
alten Arbeitsstelle wieder zugeführt.

10. Presse.

I. Auf einem Acker in Aschhauserfeld bei Zwischenahn wurden einige hier bisher unbekannte Flugblätter aufgefunden. Es handelt sich um das Flugblatt Nr. 447, das auf der einen Seite die Überschrift: „Was bedeutet Roosevelts Sieg?“ und die Unterschrift „130 Millionen in USA sind einig gegen Hitler!“ trägt. Auf der Rückseite befindet sich eine Karte von USA mit Aufzählung der für England bestimmten Einfuhrgüter und die Aufschrift: „Mit uns die jungen Völker“.

14721

11. Sonstiges.

Die holländischen Staatsangehörigen

- 1.) Piter P o s t, geb. 11.2.1916 in Emmen, Holland,
- 2.) Frek O t t e n, geb. 1.10.1905 in Kleen, Holland,
- 3.) Gerriert, Jan K l u n d e r, geb. 4.4.20 in Zwelle, Holland,

waren als Dienstverpflichtete auf dem Flugplatz in Ahlhorn beschäftigt. Sie wurden vorläufig festgenommen, weil sie nach den bisherigen Feststellungen in gemeinster Weise gehetzt und abfällige Äußerungen über führende Persönlichkeiten gemacht haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:
Welferts
Kanzleiangestellte.

Nachrichtlich:

An die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst,
Gauleitung der NSDAP. in O l d e n b u r g .
An den Inspekteur der Sicherheitspolizei, Hamburg,
SD des RFH - SD-Abschnitt Weser-Ems, Bremen,
Herrn Minister des Innern, Oldenburg,
Herrn Regierungspräsidenten in Aurich,
SD des RFH - SD-Außenstelle Wilhelmshaven,
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven,
An die Grenzpolizeikommissariate ~~Delmenhorst~~ u. Nordenham.

Emden

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven
II Ber.-

Wilhelmshaven, den 23.Januar 1941

Eingegangen

25.JAN.1941

Einschreiben!

An das
Reichssicherheitshauptamt
- Amt IV / C 3-Zimmer 351/52-

in Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

Tagesmeldung Nr. 6 / Januar 1941

8. Wirtschaftsfragen.

a) Der Klempner

Wilhelm M r o z i n s k i,
geb. 29.8.1909 in Delmenhorst,
verh., evgl., D.R., wohnhaft in Delmen-
horst, Dwostrasse 8,

wurde vorl. festgenommen, weil er des öfteren unentschul-
digt bei der Arbeit fehlte. Bei M. handelt es sich um einen
moralisch verkommenen Menschen, der schon mehrfach wegen
Diebstahls und Unterschlagung vorbestraft ist.

b) Der poln. Arbeiter

Anton W i e r z b i c k y,
geb. am 13.6.1923 in Litzmannstadt,
ledig, wohnhaft in Varel,

wurde vorl. festgenommen, weil er die Arbeit verweigerte.
Als Grund gibt er an, von Beruf Putzer und als solcher auch
nach hierher vermittelt worden zu sein. Da er zu landw.
Arbeiten keine Lust habe, wollte er sich um Arbeit in seinem
Fach bemühen.

c) Die poln. Landarbeiterin

Janina K a w a c z i n s k a,
geb. 9.10.1921 in Eickelberg,
wurde vorl. festgenommen, weil sie ihre Arbeit lässig aus-
führte und sich herumtrieb.

d)

- d) Der dienstverpflichtete Arbeiter
 Roman J ä g e r,
 geb. 9.8.1914 in Neubrunnen bei Bamberg,
wurde vorl. festgenommen, weil er wiederholt ohne
triftige Gründe die Arbeit versäumte.
- e) Der dienstverpflichtete Arbeiter
 Albin B r a n d,
 geb. 21.9.1907 zu Faulbach,
wurde vorl. festgenommen, weil er erklärte, für
0,56 RM Stundenlohn nicht mehr arbeiten zu wollen.
B. ist ein arbeitsscheuer Mensch, der bereits schon
einmal wegen fortgesetzter Bummelei einem Arbeits-
erziehungslager zugeführt werden mußte.
- f) Im Verlauf der gegen den Platzmeister Karl G i d e o n,
wohnhaft in Oldenburg, Hackenweg 102, angestellten Er-
mittlungen(s. meine Tagesmeldung Nr. 6 / Dezember 1940
und Nr. 1 / Januar 1941) wurden
1. die Wirtin
 Martha H i p p e n geb. Cibis,
 geb. 7.2.92 in Schladen/Harz, wohnhaft
 Oldenburg, Amalienstrasse 44,
 2. die Ehefrau
 Henny D ü s s e r geb. Klostermann,
 geb. 13.9.92 in Oldenburg, wohnhaft in
 Oldenburg, Damm 20,
 3. die Ehefrau
 Luise H i l s e geb. Bastrup,
 geb. 30.7.89 in Osternburg, wohnhaft in
 Oldenburg, Am Festungsgraben 55,
 4. der Böttcher
 Otto B e y e r,
 geb. 18.1.01 in Gerresheim bei Düsseldorf,
 wohnhaft in Oldenburg, Im Ofenerfeld 17 und
 5. der Heizer
 Jan F i s c h e r,
 geb. 4.6.99 in Pettkum/Enden, wohnhaft in
 Oldenburg, Infanterieweg 9
vorl. festgenommen. Sie sind in Lebensmitteldiebstählen
(Hehlerei) zum Nachteil der Großeinkaufsgenossenschaft
in Oldenburg verwickelt.

II. Sonstiges.

1. Der polnische Landarbeiter

Josef Pietrzak,
geb. 2.4.1910 in Czyzewe-Koseilno, ledig, kath.,
zuletzt wohnhaft in Butzhausen,
wurde, wie in der Tagesmeldung Nr. 2 / Januar 1941 bereits
berichtet, wegen Arbeitsverweigerung vorläufig festgenommen.
In seiner Vernehmung hat P. angegeben, daß er in Polen
Mitglied einer Bande gewesen sei und an der Ermordung
von Volksdeutschen beteiligt gewesen sei. Nach seinen Anga-
ben hat er alleine in Bromberg 95 Volksdeutsche ermordet.
In seiner Vernehmung schildert er in zynischer Weise den
Vergang der Ermordung von Frauen und Kindern. Die Ermitt-
lungen sind noch nicht abgeschlossen. Beim RSHA. wurde zu-
nächst Schutzhaft bis auf weiteres beantragt.

2. Die polnischen Landarbeiter

Joseph Copia, geb. 19.2.96 in Zdaziele und
Felix Walus, geb. 6.4.1911 in Miedzybrodzie,
beide wohnhaft im Polenlager in Nordenham,
wurden vorl. festgenommen, weil sie eigenmächtig ihren
Arbeitsplatz und Wohnsitz verlassen und öffentliche Ver-
kehrsmittel benutzt hatten.

3. Die poln. Landarbeiter

Wladislaw Blasik,
geb. am 5.11.1911 in Skomli, ledig, kath., wohnhaft
in Wiarderbusch, Gemeinde Minsen und
Josef Boryczow,
geb. am 10.4.1903 in Kalisch, verh., Protestand, wohnh
in Wiarderaltendeich, Gemeinde Minsen, wurden vorl.
festgenommen. Beide waren zu Besuch bei ihren Landsleuten
bei dem Bauern Focken in Immerwarfen. Den Aufforderungen
des Bauern, sein Haus zu verlassen, sind sie nicht nachge-
kommen, sondern wurden frech und aufdringlich. Bei dem
entstehenden Wortwechsel hat der Pole Blasik dem
Bauern einige Schläge mit der Faust ins Gesicht versetzt.
Bei der Vernehmung geben die Polen an, vor dem Vorfall
Alkohol getrunken zu haben. Beim RSHA. wurde längere
Schutzhaft beantragt.

4. Der poln. Landarbeiter

Leonhard Brycik,
geb. am 22.3.1918 in Jackowo, Krs. Sonianka, verh.,
kath., wohnhaft in Busboomsfehn,
wurde vorl. festgenommen, weil er wiederholt den Geschlechts-
verkehr mit einer deutschen Frau ausgeübt hat. In seiner
Vernehmung gibt er an, von ihr dazu verführt worden zu
sein.
Nach seinen Angaben hat er etwa 10 mal den Geschlechts-
verkehr mit der Deutschen durchgeführt.

5. Die Ehefrau

Ella H a y e geb. Ripken,
geb. 3.1.1910 in Großenmeer, verh., evgl.,
wohnhaft in Großenmeer,

wurde vorl. festgenommen, weil sie mit einem franz. Kriegs-
gefangenen freundschaftlichen Verkehr unterhielt und sich
verschiedentlich von ihm küssen liess. Die H. steht in Ver-
dacht, sich mit dem Kriegsgefangenen geschlechtlich einge-
lassen zu haben. Sie wurde dem zuständigen Richter vorgeführt,
welcher Haftbefehl erliess. Die Ermittlungen laufen noch.
Zur Zeit dieser Tat war der Ehemann der H. Soldat.

6. Die holl. Staatsangehörigen

Dirk M e y e r,
geb. 15.11.1914 in Minnertsga und

Josef R e i b e r,
geb. 5.2.1921 in Grootegast,
beide wohnhaft in Wilhelmshaven, Königstrasse 32

b. Wulff,
wurden wegen Verdachts des Abhörens ausländischer Sender vorl.
festgenommen. Auch sollen sie während des Fliegeralarms im
Luftschutzkeller deutschfeindliche Äußerungen getan haben.

7. Der Bauer

Menno B u s s e n,

geb. 29.6.1883 in Loquard, wohnhaft daselbst,
wurde vorl. festgenommen, weil er mit einer Polin geschlech-
lich verkehrt hatte.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel



Begläubigt:

Kundine
Kanzleiangestellte

Nachrichtlich:

an die Außendienststellen Oldenburg, Delmenhorst,
Grenzpolizeikommissariate Emden, Nordenham,
Gauleitung der NSDAP in Oldenburg,

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei in Hamburg,
Herrn Minister des Innern in Oldenburg,
Herrn Reg.Präsidenten in Aurich,
Herrn Pol.Präsidenten in Wilhelmshaven,
SD des RFH - SD-Abschnitt Weser-Ems in Bremen.
SD des RFH - SD-Außenstelle in Wilhelmshaven.

57-86-33/865

97

14027

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven
B.Nr. II Ber.

Wilhelmshaven, den 28. März 1941.

Eingegangen

31.MRZ 1941

Einschreiben!

An das

Reichssicherheitshauptamt
Amt IV C 3 Zimmer 351/52

in Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

0, nur 1.4.41.

✓ vom Hera. n. S. gelte
n. A.

✓ vom Major Bünker

✓ Rundsch.

Tagesmeldung Nr. 7 / März 1941.

Jf.

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorl. festgenommen:

- 1.) Ingenieur Wilhelm Poesser, geb. 30.12.99 in Frankfurt/O., wohnhaft Westerstede, Kuhlenstr. 186, RD., verh. ev.
- 2.) Arbeiter Heinz Wolf, geb. 17.10.21 in Chemnitz, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Altengroden, RD., ledig, ev.
- 3.) Tischler Heinrich Eilers, geb. 3.3.09 in Hannover, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Banterweg, RD., ledig, ev.
- 4.) Wärter Wilhelm Boltzen, geb. 3.1.1911 in Neuß, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Altengroden, RD., ledig, ev.
- 5.) Arbeiter Henricus Rüst, geb. 16.3.89 in Leer, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Norderneystr., RD., gesch. ev.
- 6.) Mechaniker Ferdinand Lermann, geb. 2.1.20 in Oldenburg, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Banterweg, RD., led., ev.
- 7.) Arbeiter Karl Miskowski, geb. 17.6.07 in Svetla, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, Tscheche, led., kath.
- 8.) Arbeiter Anton Burian, geb. 17.3.21 in Gutenberg, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, Tscheche, led., kath.
- 9.) Arbeiter Georg Lux, geb. 20.11.22 in Grenzen, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Schweinebrück, RD., ledig, ev.
- 10.) Arbeiter Adolf Rudek, geb. 23.8.23 in Schondorf, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Schweinebrück, RD., ledig, ev.
- 11.) Arbeiter Theodor Raateng, geb. 15.4.23 in Grenzen, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mühlenweg II, RD., ledig, ev.

- 12.) Arbeiter Jaroslaw S l a v i k , geb.7.6.21 in Gang, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, Tscheche, ledig, kath.,
- 13.) Arbeiter Gerd P l a n t e u r , geb. 29.3.20 in Neustadt-gödens, wohnhaft Wilhelmshaven, Schmidtstr.14, RD.ledig, ev.,
- 14.) Der polnische Zivilarbeiter
Mieczyslaw S z c e l i n a ,
geb. 21.7.1921 in Krakau, ledig, röm.-kath., wohnhaft in Rastede.
- 15.) Der poln. Landarbeiter
Ceslaw T u r k o w s k i ,
geb.am 27.1.1900 zu Warschau, wohnhaft in Lohe bei Bakum.

11. Sonstiges.

I. Der polnische Arbeiter

Wladyslaw Szamczak,
geb. 28.2.1916 in Dambrow, ledig, kath., wohnhaft auf Moor-
gut Sedelsberg, wurde vorläufig festgenommen, weil er in
einem Briefe an seinen Bruder unwahre Angaben über die Be-
handlung und Verpflegung in Deutschland gemacht hatte. Wei-
ter war er verschiedentlich gegen den Vorarbeiter aufsä-
sig geworden und hatte diesen mit einer Schaufel bedroht.

Gegen ihn wurde eine 3 monatige Schutzhaft beantragt.

II. Die polnische landw. Gehilfin

Wladislawa Lada,
geb. am 18.2.1911 in Poupow/Polen, beschäftigt bei dem
Bauern Werner Kück in Ollen bei Berne,
wurde wegen dringenden Verdachts der Brandstiftung vorl.
festgenommen.

Am 23.3.1941, gegen 20.00 Uhr brannte das Gehöft und die
angrenzenden Stallgebäude des Bauern Kück vollkommen
nieder. 39 Stück Vieh, 25 Hühner, 14 Fuder Heu bzw. Stroh
und sämtliches landwirtschaftliches Gerät wurden vernich-
tet.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

III. Die laut Tagesmeldung Nr. 2 / März 1941 wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen vorläufig festgenomme land- wirtschaftliche Gehilfin

Anna Mengen, geb. 17.6.1821 in Oldenburg,
ledig, kath., wohnhaft in Lehmden bei dem Bau-
ern Eickhoff,
wurde nach Abschluß der Ermittlungen dem Richter vorge-
führt, welcher gegen sie Haftbefehl erließ.

IV. Der Stempeltechniker

Otto Kreuter,
geb. 13. Juni 1902 in Gelnhausen, evangelisch, verheiratet,
Reichsdeutscher, wohnhaft in Oldenburg, Ruddelweg 20,
wurde vorläufig festgenommen. Kreuter hat in einer
Gastwirtschaft im Anschluß an eine Rede des Führers ge-
äußert,

24430

geäußert, was der Führer gesagt hätte, sei alles Quatsch. Neben noch anderen abfälligen Bemerkungen betonte er: „Ich schäme mich, daß ich Deutscher bin.“ Gegen K r e u t e r wurde vom Amtsgericht in Oldenburg Haftbefehl erlassen.

V. Der Fuhrunternehmer

Friedrich F e t t e ,
geb. 27.6.1907 in Rüstringen, verheiratet, evangelisch,
Reichsdeutscher, wohnhaft in Cloppenburg, Osterstraße,
hat während der Unterhaltung mit einem anderen Volksgenossen
in betrunkenem Zustande die Äußerung gemacht: „Scheiß auf
Deutschland.“

Gegen F e t t e wird ein Sicherungsgeld in Höhe von 1000.--RM
(Eintausend) beantragt.

VI. Der polnische Zivilarbeiter

Franz R u t k o w s k i ,
geb. 5.7.1917 in Petershagen, ledig, röm.-kath., zuletzt ohne
festen Wohnsitz, wurde vorläufig festgenommen, weil er mit der
deutschen Staatsangehörigen Marie Buss des öfteren geschlecht-
lich verkehrt hatte.

Gegen R. wird beim Reichssicherheitshauptamt Sonderbehandlung
beantragt.

gez.Dr.Scharpwinkel.



Begläubigt:
Lieferk
Kanzleiangestellte.

11-86-33/885

31931

Eingegangen

28.MAI 1941

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven
II Ber.

Wilhelmshaven, den 27.Mai 1941

Gedächtnisbrief

An das
Reichssicherheitshauptamt
- Amt IV /C 3 -Zimmer 351/52 -
in Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

Tagesmeldung Nr. 7 / Mai 1941

b. Pfeil.
Hd. 430. u. Kellen
Hf. G. Künne 3/6.
Hf. gr. H. H. H.
3. A.
D. R.

4. Evangelische Bewegung.

Der evangelische Pfarrer

Helmut Rogge, geb. 10.12.1904 in
Cloppenburg, wohnhaft Golzwarden I, Krs.
Wesermarsch,

wurde schärfstens gewarnt, weil er die Aufstellung eines Grab-
steines mit der gestürzten und der aufrechten Lebensrune auf
dem kirchlichen Friedhof in Golzwarden verweigerte.

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

1. Maler

Rudi B i n d e l, geb. 11.12.21 in Wahlwinkel, wohnh.Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager IV Ebkeriege, Reichsdeutscher, ledig, kath.,

2. Arbeiter

Hermann H a c k e n b r o i c h, geb. 2.3.18 in Köln, wohnh.Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager I Sande, Reichsdeutscher, ledig, kath.,

3. Kraftfahrer

Frederik N i e m a n n, geb. 3.6.1916 in Assen, wohnh.Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Rüstersiel, Holländer, verh., ref.,

4. Schlosser

Albert K e l l e r, geb. 27.4.21 in Frankfurt a.M., wohnh.Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager IV Ebkeriege, Reichsdeutscher, ledig, kath.,

5. Gleisbauarbeiter

Heinrich L e g i e r, geb. 23.8.08 in Heinen, wohnh.Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager V Ebkeriege, Reichsdeutscher, ledig, evgl.,

6. Arbeiter

Andre D a b i n, geb. 3.9.19 in Vitry, wohnh. Binnen i.O., Franzose, ledig, kath.,

7. Ingenieur

Heinz P f e i f f e r, geb. 4.5.13 in Weimar, wohnh.Wilhelmshaven, Wohnschiff "Njassa", Reichsdeutscher, verh., ggl.,

8. poln.Arbeiter

Marian M i c h a l a k, geb. 5.12.22 in Stryje-Paskowe, kath., ledig, wohnh.bei dem Landwirt Bartling, Veenhusen Krs.Leer,

9. poln.Landarbeiter

Franiszek R e c h o w s k i, geb. am 25.3.13 zu Zomsko-Wola, wohnhaft und beschäftigt bei dem Landwirt Heeren in Morgenland,

10. poln.Arbeiterin

Stanislawa K o p a, geb. am 23.10.98 zu Szadek, kath., verw., ohne festen Wohnsitz,

11. Tscheche

Franz L i n h a r d t, geb. 12.4.11 in Prag, ledig, kath., wohnhaft in Bockhorn, Hermann-Göringstrasse 18,

12. Arbeiter

Xaver Ilgmeier, geb. 16.9.12 in Winzer,
Reichsdeutscher, verh., kath., wohnh. in Damme,

13. poln. Arbeiter

Jan Rezalski, geb. am 24.11.94 in Tokary,
kath., verh., wohnh. und beschäftigt bei dem Bauer
H. van Lessen in Freepsum, Krs. Norden.

14. Kellner

Franz Wejmelle, geb. am 2.4.13 zu Brünn-
litz-Unterwald, kath., ledig, D.R., wohnhaft in
Delmenhorst, Berlinerweg 18,

10. Presse.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden seit der letzten Tagesmeldung folgende feindliche Flugblätter aufgefunden:

Flugblatt Nr. 501 im Landkreis Oldenburg,

Flugblatt Nr. 502 in den Landkreisen Aurich, Wittmund, Wesermarsch und Cloppenburg,

Schlagzeilen des Flugblattes Nr. 501:

" Sie fuhren gegen Engeland. Sie kehren nicht mehr heim. Sieg im Westen. Endsieg im Atlantik für England und USA."

Schlagzeilen des Flugblattes Nr. 502:

" Sie fuhren gegen Engeland. Sie kehren nicht mehr heim. Wo ist Prien?"

11.

11. Sonstiges.

Die poln. Arbeiter

Miezislaus G a t e k, geb. 22.5.22 in Kattowitz,
 Felix W o j t y l k o, geb. am 11.2.22 in Dressels-
 dorf,
 Vinzent Z e m c z a k, geb. 12.2.20 in Okraschnik,
 Stanislaus W n e t r z a k, geb. 30.4.14 in Pychwald,
 Wladislaus J a n i k, geb. 14.10.10 in Milowitz,
 sämtlich wohnhaft und beschäftigt auf dem Metallwerk
 "Unterweser" in Nordenham,
 wurden vorl. festgenommen, weil sie einen Wachmann des
 Metallwerks tatsächlich angegriffen haben. Die Ermittlungen
 sind noch nicht abgeschlossen.

Der poln. Landarbeiter

Antoni K o c h a s n k i, geb. 9.3.15 in Frankowo-
 Dulskie, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei
 dem Bauern H. Witthold in Sage,
 wurde vorl. festgenommen, weil er ein deutsches Mädchen
 mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr mit ihm zwingen wollte.
 Zum Geschlechtsverkehr ist es nur wegen der starken Ab-
 wehr des Mädchens nicht gekommen.
 Gegen K. wird beim RSHA. Antrag auf Schutzhaft und Über-
 stellung in ein Konzentrationslager gestellt.

Der Jude

Louis S t e r n f e l d, geb. 11.3.81 in Hagen/Westf.,
 wohnh. Essen, Wusthofstr. 10,
 wurde wegen Verstoßes gegen die Kriegswirtschaftsverord-
 nung - er versuchte illegal Eier bei den Bauern in der Um-
 gegend von Cloppenburg aufzukaufen- festgenommen.

Die poln. Landarbeiterin

Maria Z a l e w s k a, geb. Kaweczki, geb. 27.1.95
 in Piaseczno, verw., kath., wohnh. und beschäftigt
 bei dem Bauern Damke, Tweelbäke, Kuhlmannsweg 9,
 wurde vorl. festgenommen, weil sie die Arbeit verweigerte,
 und ihren Arbeitgeber mit einer Forke bedrohte.
 Gegen die Z. wird Antrag auf Schutzhaft und Überstellung
 in ein Konzentrationslager gestellt.

Der

Der belgische Arbeiter

Emilie Bonnici, geb. 30.11.14 in Hune
St.Pierre, kath., ledig, wohnhaft in Wilhelms-
haven, Gemeinschaftslager Mühlenweg III,
wurden wegen reichsfeindlicher Äußerungen vorl. festge-
nommen.

B. hat sich anderen Arbeitern gegenüber geäußert, dass
Deutschland kaputt gehen müsse. Deutschland hole sich die
ganzen Lebensmittel aus Belgien, selber hätten sie nichts.

Andere belgische Arbeiter, die nicht auf die Äußerungen
des B. eingingen, bezeichnete er als Spione Deutschlands.

Feindeinflüsse und Bombenabwürfe im Bereich der Staats-
polizeistelle Wilhelmshaven.

Am 25.5.41 wurde in der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.10 Uhr
in Emden Fliegeralarm gegeben. Ein feindl. Flugzeug über-
flog von See kommend das Stadtgebiet. Nach starkem Flak-
beschuss drehte das Flugzeug nach holl. Gebiet ab. Bomben
wurden nicht abgeworfen.

gez. Dr. Scharpwinkel

Beiglaubigt:

Kraschner
Kanzleiangestellte



- 86 - 33 / 865

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven
II Ber.

104 Wilhelmshaven, den 1. Juli 1941

Eingegangen
- 4. JUL 1941

587

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52
i n B e r l i n S W 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 1 / Juli 1941.

Übersicht der Festnahmen.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden im Monat J u n i 1941 festgenommen:

147 Personen,

und zwar wegen

Dienstpflichtverletzung:	22 Personen
Arbeitsvertragsbruchs:	68 "
aus sonstigen Gründen:	57 "

Hiervon wurden dem Richter zugeführt: 6 Personen

Bei den Festgenommenen handelt es sich um

Reichsdeutsche	69
Polen	36
Belgier	10
Holländer	8
Tschechen	1
Italiener	12
Russen	2
Schweden	1
Ungar	1
Urugayer	1
Staatenlose	6

Außerdem wurden 73 Personen staatspolizeilich gewarnt.

4.)

- 86 - 33 / 865

4. Evangelische Bewegung.

I. Der evangelisch-ref. Pfarrer

Kurt Donat B o d e ,

geb. 10.8.1903 in Uelsen, wohnhaft in Uttum/Ostfrsld.,
wurde staatspolizeilich gewarnt, weil er am 30.3.41
(Tag der Verpflichtung der HJ.) eine Konfirmations-
feier abgehalten hat.

II. Der Postinspektor

Fritz J ä h n k e ,

geb. 27.5.1882 zu Bahn, Pommern, wohnhaft Dortmund,
Große Heimstr.30, verh., ev., wurde am 22.6.41 vor-
läufig festgenommen, weil er religiöse Zeitschriften
an polnische Zivilarbeiter verteilt hat. Außerdem
hat er die Zeitschrift „Für Alle“ an ostfriesische
Volksgenossen verteilt. Die angestellten Ermittlun-
gen sind noch nicht abgeschlossen.

5. Sekten.

Die Buchhalterin

Elfriede G o l l s c h , geb. 16.11.1894 in Altona, wohnhaft Delmenhorst, Hasporterdamm 114, wurde vorläufig festgenommen, weil sie im dringenden Verdacht steht, sich illegal für die IBV. (Mundpropaganda) betätigt zu haben. Sie ist ehem. Funktionärin der früheren IBV. Nachweislich steht fest, daß die G. in der letzten Zeit ehem. Anhänger der IBV. aufgesucht hat, um somit den organisatorischen Zusammenhalt der IBV. aufrechtzuerhalten. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

340

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

- 1.) Maschinist Alfred Schumacher,
geb. 21.11.1891 in Hammelwarden, wohnhaft: z.Zt. ohne festen Wohnsitz, verh., ev., RD.,
- 2.) Maurer Alfred Gessner,
geb. 26.2.1913 in Frankfurt/O., wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr. 45, led., ev., RD.,
- 3.) Arbeiter Pierre Ruwet,
geb. 17.1.1920 in Dalhem, wohnhaft Wilhelmshaven, Reichsbahnkaserne Mariensiel, led., kath., Belgier,
- 4.) Arbeiter Marius Coupine,
geb. 4.10.1913 in Dinant, wohnhaft Wilhelmshaven, Reichsbahnkaserne Sande, verh., kath., Belgier,
- 5.) Arbeiter Josef Kazmierczak,
geb. 14.2.1908 in Eikel, wohnhaft Wilhelmshaven, Marienstr. 13, led., kath., RD.,
- 6.) Stellmacher Hermann Schüller,
geb. 15.11.1912 in Köln, wohnhaft Wilhelmshaven, Marienstr. 13, gesch., kath., RD.,
- 7.) Arbeiter Gioviani Torrisi,
geb. 13.2.1906 in Coniguato, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Sande, verh., kath., Italiener,
- 8.) Arbeiter Salvato Torrisi,
geb. 25.9.1904 in Coniguato, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Sande, verh., kath., Italiener,
- 9.) Arbeiter Orazio Cacciola,
geb. 2.4.1912 in Riposto, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Sande, verh., kath., Italiener,

- 3641
- 10.) Arbeiter Amilcare M u s a ,
geb. 6.5.1892 in Castelle Guelfo, wohnhaft Wilhelmshaven,
Lager II Sande, verh., kath., Italiener,
- 11.) Kesselschmied Willi M e y e r ,
geb. 6.2.1920 in Osnabrück, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager
III, Banterweg, led., evgl., RD.,
- 12.) Arbeiter Heinz R e h f e l d ,
geb. 24.9.1921 in Jena, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager
Voslapp, led., evgl., RD.,
- 13.) Arbeiter Erich J a k o b ,
geb. 3.6.1923 in Neusalz, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I
Mühlenweg, led., ev., RD.,
- 14.) Schlosser Hermann B r a s c h e ,
geb. 17.11.1909 in Hannover, wohnhaft Wilhelmshaven,
Lager VI Banterweg, led., ev., RD.,
- 15.) Arbeiter Allie S m i t ,
geb. 21.8.1904 in Hoogezaand, wohnhaft Emden, verh., ref.,
Holländer,
- 16.) Arbeiter Karl K u i p e r s ,
geb. 20.2.1895 in Odoorn, wohnhaft Emmen, Dorschestraße 14,
led., ref., Holländer,
- 17.) Elektriker Hugo S c h w a r z b a c h ,
geb. 12.1.1894 in Altharzdorf, wohnhaft Wilhelmshaven,
Lager Sillenstede, verh., kath., RD.,
- 18.) Arbeiter Max P a t t n e r ,
geb. 14.9.1913 in Gelsenkirchen, wohnhaft Wilhelmshaven,
Reichsbahnlager West, led., kath., RD.,
- 19.) Arbeiter Adolin N i k o l a s ,
geb. 10.10.1925 in Ransart, wohnhaft Wilhelmshaven,
Reichsbahnlager West, led., kath., Belgier,

20.)

20.) Der poln. Landarbeiter

Fransziscek G r a d s k i ,
geb. 13.11.1919 in Zdunska, zuletzt wohnhaft in Wolters-
terborg, Krs.Leer, ledig, kath.,

21.) Der poln. Landarbeiter

Anton S z c p a n s k i ,
geb. 1.12.1915 in Zalosic, zuletzt wohnhaft in Sierhausen.
bei Landwirt Brune,

22.) Der poln. Landarbeiter

Michael K a c z m a r c z k ,
geb. 21.9.1904 in Ostrowiece, zuletzt wohnhaft in Grandorf
bei Landwirt Schönhoff, verh., kath.,

23.) Der poln. Arbeiter

Johann A u g u s t i n j a c k ,
geb. 2.8.1915 in Orgrosiska, zuletzt wohnhaft in Kneheim
bei dem Bauern Schuhmacher, ledig, kath.,

24.) Die poln. Arbeiterin

Zofia S c h e s p i n s k a ,
geb. 6.12.1910 in Petrikau, zuletzt wohnhaft in Drantum
bei Bauer Giese, ledig, kath..

Im Staatspolizeistellenbereich Wilhelmshaven wurden in der Zeit vom 27. - 30.6.1941 folgende Flugblätter aus feindlichen Flugzeugen abgeworfen:

- Flugblatt Nr. 501: "Wo ist Prien?"
" " 505: "Unverdunkelt!"
" " 513: "An die Arbeiter Westdeutschlands.
Abrechnung!"
" " 515: "Wir fahren gegen Engelland
(mit Flugbildkarte).....
oder der Drang nach Osten.
Englands Antwort!"

11. Sonstiges.

36¹44

I. Die polnischen Arbeiter

Wladyslaw W o s z a k ,
geb. 27.6.1922 in Waclawow, ledig, kath., zuletzt
wohnhaft in Ramsloh, Moorgut, und

Pawel A n i c h i m o w s k i ,
geb. 16.11.1917 in Straßburg, ledig, kath., wohnhaft
zuletzt in Ramsloh, Moorgut, und die Landwirtschafts-
gehilfin

Frieda D u i s ,
geb. 31.3.1923 in Collinghorst, ledig, ev., DR.,
wohnhaft in Elisabethfehn, wurden vorläufig festge-
nommen, weil sie zus. geschlechtlich verkehrt hatten.
Während die Polen den Geschlechtsverkehr abstreiten,
wird von der D. angegeben, daß sie von den Polen zum
Geschlechtsverkehr gezwungen worden sei, indem sie
der eine festgehalten und der andere geschlechtlich
gebraucht habe und umgekehrt.

Gegen die Polen wird beim Reichssicherheitshauptamt
Sonderbehandlung beantragt.

II. Das Pflichtjahrmädel

Marie M a c h o w s k i ,
geb. am 28.7.1926 in Detersdorf, wohnhaft in Sethe
bei dem Ortsbauernführer Lange, RD., ledig, kath.,
wurde vorläufig festgenommen, weil sie mit dem franz.
Kriegsgefangenen

Adam B l a c k
geschlechtlich verkehrt hat.

Die M. gab bei ihrer Vernehmung an, daß sie von dem
Gefangenen mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr ange-
halten worden sei. Die Ermittlungen sind noch nicht
abgeschlossen.

III. Die Haustochter

Elisabeth P r u e s ,
geb. 4.3.1912 in Wenstrup, ledig, kath., wohnhaft in
Wenstrup,
wurde vorläufig festgenommen. Sie ist als Verfasse-
rin eines von Beleidigungen des Führers strotzenden
anonymen Briefes festgestellt. In diesem Brief
schreibt die P.u.a.:

"Hitler beraubte uns Deutsche im gewissen Maße die
Freiheit und paukt der Welt vor, Freiheit und Ge-
rechtigkeit bringen zu wollen. Man muß hier ausführ-
licher werden, sonst verstehen dicke Köpfe wieder
einmal nicht, was gemeint ist. Die Presse darf

3645

darf schreiben, was von der Nazigesellschaft gut vorgekauft ist. Wenn man ein wahres Wort über die Nazi sagt und es bringt die geringsten Schatten, dann steht die Verhaftung bald bevor. Man hat nur zuzuhören und dann zu schweigen oder das Gehörte nachzublasen." In einem Nachsatz schreibt sie:

"An Adolf Hitler geb ich einen guten Rat:
Für den Führer ist es gut, daß er auf schnellstem Wege einen ganz großen Zeppelin baut, damit, wenn die Stunde da ist, der Führer und seine Anhänger drin steigen und auffliegen, vor allen Dingen aufpassen, nicht wieder zu land."

IV. Kontorist

Heinz Grunck e ,
geb. 5.2.1924 zu Wilhelmshaven, wohnhaft daselbst,
Fredeborgstr. 10 a, und der Lohnbuchhalter

Heinrich Hooke ,
geb. 28.6.1914 zu Wilhelmshaven, wohnhaft daselbst,
tom Brookstr. 87

wurden wegen Vervielfältigung bzw. Verbreitung einer Schutzschrift vorläufig festgenommen und nach kurzer Haftdauer und eingehender Warnung wieder entlassen.

V. Der Marineoberwerkmeister a.D.

Alexander Kohnke ,
geb. am 14.1.1869 zu Putzig/Danzig, kath., verh., wohnhaft in Wilhelmshaven, Luisenstr. 11, wurde am 28. Juni 1941 vorläufig festgenommen. K. hat sich in der Nacht vom 27. auf den 28.6.1941 beim Fliegerangriff im Luftschutzkeller des Hauses Luisenstr. 11 in Wilhelmshaven in abfälliger Weise über den Führer und über die Kriegsführung geäußert. Seine Äußerungen riefen erhebliche Empörung innerhalb der Luftschutzgemeinschaft hervor.

VI. Der poln. Arbeiter

Julian Lausz ,
geb. 2.2.1917 in Kalisch, zuletzt wohnhaft in Oldenburg, Johann-Justus-Weg 145, ledig, kath., wurde auf Anordnung des Herrn Oberstaatsanwalts bei dem Sondergericht in Kalisch wegen Landesfriedensbruchs festgenommen und dem Gerichts-Gefängnis in Oldenburg zugeführt.

VII.

3696

VII. Feindeinflüge und Bombenabwürfe im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven.

In der Nacht zum 27.6.41 wurden im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven unterschiedlich von 1.07 bis 2.53 Uhr Fliegeralarm gegeben. Einflug mehrerer Wellen feindlicher Flugzeuge. In der Nähe des Wasserwerks Feldhausen, Amt Friesland, fielen 6 Sprengbomben. Geringer Flurschaden. Abschüsse nicht bekannt.

In der Nacht zum 28.6.41 Fliegeralarm unterschiedlich von 0.39 bis 3.39 Uhr. In Delmenhorst wurde durch Flakrepierer das Dachgeschoß eines Wohnhauses zerstört, wodurch 1 Kind und 1 Frau leicht und 1 16jähriges Mädel schwer verletzt wurden.

In der Nacht zum 30.6.41 Fliegeralarm unterschiedlich in der Zeit von 0.50 Uhr bis 3.30 Uhr. Mehrere Wellen feindlicher Flugzeuge flogen im Staatspolizeistellenbereich ein.

In Nordgeorgsfehn fielen 5 Sprengbomben in freies Gelände. In Selverde, Kreis Leer, 6 Spreng- und einige Brandbomben und in Filsum, Krs. Leer, 1 Sprengbombe (Blindgänger) und 2 Brandbomben. Nur Flurschaden. In Hasbergen mehrere Spreng- und Brandbomben. In Delmenhorst durch Flakblindgänger geringer Häuserschaden. In Osternburg-Heidenweg stürzte 1 feindliches Flugzeug brennend ab. Die Besatzung ist verbrannt. Ferner wurde ein feindliches Flugzeug über Nordenham abgeschossen. Über der Jade zwischen Butjadingen und Vosslapp-Schillig wurden durch Nachtjäger drei englische Flugzeuge abgeschossen. Auf der Strecke Bremen-Oldenburg wurde 1 feindliches Flugzeug aufgefunden. Die Besatzung ist durch die Explosion der sich noch an Bord befindlichen Bomben vollkommen verstümmelt bzw. verbrannt.

In Oldenburg, Delmenhorst und Nordenham wurden zwischen 7.30 und 8.55 Uhr erneut Fliegeralarm gegeben. Gegen 7.35 Uhr wurden auf dem Verschiebebahnhof Osternburg-Oldenburg 20 Sprengbomben abgeworfen. 1 Kind wurde schwer und 1 Frau leicht verletzt; 2 Häuser stark und mehrere leicht beschädigt. Weiterer Schaden an Bahnanlagen und Güterwagen. In Nordenham 2 Sprengbomben. 1 Frau starb vor Schreck. In Husummersiel, Krs. Wesermarsch, 6 Sprengbomben. Kein Schaden.

6/7

In der Nacht zum 28.6.41 zerstörte in Nordenham 1 Sprengbombe ein Stallgebäude. In Leer 3 Sprengbomben, Flurschaden. Über Helgoland wurde 1 englisches Flugzeug abgeschossen. 4 Mann der Besatzung wurden gefangen genommen. In Neuburg-Burhave wurden durch 5 Sprengbomben mittleren Kalibers, die auf eine Weide fielen, zwei Rinder getötet. In Tannenhausen bei Aurich 4 Sprengbomben und mehrere Brandbomben. Nur Flurschaden. In Aurich-Wiesmoor II 4 Sprengbomben und 60 Brandbomben. 2 Milchkühe wurden getötet und 10 Jungtiere durch Splitter verletzt. In Hammelwardersand bei Brake 5 Sprengbomben mittleren Kalibers. Fernsprechleitung wurde zerstört, sonst nur Flurschaden. In Elsfleth 1 Sprengbombe, kein Schaden. In Harkebrigge bei Cloppenburg 1 Sprengbombe, kein Schaden. Zwischen Ahlhorn und Vechta wurde 1 feindliches Flugzeug durch Nachtjäger abgeschossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Begläubigt:

Leiter
Kanzleiangestellte.

88 - 33/885
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 1. September 1941.

II. Ber.

Einschreiben!

Eingebringen

- 3 SEP 1941

An das

Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst.(b) Zim. 351/52 -
i n B e r l i n S W 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 1 / September 1941.

11. Sonstiges.

I. Die polnische Arbeiterin

Wanda J a s t r z e b s k a ,
geb. 6.3.1919 in Wanne-Eickel, ohne festen Wohnsitz,
wurde am 25.8.1941 vorläufig festgenommen.

Sie hat sich durch Tragen eines HJ-Abzeichens eines
Vergehens gegen das Heimtückegesetz schuldig gemacht.
Das sie als Polin kennzeichnende "P" hatte sie abge-
nommen und in die Manteltasche gesteckt. Ihre letzte
Arbeitsstelle, Gutsverwaltung in Stelshagen (Meck-
lenburg), hat sie am 24.8.1941 widerrechtlich ver-
lassen.

Die J. ist dem Richter wegen Vergehens gegen das
Heimtückegesetz, Landstreicherei und Zu widerhandlung
gegen die Verordnung über die Behandlung von Auslän-
dern v. 29.12.39 vorgeführt worden. Vom Amtsgericht
Oldenburg wurde am 27.8.41 gegen sie Haftbefehl er-
lassen.

II. Die Diplom-Ingenieure

Walter L a m p e ,
geb. am 24.8.1903 zu Dresden, ev., wohnhaft in Wil-
helmshaven, Marienstr. 6,

Erich M a r q u a r d t ,
geb. am 16.3.1908 zu Mannheim, ggl., wohnhaft in Wil-
helmshaven, Montsstr. 12,

Horst R ü h l i n g ,
geb. 6.12.1904 zu Berlin, ev.ref., wohnhaft in Wil-
helmshaven, Birkenweg 31

und

88 - 33/885

und der Mar.-Insp.a.D.

Ernst A d l e r , geb.am 3.1.1877 zu Tondern, ev., wohnhaft in Wilhelmshaven, Birkenweg 31 wurden am 29.8. bzw. 30.8.1941 wegen Abhörens ausländischer Sender vorläufig festgenommen. Die Genannten haben laufend auf der Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven - Nachrichtenmittelressort - bzw. in ihren Wohnungen die Nachrichten von Feindsendern abgehört. L a m p e hat z.T. die gehörten Nachrichten verbreitet. Verwickelt in der Angelegenheit sind der Mar.Ob.Baurat Dr.Walter K u n t z e , geb.am 1.6.1905 zu Donau-Eschingen, wohnhaft in Wilhelmshaven, Herbarthstr.77 und der Mar.Baurat Hans Wigger, geb.am 30.10.1908 zu Jenickendorf, wohnhaft in Wilhelmshaven, Bülowstr.9. Die zuletzt Genannten konnten zunächst nicht festgenommen werden, da sie Wehrmachtsangehörige sind. Gegen sie wird beim zuständigen Kriegsgericht ein Strafverfahren eingeleitet. Gegen die Festgenommenen wird gleichfalls ein Strafverfahren eingeleitet. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

III. Der belgische Staatsangehörige

Marcel Raymond D a e l m a n n , geb.am 18.3.1920 in Lede-Belgien, wohnhaft zuletzt im Gemeinschaftslager Rüstersiel b. Wilhelmshaven, wurde wegen deutschfeindlicher Einstellung festgenommen. D. hat sich in einem abgefaßten Brief als General de Gaulle - Anhänger bekannt und England den Sieg gewünscht.

IV.

46/50

IV. Der Tiefbauarbeiter

Richard Rückert,
geb. 30.3.1899 in Lona-Lany, verh., röm.-kath., ehemaliger polnischer Staatsangehöriger (Volksdeutscher), wohnhaft z.Zt. in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Middelfähr,
wurde vorläufig festgenommen, weil er sich am 3. polnischen Aufstand in Oberschlesien beteiligt hatte und Mitglied des „Polnischen Aufständischen Verbands“ u. des "Geheimorganisation „Legion Smierci“ (Todeslegion) in Königshütte war. Er war vom früheren polnischen Staat mit dem polnischen Tapferkeitskreuz ausgezeichnet worden.
Seine Überstellung in ein Konzentrationslager wird beantragt.

12. Arbeitsniederlegungen.

I. Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden im Monat August 1941 festgenommen:

126 Personen ,

und zwar wegen

Dienstpflichtverletzung	6 Personen
Arbeitsvertragsbruchs	61 Personen
aus sonstigen Gründen	59 Personen.

Hier von wurden dem Richter zugeführt

27 Personen.

Von den Festgenommenen entfallen aus

Reichsdeutsche	45
Polen	31
Belgier	3
Holländer	28
Tschechen	6
Franzosen	5
Serben	2
Dänen	3
Kroaten	2
Staatenlose	1

Außerdem wurden 53 Personen staatspolizeilich gewarnt.

II. Der Arbeiter

Georg Schmidt,

geb. am 9.11.1899 in Bischofsheim a.d.Rhön, wohnhaft in Damme i/O., wurde am 29. Juli 1941 in Osnabrück vorläufig festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle bei den „Munawerken“ in Damme i/O. unberechtigt verlassen hatte. Schmidt wurde mittels Sammelttransports nach Oldenburg überstellt und am 21.8.41 nach Warnung wieder entlassen.

46652

13. Verbotener Umgang.

Wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs wurden vorläufig festgenommen:

der polnische Landarbeiter

Tadeus B z d u r s k i ,
geb. 21.6.1921 in Remiszew, ledig, Pole, röm.-kath.,
und die Landwirtschaftsgehilfin

Rosina H a p p e n h o f e r ,
geb. 24.11.1924 in Oberternitz, ledig, röm.-kath.,
DR., beide wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern
Robert Siefken in Schweiburg, Krs. Wescrmarsch.

B. und die H. sind überführt und geständig, seit Februar 1941 des öfteren zusammen geschlechtlich verkehrt zu haben, obgleich ihnen das Strafbare ihres Verhaltens bekannt war.

Gegen B. wird Sonderbehandlung und gegen die H. Schutzaft beim RSHA. beantragt.

II. Der französische Kriegsgefangene

Roger D o y e n ,
Erk.Nr. 50 291/XB, geb. 25.4.1914 in Saint-Bon, z.
Zt. Stalag X/C, wurde wegen verbotenen Umgangs mit der deutschen Staatsangehörigen Ehefrau

Ella H a y e geb. Ripken ,
(siehe auch Tagesmeldung Nr.3/Februar 1941) vom Gericht der Div. 410 z.b.V. in Hamburg, zu einer Gefängnisstrafe von 1 1/2 Jahren unter Anrechnung der Untersuchungshaft verurteilt.

Doyen hatte mit der H a y e n ein freundschaftliches Verhältnis angeknüpft und sie verschiedentlich geküßt. Zu einem Geschlechtsverkehr war es nicht gekommen. Die H. wurde seiner Zeit von dem Sondergericht Oldenburg zu 1 Jahr Zuchthaus verurteilt.

gez.Dr.Scharpwinkel.

Begläubigt:
W. L. Lach
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

II Ber.

Wilhelmshaven, den 26. Sept. 1941.

Geheim!

An das
Reichssicherheitsauptamt
- IV Gst.(b) Zim. 351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrechtstr.8.

Tagesmeldung Nr. 7/Sept. 1941.

11. Sonstiges.

Der Heizer

Peter Baumgärtner, geb. 28.3.1913 in Kaiserslautern, ledig, ev., Reichsdeutscher, wurde von der Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven festgenommen, weil er sich unbefugt als Kriminalbeamter ausgegeben hatte. Da gegen B. vom Amtsgericht in Wilhelmshaven ein Haftbefehl nicht erlassen wurde, wurde B. gemäß Erlaß des Ch.d.Sicherheitspolizei und des SD. vom 13.7.1941 - IV C 2 Allg. Nr. 41 201, der hiesigen Dienststelle überstellt.

B. hatte von der ihm bekannten Postfacharbeiterin Riedel den Auftrag erhalten, ihre in ihrer früheren Wohnung hinterlassenen Sachen abzuholen. Als die Wirtin die Herausgabe aller Sachen verweigerte, gab sich B. als Kriminalbeamter aus und schlug mit der Faust auf den Tisch. Einer Bitte der Wirtin, sich auszuweisen, kam B. nicht nach, sondern erklärte, daß er dieses als Kriminal- und Staatsbeamter nicht nötig habe. Gegen B. wurde die Überstellung in ein Konzentrationslager beantragt.

Der

Der Zimmerer

Diedrich Flügger,
geb. 19.7.1895 in Delmenhorst, wohnhaft in Delmenhorst:
Hundertsterweg 28,
wurde am 16.9.41 vom Sondergericht in Oldenburg wegen
Vergehens gegen das Heimtückegesetz zu einer Ge-
fängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Flügger hatte in einer Gastwirtschaft in
Delmenhorst im Dezember 1940 erklärt, daß der Krieg
noch 4 - 5 Jahre dauern werde. Unsere Regierung sei
auch nicht besser als die von 1914 - 18. Frankreich
habe den Krieg nicht gewollt. Die Polen in Deutsch-
land bekämen nicht satt zu essen und was sie bekämen,
sei Schweinefraß.

Ich nehme Bezug auf meine Tagesmeldung Nr. 6/Dez.
1940.

Der Maurer

Heinrich Buse,
geb. 24.5.1885 in Barssel, verh., kath., Reichsdeutscher
wohnhaft in Lohe in Oldenburg,
seine Ehefrau

Margarete Buse, geb. Siemer,
geb. 24.9.93 zu Barsselermoor, verh., kath., Reichs-
deutsche, wohnhaft zu Lohe i. Oldenburg,

die Haustochter

Grete Buse,
geb. 21.4.1921 in Lohe, ledig, kath., Reichsdeutsche,
wohnhaft in Lohe in Oldenburg,

der Pantoffelmacher

Albert Schwarz,
geb. 4.11.67 in Königsberg, ev., Reichsdeutscher, ver-
heiratet, wohnhaft in Lohe in Oldenburg, und

der Bauunternehmer

Karl Kollmann,
geb. 26.7.1887 in Laferde, verh., ev., RD., wohnhaft
in Oldenburg, Schützenweg 13

wurden wegen dringenden Verdachts des Verbrechens ü-
ber außerordentliche Rundfunkmaßnahmen u. Verdachts
der Lebensmittelschiebungen vor. festgenommen.
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

1. Kohlenarbeiter

Erich H a b e r l a n d,
geb. 24.5.23 in Rüstringen, wohnh. Wilhelmshaven,
Kreuzstr. 30, ledig, ev., RD.

2. Hilfsarbeiter

Rudolf S c h r a m m,
geb. 6.4.22 in Freudenthal, wohnhaft Wilhelmshaven, La-
ger Mariensiel, ledig, kath., RD.

b) Holländer:

am 22.9.41:

1. Schneider

Lourens B o l h u i s,
geb. 5.3.1915 zu Norg, verh., ref.

2. Schiffsbauer

Popko S l i n k,
geb. 25.7.1920 zu Groningen, ledig, ohne Religion.

3. Arbeiter

Johann W e i n a n s,
geb. am 17.9.1919 in Emmen/Holland, ledig, kath., wohn-
haft und beschäftigt bei dem Kohlenhändler P i e -
p e r in Wilhelmshaven. (am 11.9.41)

c) Polen:

am 19.9.1941:

Arbeiter

Lucian L a p c i k,
geb. am 20.2.1922 in Kusientach, ledig, kath., wohn-
haft und zuletzt beschäftigt bei dem Bauer I r p s
in Roffhausen b.Jever.

am 18.9.1941:

Landarbeiter

Jan S o y d a,
geb. am 27.3.1920, ledig, kath., wohnhaft zuletzt bei
dem Bauer Udo H i n r i c h s, Sophiengroden.

am 22.9.1941:

1. Arbeiter

Julius M i c h a l a k,
geb. am 25.8.1917 in Stargard/Pommern, ledig, kath.,
wohnhaft im DAF.-Lager in Fedderwardergroden.

2. Arbeiter

Marian M u c h a,
geb.am 20.8.1918 zu Sosnowitz, ledig, kath., wohnhaft im DAF.-Lager Fedderwardergroden.

d) Belgier:

am 18.9.1941:

Klempner

Charles van der W i e l e n,
geb.am 23.8.1912 in Brüssel, verh., kath., wohnhaft im DAF.-Lager Fedderwardergroden.

e) Kroaten:

am 11.9.1941:

Arbeiter

Svetozar A l i m p i j e v i c,
geb.am 6.2.1901 in Belgrad, griech.-orth., verh., wohnhaft bei dem Bauer Memmen in Roffhausen.

13. Verbotener Umgang.

Am 19.Sept.1941 wurden wegen Geschlechtsverkehrs zwischen polnischen Zivilarbeitern und deutschen Frauen vorläufig festgenommen:

1.) Ehefrau

Sophie Z a h n, geb.Ruseler,
geb.7.9.1918 in Bremen, verh., RD., ev.-luth., wohnhaft in Varel, Achternstr.8.

2.) Ehefrau

Alma K o c h, geb. Meinen,
geb.13.10.1912 in Schweiburg, verh., RD., ev.-lut.
wohnhaft in Varel, Achternstr.6.

3.) polnischer Z Civilarbeiter

Wladislaus G w i z d e k,
geb.3.11.1913 in Bierdorf, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt in Varel, Maschinenfabrik Heinen.

4.) polnischer Z Civilarbeiter

Johann Z i o l k o w s k i,
geb.28.7.1922 in Kalisch, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt in Varel, Maschinenfabrik Heinen.

Die beiden Polen waren in einem Hinterhaus untergebracht und lernten die im Vorderhaus wohnenden Frauen gelegentlich kennen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich zwischen den Polen und den beiden Frauen ein Liebesverhältnis, welches später auch verschiedentlich zum Geschlechtsverkehr führte.

Die Männer der beiden Frauen sind zur Wehrmacht eingezogen bzw. im Generalgouvernement eingesetzt.

Beim RSHA. wird für die Frauen Schutzhaf und Überstellung in ein Konzentrationslager und für die Polen Sonderbehandlung beantragt.

Am

504
57

Am 19. September 1941 wurde die Ehefrau
Else L u t t k a u, geb.Breves,
geb.20.11.1915 in Büppel, verh., ev.-luth., wohnhaft
in Streek bei Varel,
wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen vorläufig festgenommen. Die L. hatte sich mit den im Kriegsgefangenenarbeitskommando Streek untergebrachten servischen Kriegsgefangenen unterhalten, ihnen einen Brief zugeschoben und sie nachts um 0 Uhr am Lager besucht. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Nach Abschluß der Ermittlungen wird sie dem zuständigen Gericht zwecks Einleitung eines Strafverfahrens überstellt.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Begläubigt:
van Dugan.
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 7. Oktober 1941.

II Ber.-

Geheim!

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst.(b). Zim. 351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrecht-Straße 8.

Tagesmeldung Nr. 3 / Oktober 1941.

1/ A. 8 H 18.10.41 Kellen

2/ 2. 11.10.41

3/ 3. 11.10.41

J. R

D.
Kellen

6. Juden.

Am 4. Oktober 1941 wurde die Volljüdin, Hausgehilfin
Henni Sarah W a l d m a n n,
geb. 3.10.84 in Rawitsch/Polen, wohnhaft Wilhelmshaven, Neue Straße 8, vorläufig festgenommen,
weil sie den Judenstern nicht getragen hat. Sie
war im Glauben, den Judenstern erst auf Anforde-
rung einer Behörde tragen zu brauchen. Außerdem
hat sie erwartet, daß sie von einer Behörde die
Aufforderung bekäme, einen Judenstern abzuholen.
Weiterhin entschuldigte sich die Jüdin damit, daß
sie sich schon 1899 habe umtaufen lassen und seit
dieser Zeit nicht mehr mit Juden verkehrt habe.

11. Sonstiges.

I. Festgenommen wurde am 5.10.41 der Maurer
Willi M a h n,
geb. 7.4.1899 in Stolp/Pommern, ev., ledig, wohn-
haft Wilhelmshaven, Lager Banterweg 3,
weil er versuchte, von Marineanghörigen Auskün-
fte über militärische Angelegenheiten zu bekommen.

II.

II. Der Tischler

Georg A l b e r s,
geb. 6.9.1892 zu Manslagt, wohnhaft Pewsum Nr.
117, Krs. Norden,
wurde am 6.10.41 vorläufig festgenommen. Er hat
von Soldatenfrauen erhöhten Mietzins gefordert
und sich auch sonst in jeder Weise gemeinschafts-
widrig verhalten. Die Ermittlungen sind noch
nicht abgeschlossen.

III. Der Reichsangestellte

Wilhelm E r b s e n,
geb. 16.10.1900 in Emden, ledig, ev.-luth., wohn-
haft in München, Bergmannstraße 35,
wurde am 2.10.1941 wegen staatsfeindlicher Äuße-
rungen und Greuelpropaganda in Emden vorläufig
festgenommen.

Erbson ist bei der Auslandsbriefprüfstelle
O.K.W. München, Ludwigstraße 18, beschäftigt. Die
Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

IV. Der Gastwirt

Ernst O s t e n d o r f,
geb. 23.2.93 in Zetelermarsch, wohnhaft Wilhelms-
haven, Wilhelmshavenerstr. 35,
wurde am 6. Oktober 1941 vorl. festgenommen, weil
er die "Soldatenbetreuung" verächtlich gemacht
hat. Als Wirt gibt er kontingierte Verbrauchsgü-
ter fast nur an sogenannte "Stammkunden" ab. Er
macht dies aber in so herausfordernder Weise,
daß dadurch wiederholt eine Empörung unter den Gä-
sten hervorgerufen wurde..

12. Arbeitsniederlegungen.

I. Wegen Arbeitsvertragsbruchs. Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 27.9.41:

Bäcker

Franz B u c k,
geb. 12.9.1915 in Oldenburg, wohnhaft in Wilhelms-haven, Ulmenstr. 2 b, ggl., ledig,

am 1.10.1941:

Arbeiter

Walter W e i ß,
geb. 12.10.1916 in Kattowitz, wohnhaft Wilhelms-haven, Lager Fedderwardergroden, ledig, kath.,

am 3.10.1941:

Straßenbahnschaffner

Josef S t o l l e,
geb. 18.8.1892 in Vechta, wohnhaft Wilhelmshaven, Marienstr. 13, geschieden, kath..

b) Polen:

am 15.9.1941:

Landarbeiter

Jan B i n k o w s k i,
geb. 1.12.10 zu Warschau, wohnhaft Tweelbäke/Oldenburg,

am 22.9.1941:

Torfarbciter

Marjan S z a d k o w s k i,
geb. am 8.9.1902 zu Tschenstochau, geschieden, kath., wohnhaft in Sedelsberg,

am 26.9.1941:

Landarbeiter

Franz K a l i s c h,
geb. am 25.4.1917 in Kaltspring, ledig, kath., wohnhaft zuletzt bei dem Landwirt Karl Steffens in Ernst-August-Polder, Krs.Norden.

am 28.9.1941:

Zivilarbeiter

Marjan S w i e r k,
geb. am 1.2.1909 zu Sosnowitz, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt gewesen bei dem Landwirt Buss R e i n e m a in Randseel, Krs.Norden.

c)

c) Holländer:am 27.9.1941:

1.) Jan A k k e r m a n n,
geb. 24.5.1914 in Munnekeburcn, ledig, ohne Reli-
gion, beschäftigt gewesen bei der Baufirma Focke
in Aurich,

2.) Onnc Gerrit H o p,
geb. am 10.11.18 in Leens/Holland, ledig, ev.,
beschäftigt gewesen bei der Baufirma Focke in
Aurich,

am 1.10.1941:

Harm H a m m i n g a,
geb. am 24.1.1917 in Winschoten, ledig, ref..

d) Tschechen:am 30.9.1941:

Arbeiter

Stanislaus D r i m a l,
geb. am 27.4.1920 zu Untermäxdorf, ledig, Dissi-
dent, wohnhaft im Gemeinschaftslager Conradi in
Sande.

II. Der Pole Marjan S w i e r k, geb. 1.2.1909 in
Sosnowitz, ledig, kath., wurde am 28.9.1941 vorl.
festgenommen, weil er die ihm zugewiesene Arbeit
nicht aufgenommen hat. Da S. bereits dreimal
wegen Arbeitsvertragsbruchs und einmal wegen
Vergehens gegen die Grenzordnung bestraft wurde,
wird er einem Konz. Lager zugeführt werden.

13. Verbotener Umgang:

I. Der poln. Landarbeiter

Wladislaw K l a r a,
geb. am 28.5.1916 in Rychnow, ledig, kath., wohn-
haft bei dem Bauer F r e r i c h s in Norder-
frieschenmoor, Krs. Wesermarsch, und
die landwirtschaftliche Gehilfin

Maria H a p p e n h o f e r,
geb. am 19.2.1922 in Ober-Tornitz., DR., ledig,
wohnhaft bei dem Bauer Gerhard Mü l l e r in
Norderfrieschenmoor,

wurden

587
62

wurden am 29.9.1941 vorläufig festgenommen, weil sie wiederholt den Geschlechtsverkehr miteinander ausübt haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Der poln. Arbeiter

Walenty S l i w c z y n s k i,
geb. am 5.2.1901 zu Dzierzyslaw, verh., kath.,
wohnhaft in Oldenburg, Hauptstr.9, (Polenlager),
wurde am 25.9.41 vorl. festgenommen, weil er russischen Kriegsgefangenen Brot zugesteckt hat.

Der Kraftfahrer

Johann P l a n t e u r,
geb. am 27.4.1915 in Wilhelmshaven, ledig, ev.-lth.,
wohnhaft in Nouengroden, Coronellstr.10,
wurde am 7.10.1941 vorläufig festgenommen, weil er einem russischen Kriegsgefangenen eine Flasche Bier gegeben hat. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

In Vertretung:(i.V.)
gez.Wiczorek.



Begläubigt:
Herr Kugler.
Kanzleiangestellte.

II Ber. 203-02 b geh.

Wilhelmshaven, den 14. Oktober 1941.

Geheim!

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gest. (b) Zim. 351/52 -

in Berlin S. 11,
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Tagessmeldung Fr. 5. Oktober 1941.

5. Sekten.

Der Wehrpflichtige

Christov P h e e s e n,
geb. am 1.9.05 in Wolthusen, wohnhaft Emden, Skagerrak-
str. 37, DR., led., wurde
durch Urteil des Reichskriegsgerichts (St.II.- R E
A - III 70/41) rechtskräftig wegen Zersetzung der
Schrkraft zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Voll-
streckung des Urteils ist bis nach Beendigung des
Kriegszustandes ausgesetzt worden, um dem Verurteil-
ten Gelegenheit zur Bewährung zu geben. Th. hat nach
Auflösung der IBV. noch oft an seine in Zürich wohn-
hafte Schwester, die der IBV. ebenfalls angehört,
Briefe staatsfeindlichen Inhalts übersandt.

6. Wirtschaftsfragen.

Der Bordellinhaber

Hans E o h l f a h r t,
geb. am 14.1.82 zu München, wohnhaft Wilhelmshaven,
Bismarckstr. 142/44,
vergl. Tagessraporte 5/März 41, 2/April 41, 1/Mai
41 und 5/September 41,
wurde vom Finanzamt Wilhelmshaven in einer am 22.7.
41 stattgefundenen Unterwerfungsvorhandlung wegen
fortgesetzter Einkommensteuerhinterziehung von
1932 - 1940 in Tateinheit mit Umsatzsteuerhinter-
ziehung von 1935- 31.3.1941 und Gewerbesteuerhinter-
ziehung von 1937 bis 1941, ferner wegen fortgesetzter

Lohn-

11. 86 - 33 / 865

Gehnsteuerhinterziehung von 1935 bis Juni 1941 zu einer Geldstrafe von zusammen 233 000 RM verurteilt. Außerdem schwiebt z.Zt. gegen ihn ~~beim~~ im Obersstaatsanwalt in Oldenburg ein Verfahren wegen Verbrechens gegen die Kriegswirtschaftsverordnung (Geldhortung).

10. Presse.

In der Nacht vom 12./13.10.41 wurden in der Gemeinde Damme das Flugblatt "Luftpost Nr. 19" aus feindlichen Flugzeugen abgeworfen. Schlagzeilen der Vorderseite: "Bomben aus 11000 m Höhe." Rückseite: "Das Siegesbarometer geht herunter."

11. Sonstiges.

I. Der jugoslawische Arbeiter Milojko S e f o r, geb. am 5.2.1925 in Belgrad, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern O l t m a n n s in Potshausen, Mrs. Leer, wurde am 7.10.41 vorl. festgenommen, weil er seinen Vorarbeiter mit einer Matgabel in die Hand stach und einen franz. Kriegsgefangenen mit einem Messer drohte.

II. Feindeinflüsse und Bombenabwürfe im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven.

In der Nacht vom 11./12.10.1941 Fliegeralarm in der Zeit von 21.35 bis 23.51 Uhr. Einflug mehrerer Flugzeuge.

Kreis Leer: In der Gemarkung Reinermoor 3 Sprengbomben und 10 Brandbomben; Gemarkung Oldendorp 4 Sprengbomben; Gemeinde Ditzumerhammrich 8 Sprengbomben; Gemeinde Heinitzolder 4 Spreng- und 50 Brandbomben; Gemeinde Bingum 10 Brandbomber in der Größe von 50 x 50 x 30; im Forder Larrdt 3 schwere und 3 leichte Sprengbomben. Überall nur leichter Flärschaden. In Twixlum wurden durch eine schwere Sprengbombe (die anscheinend mit flüssiger Luft gefüllt war) 20 Häuser abgedeckt, 3 weidenden Kühen wurden die Beine abschlagen.

In der Nähe der Ortschaft Pogum fielen mehrere Sprengbomben ins freie Gelände.

Im Bereich des Grekos Nordenham fielen in der Nähe der Bahnstrecke Rodenkirchen-Kleinensiel 3 Sprengbomben mittleren Kalibers und auf der Luneplate 3 Sprengbomben auf freies Feld. Geringer Flurschaden.

In Wilhelmshaven wurden auf marinem eigenes Gelände in der Nähe des Schwimmdocks 6 Sprengbomben abgeworfen. Ein LZZ., der ins Wasser gefallen war, explodierte nach der Entwarnung.

In der Nacht vom 12./13.10.1941 Fliegeralarm in der Zeit von 21.50 bis 1.05 Uhr.

In Delmenhorst fielen 3 Sprengbomben (davon 2 Blindgänger) in das Stadtinnere. Auf das Gelände der "Nordd. Wollkämmerei" wurden etwa 10 Brandbomben bes. Art abgeworfen. Nur leichter Sachschaden.

Im Bereich des Grekos Nordenham fielen 2 Sprengbomben in das Watt bei Tettens. Nur leichter Flurschaden. Im Bereich des Grekos Emden (Ditzumer Verlaat) wurden 8 Sprengbomben geworfen. Geringer Flurschaden.

Auf der Insel Juist fielen 5 schwere Spreng- und 40 Brandbomben. Nur Glasschaden.

Wilhelmshaven: In der Nähe der Strandbatterien zwischen Tossens und Eckwarden wurden mehrere Brandbomben abgeworfen, die keinen Schaden verursachten. Zwischen dem Leuchtturm Arngast und dem Fliegerdeich wurden 5 Sprengbomben abgeworfen, die alle im Wasser detonierten.

Gegen 6.45 Uhr versuchte eine Feindmaschine, im Tiefflug über die Jade fliegend, nach der Weser zu gelangen, wurde jedoch durch Flak zum Abbrechen nach See gezwungen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 7.10.41:

Schweißer

Heinz Loeching, geb. 30.7.13 in Neubockum, wohnhaft Nordenham, Ringstr., 14, ev., verheiratet.

am 8.10.41:

Ziv. Matrose

Heinz Lehmann, geb. 4.10.1923 in Geldenkirchen, wohnhaft Kahn "Boden 65", ev., ledig.

am 13.10.41:

Arbeiter

Alfons Gröbel, geb. 24.6.1922 in Schachenwerth, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager V Ebkeriege, ledig, kath..

am 20.9.41:

Arbeiter

Wenzel Filling, geb. 18.9.81 in Gossengrün, wohnhaft Delmenhorst, Sachsenstr. 10, gesch., kath..

b) Holländer:

am 4.10.41:

Bautischler

Jan Ham, geb. 2.3.1911 zu Akkärwoude, ledig, ev.-ref., beschäftigt zuletzt bei den Niedersächsischen Motorenwerken in Braunschweig-Querum.

am 6.10.41:

Bäcker

Dingemann den Herrdor, geb. am 3.4.1923 in Rotterdam, ledig, kath., beschäftigt bei den Ausbildungswerkstätten für Facharbeiter für den deutschen Schiffbau in Stettin.

Schuhmacher

Zacharias Straatsma, geb. am 11.5.1923 in Leeuwarden, ledig, kath., beschäftigt bei den Ausbildungswerkstätten für Facharbeiter für den deutschen Schiffbau in Stettin.

c)

c) Belgier:am 7.10.41:

Jeanne Broutkacar t,
 geb. am 18.9.1910 in Braine 1/Alloud, Belgien, verh.,
 kath., wohnhaft in Dolmenhorst, Mündchenheim der
 NW&R.

d) Polen:am 7.10.41:

Landarbeiter

Boleslaw Miklas,
 geb. am 18.2.1920 in Lansen, ledig, kath., wohnhaft
 und beschäftigt bei dem Landwirt Hillius H e m m e n
 in Velde, Krs. Leer.

Landarbeiter

Zygmunt Gajowice,
 geb. am 28.12.1922 in Dombrowa, ledig, kath., wohn-
 haft und beschäftigt bei dem Gastwirt Rikko
 Tuitjer in Tergast.

am 10.10.41:

Zivilarbeiter

Lucian Lapciuk,
 geb. 20.2.1922 in Kusientach, ledig, kath., ohne
 festen Wohnsitz.

c) Jugoslawen:

Arbeiter

Adam Metzger,
 geb. am 1.8.1915 in Franzfeld, ledig, ev., wohnhaft
 und beschäftigt bei dem Bauern Töllner in
 Langwarden, am 11.10.41.

13. Vorbotener Umgang.

Die landwirtschaftliche Gehilfin

Antoinette Lubek,
 geb. am 24.5.1918 in Achternmoer, RD., ledig, ev.,
 wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Frerichs in
 Norderfrieschenmoor und
 der poln. Zivilarbeiter

Edmund Jurek,
 geb. am 20.6.17 in Nackel a.d. Netze, ledig, kath.,
 wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Gräper in
 Süderfrieschenmoor,
 wurden am 5.10.41 bzw. 6.10.41 vorl. festgenommen.
 Sie haben sich im Juni im Beisein von einem anderen
 Polen und einer deutschen Gehilfin verschiedentlich
 geküßt und andere unsittliche Handlungen vorgenommen.
 Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Begläubigt:
 19641 Kanzleistelle.
 Kanzleiangestellte.

W. 86 - 33 / 865
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

II Ser.- 203 -C2 b g.

122
550 68
Wilhelmshaven, den 25. Oktober 1941.

~~Geheim!~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrecht-Str.8.

Tagesmeldung Nr. 8 / Oktober 1941.

6. Juden.

Am 23. Oktober 1941 wurden aus der Stadt Emden 122 Juden evakuiert. Sie werden in einer größeren Stadt im Osten geschlossen untergebracht. Damit ist der Staatspolizeibereich Wilhelmshaven mit Ausnahme der in der Stadt Varel wohnhaften 23 pflegebedürftigen Juden und der noch in Mischehen lebenden Juden jüdenfrei geworden.

8. Wirtschaftsfragen.

Vom Minister der Finanzen und der Wirtschaft - Preis-Überwachungsstelle - in Oldenburg wurde der Tiefbauunternehmer

Leno R ö t t e k e n,
geb. am 23.11.1883 in Neermoor, Kreis Leer, wohnhaft
in Emstek,
durch Unterwerfungsverhandlung in eine Ordnungsstra-
fe von 10 000,-RM genommen.

10. Presse.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven - in der Gemeinde Rodenkirchen - wurden in der Nacht vom 20. zum 21.10.1941 etwa 300 Flugblätter aus feindlichen Flugzeugen abgeworfen.

Nr. 488 a : "Terror" und .

Nr. 21 vom 7. Oktober 1941 mit der Überschrift:
"Winter ohne Wölle."

11. Sonstiges.

Die Ehefrau

Luise H a r m s,
geb. 31.1.87 in Altenhuntorf, wohnhaft Chärlotten-
dorf/Oldenburg,
wurde am 18.10.1941 wegen staatsabträglicher Äußerun-
gen vorläufig festgenommen. U.a. hat sie erklärt,
daß die Regierung keinen Krieg hätte anfangen sol-
len, dann hätten sich die Jungens nicht totschießen
lassen brauchen. Aber die heutige Regierung tauge
nichts, wenn wir den Kommunismus hierher bekommen
hätten, hätte sie höchstens 2 Kühe abgeben brauchen,
dafür wären dann aber die Jungens hier geblieben.

Durch das Sondergericht in Oldenburg in der Sitzung
vom 14.10.1941, wurde die Fw.

Theodosia C o n t z e n, geb. Brodskaja,
geb. 15.2.1879 zu Jekaterinoslaw/UdSSR., wohnhaft
in Oldenburg, Herbartstraße 25,
wegen Abhörens ausländischer Sender und Vergehens
gegen das Heintückegesetz zu einer Zuchthausstrafe
von 4 Jahren und 4 Jahren Ehrverlust kostenpflichtig
verurteilt. Das Radiogerät wurde eingezogen.
(s. meine Tagesmeldung Nr. 5 vom Juli 1941.)

Der

Der holl. Arbciter

Lammert S i e m e n s,
 geb. 31.10.01 in Finsterwolde/Holland, verh., ref.,
 wohnhaft Reiderwolderpolder/Holland, wurde
 am 14.10.1941 vorläufig festgenommen. Er ist Grenz-
 gänger und hat sich geweigert, bei der üblichen Paß-
 kontrolle sich anzuschließen. Auch der Aufforderung
 eines Grenzpolizeipostens ist er nicht nachgekommen,
 er versuchte vielmehr, den Posten zu schlagen. Als
 er zur Wache sistiert wurde, sagte er: "Euch Hunde
 müßte man alle totschlagen."

Der poln. Landarbciter

Andrzej M a r c z a k,
 geb. 20.11.94 in Raduszewic, wohnhaft in Klein Garn-
 holt, wurde am 10. Oktober 1941 wegen reichsfeind-
 licher Äußerungen vorläufig festgenommen. Einem
 Schüler hat er gesagt, daß er genau so ein Schwein-
 hund wie Hitler sei, und: "Du deutsche Scheiß,
 wenn die Polen wiederkommen Gebärde des Hals-
 abschneidens."

Feindeinflüge und Bombenabwürfe im Bereich der
 Staatspolizeistelle Wilhelmshaven.

Am 20.10.1941, in der Zeit von 13.03 bis 13.40 Uhr
 wurde in Wilhelmshaven Fliegeralarm gegeben. Gegen
 13.25 Uhr wurde das Stadtgebiet von einer Feindma-
 schine (vermutlich Aufklärer) überflogen. Die Flak
 trat in Tätigkeit. Bombenabwürfe und Abschüsse sind
 bisher nicht bekannt geworden.

In der Nacht vom 20.10. bis zum 21.10.1941 wurde im
 Stabebereich Wilhelmshaven unterschiedlich von
 20.30 bis 2.35 Uhr Fliegeralarm gegeben.

Wilhelmshaven wurde von mehreren Wellen feindlicher
 Flieger angegriffen. Flak und Scheinwerfer traten
 stark in Tätigkeit. Nach den bisherigen Feststellun-
 gen wurden in Wilhelmshaven 20 Spreng- und 150 Brand-
 bomben abgeworfen. Ein Wohnhaus wurde vollkommen
zerstört.

zerstört. Weiter entstanden 4 Brände, die jedoch bald gelöscht werden konnten. 1 Frau und 2 Kinder wurden getötet. 3 Personen wurden schwer und 2 leicht verletzt. Außerdem wurden 3 Personen verschüttet. Die Zahl der Toten hat sich inzwischen auf 7 Personen erhöht. Wehrwirtschaftlicher Schaden ist nicht entstanden.

Im Kreise Leer/Ostfriesland wurden am 20.10.41, gegen 21.30 Uhr an verschiedenen Orten insgesamt 39 Sprengbomben und 20 Brandkanister abgeworfen. Es entstand nur geringer Sachschaden an Gebäuden. Die Brandkanister fielen in das Vorgelände des Dollart niedor und sind, ohne Schaden anzurichten, ausgebrannt.

Im Kreise Norden, in der Gemeinde Uphusen, wurden in der Nacht zum 21.10.41, 7 schwere, in der Gemeinde Westerende 4 leichte Sprengbomben abgeworfen. Es entstand nur Flurschaden.

In der Nacht vom 20.10. zum 21.10.41 wurden im Kreise Wesermarsch in den Ortschaften Rodenkirchen, Stedingen, Frischenmoor, Nordermoer und auf der Lune-Platte insgesamt 27 Sprengbomben abgeworfen, die nur Flurschaden verursachten.

Im Kreise Wesermarsch fielen bei Brake und Schnoor etwa 16 Sprengbomben. Schadensmeldungen liegen bislang noch nicht vor.

In der Nacht zum 21.10.41 wurden in Wildeshausen 6 Sprengbomben abgeworfen. 1 Haus wurde total zerstört. Wahrscheinlich sind 6 Personen getötet. Über Abschüsse feindlicher Maschinen ist bisher nichts bekannt geworden.

In der Nacht zum 22.10.1941 wurden im Stabobereich Wilhelmshaven in nachstehenden Ortschaften des Kreises Wesermarsch Spreng- und Brandbomben abgeworfen:
In Uhlenbrok, Gemeinde Hasbergen, 1 Sprengbombe.

In Stuhr 6 Sprengbomben und eine erhebliche Anzahl Brandbomben. In Ganderkesee und Bookholzberg mehrere Sprengbomben. Es entstand Sach- und Gebäudeschaden an Wohn- und Bauernhäusern. 3 Personen wurden schwer und eine Person leicht verletzt. In Lemwerder gingen 60 Brandbomben auf die Weserflugwerke nieder. Ein

Ein Flugzeug wurde an den Tragflächen leicht beschädigt.

Über Abschüsse feindlicher Maschinen ist bisher nichts bekannt geworden.

Nachträglich wurde bekannt, daß in der Nacht zum 22.10.1941 im Stabobereich Wilhelmshaven in den Landkreisen Oldenburg, Vechta, Ammerland und Wesermarsch in verschiedenen Ortschaften insgesamt 48 Sprngbomben, 167 Brandbomben und 20 Blochkanister mit Phosphor abgeworfen wurden. Ein Wohnhaus und drei Bauerngehöfte wurden total zerstört. An 5 weiteren Wohnhäusern entstand geringer Sachschaden.

Ferner wurde eine Scheune mit etwa 50 Fuder Getreide durch Brandbomben vernichtet. Im Übrigen entstand nur Flur- und Waldschaden. 5 Personen wurden leicht verletzt.

Am 23.10.1941 wurde in Wilhelmshaven von 12.28 bis 12.50 Uhr Fliegeralarm gegeben. Das Stadtgebiet wurde während dieser Zeit von zwei feindlichen Aufklärern überflogen. Die Flak trat in Tätigkeit. Bombenabwürfe sowie Abschüsse sind bislang nicht bekannt geworden.

12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 10.10.41:

Schlosser

Bruno G r a h l,
geb. 29.4.1895 in Heisfelde, wohnhaft Leer, Königskamp 2, verh., ev..

am 16.10.41:

landw. Gehilfin

Janina E i l e r s,
geb. 5.1.1919 in Tichelwarf, z.Zt. ohne festen Wohnsitz, verh., ev..

am 17.10.41:

Zimmergeselle

Kurt B o r o w s k i,
geb. 9.6.1923 in Liebemühl, wohnhaft Vechta, Flugplatz, ledig, ev..

am

am 20.10.41:

Arbeiterin

Bertha A p o s t e l,
geb. 27.6.1921 in Schicgau, wohnhaft Delmenhorst,
Tieferweg 26, ledig, kath..

Arbeiterin

Waltraud K o p p,
geb. 24.1.1921 in Delmenhorst, wohnhaft Delmenhorst,
Tieferweg 26, ledig, kath..

am 21.10.41:

Mechaniker

Ludwig C o m m e r c o n,
geb. 5.5.1903 in Spiesen, wohnhaft Wilhelmshaven,
Holsteinstr. 22, verh., ev..

b) Holländer:

am 20.10.41:

Fabrikarbeiter

Otto, Wilhelm B l a u w,
geb. am 22.6.1921 in Beerta, ledig, Dissident, wohn-
haft in Beerta, Groningerstr. 24,

Arbeiter

Friederikus W y s b e c k,
geb. am 3.8.1919 in Oude-Pekala, ledig, ev., wohnhaft
Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg,

Arbeiter

Pieter B o o r h o f,
geb. am 10.2.1913 in Assen, ledig, ref., wohnhaft
in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg.

Am 21.10.41:

Theedorus Petrus R e m m e r s w a a l,
geb. am 20.4.1916 zu Gravenhage, ledig, ev.-luth.,
beschäftigt zuletzt beim Bahnhof in Sande.

c) Polen:

am 20.10.41:

Landarbeiter

Wladislaw M i l l e r,
geb. am 31.10.1917 in Nabwisdorf, ledig, kath., wohn-
haft und beschäftigt bei dem Landwirt Hermann
W i l l m s in Oldersum, Krs. Leer.

Am 21.10.41:

Landarbeiter

Antoni S t a w z e c k e,
geb. am 3.2.1920 zu Leslau, wohnhaft zuletzt in Au-
gustengroden bei dem Bauern Ernst R e m m e r s.

d) Belgier:

am 21.10.41:

Arbeiter

Peter v.d. A u w e r a,
geb. am 9.10.1919 zu Antwerpen, gläubigerlos, ledig,
wohnhaft

wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Fedderwardergroden.

Am 23.10.41:

Arbeiter

Jean L e o l i e r c q,
geb. am 3.6.1922 zu Nivelles, ledig, kath., wohnhaft
im DAF.-Gemeinschaftslager Fedderwardergroden.

c) Serbien:

Arbeiter

Jovic M i o d r a g,
geb. am 13.4.1922 in Belgrad, wohnhaft in Cloppen-
burg.

13. Verbotener Umgang.

Am 20. Oktober 1941 wurden wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen vorläufig festgenommen:

- 1.) Betti A d l e r, geb. Lob, geb. 15.7.1894 in Essen, verh., kath., D.R., wohnhaft Emden, Wilhelmstr. 77,
- 2.) Frieda V i c k, geb. 30.10.1924 in Emden, ledig, ev., D.R., wohnhaft in Emden, Hamhuserstr. 22,
- 3.) Rolfine B l e c k e r, geb. 18.9.1924 in Emden, ledig, ev., D.R., wohnhaft in Emden, Hamhuserstr. 22.

Die Vorgenannten waren als Küchenhilfen auf dem Nordseewerk in Emden beschäftigt. Von den ebenfalls in der Küche tätigen französischen Kriegsgefangenen hatten sie sich unsittlich berühren lassen und auch mit ihnen getanzt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Hausgehilfin

Justine W e c r s,
geb. 4.9.1922 in Loga, ledig, ev., wohnhaft in Nortmoor, wurde am 22. Oktober 1941 wegen Geschlechtsverkehrs mit einem Polen vorläufig festgenommen. Gegen sie wird Schutzhaft und Überstellung in ein Konzentrationslager beim RSHA. beantragt.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglau>
Von: Dillgass.
Kanzleiengestellte.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 12. Nov. 1941

II Ber. 202 -02 b B.Nr. 238/41

~~Geheim~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst.(b) Zim.351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrecht-Str.8.

Tagesmeldung Nr. 3 / November 1941

11. Sonstiges.

Der hell. Staatsangehörige

Bastiaan V e r b e c k,
geb.16.4.1922 zu Rotterdam, ledig, kath., wohnhaft
im Lager der Fa. Abeking & Rasmussen in Lemwerder,
wurde am 28.10.1941 vorläufig festgenommen. V e r -
b e c k hat fortgesetzt in gehässiger und abfälliger
Weise Äußerungen über die Einrichtungen des Deutschen
Reiches und über den Führer gemacht. Ein in der Auf-
enthaltsbaracke aufgehängtes Führerbild hat V. von
der Wand gerissen und in den Kohlenkasten geworfen.
Gegen ihn wird ein Strafverfahren eingeleitet.
(s. meine Tagesmeldung Nr. 2 vom Nov. 1941)

Der poln. Landarbeiter

Zymunt B a n a s i a k,
geb.30.4.04 zu Warschau, wohnhaft Oldenburg, bei dem
Bauern Sündermann, Weiße Moorstr. 85,
wurde am 2.11.1941 wegen Verdachts der Brandstiftung
vorläufig festgenommen.

In dem Anwesen des Bauern Sündermann brach in der
Nacht vom 1.-2.11.41 nach Beendigung des Fliegeralarm
Feuer aus. Es wurde zuerst Feindinwirkung angenommen.
Später richtete sich jedoch der Verdacht der Brand-

stiftung

stiftung gegen den Polen B.. Der Pole hat sofort einen Selbstmordversuch unternommen.- Schnitt mit einem Rasiermesser in die Kehle -. Die Verletzung ist jedoch nicht lebensgefährlich. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen, da B. nicht vernehmungsfähig ist.

Die Witwe

Alma A l b e r s, geb. Schröder,
geb. 8.9.1883 zu Oldenburg, ev., RD., wohnhaft in
Oldenburg, Gertrudenstraße 27,
wurde in der Sitzung des Sondergerichts Oldenburg
vom 5. August 1941 wegen Abhörens ausländischer Sen-
der zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 9 Monaten
kostenpflichtig verurteilt. Die bürgerlichen Ehren-
rechte wurden auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt.
Das zur Tat benutzte Rundfunkgerät wurde eingezogen.
(siehe Tagesmeldung Nr. 2/April 1941 !)

Die Witwe

Helene A b s, geb. Holland,
geb. am 26.4.1890 zu Usch/Polen, DR., ev., wohnhaft
in Oldenburg, Johannisstr.1,
wurde am 28.10.41 vorläufig festgenommen, weil sie
sich über die Verpflegung der russischen Kriegsge-
fangenen abfällig geäußert hat.

Der Maurer

Franz K a u p e,
geb. am 1.5.98 zu Landkron, wohnhaft Gemeinschafts-
lager Wuna Damme, verh., kath.,
wurde am 14. Okt. 1941 in Schutzhaft genommen, weil
er sich als Dienstverpflichteter dritten Personen ge-
genüber unberücksichtigt über die Arbeitsverhältnisse
und die Verpflegung abträglich äußerte.

Die

Die polnische Arbeiterin

Alfreida D u d o k ,
geb. 10.8.1915 in Zawiercie, led., kath., wohnhaft
in Delmenhorst, Mädcheneheim Weberstraße,
wurde am 7.11.41 wegen staatsfeindlichen Äußerungen
vorläufig festgenommen. Sie betrat den Schlafsaal
des Mädcheneimes, in welchem sich die Dolmetscherin
bei einer Kranken befand, und sagte laut, ohne einen
Anlaß dazu zu haben: " Wenn Hitler doch bloß ver-
recken würde ! "

Festgenommen wegen Briefschmuggels wurden folgende
Personen:

1.) der niederl. Staatsangehörige

Roelof B e r b e r s ,
geb. am 16.3.1911 in Harlen, wohnhaft in Gronin-
gen, Kammerlingh-Onnestra. 15 a,

2.) der niederl. Staatsangehörige

Jan van V e l z e n ,
geb. am 17.12.1915 in den Helder, wohnhaft in
Harlingen, Zoutsloot 41 a.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung
und Störung des Arbeitsfriedens wurden folgende Per-
sonen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 31.10.1941:

Rangierer

Heinz K r i e g ,
geb. am 27.1.18 in Goslar, wohnhaft Wilhelmshaven,
Lager III Banterweg, led. ev..

b) Polen:

am 31.10.41:

Landarbeiter

Boleslaw S u c z y n s k i ,
geb. am 21.2.1918 zu Byton, ledig, kath., beschäftigt
zuletzt bei dem Bauern K a r m s in Hauskreuz b.
Jever.

am 6.11.1941:

Zivilarbeiter

Andreas P o c z o k a l a ,

geb.

57778

geb. am 16.7.1919 in Maykowic, ledig, kath.,
und
Zivilarbeiter

Stefan J a n i k,
geb. 23.7.1922 in Kalisch, ledig, kath.,
beide wohnhaft in Wiesmoor (Polenbaracke).

Sie wurden wegen grundlosen Verlassens ihrer Arbeitsstelle vorläufig festgenommen. Da sie bereits zweimal ihre Arbeitsstelle aufgaben, wird gegen sie Schutzhaft und Überstellung in ein Konzentrationslager beantragt.

13. Verbotener Umgang.

Der polnische Landarbeiter

Vladyslaw B o r c z u c h,
geb. 13.9.1926 in Koszary, ledig, kath., wohnhaft
und beschäftigt in Hundsmühlen b.O., bei dem Bauern
Heinrich Brandt,
wurde am 19. Oktober 1941 vorläufig festgenommen,
weil er die 6 jährige Tochter seines Arbeitgebers
unsittlich angefaßt hatte. Er hatte das Mädchen in
der Scheune, wo beide beschäftigt waren, auf einen
Haufen Torfmull gelegt und ihr einen Finger in das
Geschlechtsteil gesteckt. Gegen den Polen wird ein
Strafverfahren eingeleitet.

Der landw. Gehilfe

Johann G r o n e w o l d,
geb. am 4.5.1924 in Eesee, D.R., ledig, ev.-luth.,
und die poln. landw. Gehilfin

Maria G a c i a r e k,
geb. am 15.7.1915 in Bzizing, ledig, kath., beide
wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern D. Reents,
Theenero, Krs. Norden,

wurden am 5.11.1941 vorl. festgenommen, weil sie
wiederholt zusammen den Geschlechtsverkehr ausübt
haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlos-
sen.

gez. Dr. Scharpwinkel.

Begläubigt :
Paula M. Lippert,
Kanzleiangestellte.

78 - 351825
962
79
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

H Per. 203 - 02 b B.Kr. 8/42 g.

Wilhelmshaven, den 2. April 1942

~~Geheim!~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrecht-Str.8.

Tagesmeldung Kr. 6 / April 1942.

1. Kommunistische Bewegung.

Am 21.4.42 wurde durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven der französische Staatsangehörige

Alphonso Alphonse, geb. am 16.4.1907 zu Josselin, Frankreich, verh., kath., vorläufig festgenommen. A. hat in einem Brief an seinen Schwager nach Frankreich u.a. folgende Äußerungen übermittelt: "Ich sende Dir diesen Brief durch einen Kameraden, der nach Frankreich zurückkehrt. Es ist nicht mehr auszuhalten. Das letzte Bombardement hat von 8.25 bis 11.00 Uhr gedauert. Die Stadt ist eine Ruine. Wir haben daran große Freude, denn wir sind alle für England. Die Deutschen sind sehr niedergeschlagen, denn in wenigen Tagen werden sie wohl begriffen haben. Sie haben Angst, daß die Engländer landen. Wir erwarten sie, um den Gefangenen die Türen zu öffnen. Das Werk, in dem wir arbeiten, ist verurteilt, zu verschwinden."

Die Ermittlungen werden noch fortgesetzt.

8. Wirtschaftsfragen.

Vom Minister der Finanzen und der Wirtschaft in Oldenburg - Preisüberwachungsstelle - wurde der Radiohändler (Kraftwagenführer) - Stapobereich Wittmund -

Erhard Neumann,
geb. 1.12.1920 in Lübeck, wohnhaft in Füchtel bei Vechta i.O.,
wegen Zu widerhandlungen gegen Preisvorschriften (Verkauf von gebrauchten Radiogeräten zu überhöhten Preisen) mit einer Ordnungsstrafe von 1000.-RM bestraft.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde bei den "Weser-Flugzeugbau-Werken" in Lemwerder festgestellt, daß die dort beschäftigten ausländischen Arbeiter (63 Männer) bezugsbeschränkte und verknappte Lebensmittel aller Art gehamstert und im Tauschhandel erworben haben. An derartigen Lebensmitteln wurden vorläufig sichergestellt:

500 Pfund Mehl, 80 Pfund Haferflocken, 12,5 Pfund Maccaroni, 40 Pfund Griess, 22,5 Pfund Graupen, 49 Pfund Zucker, 11,5 Pfund Mondamin und Maizena, 18 Pakete Knäckebrot, 47 Pakete Puddingpulver, 22 Dosen Gemüsekonserven, 10 Pfund Kaffee-Ersatz, 5 Pfund Stärkemehl, 17 Pfund Roggen, 19 Flaschen Salatöltunke, 110 Pakete Süßstoff, 139 Pakete verschiedene Säuerchen, 203 Pakete Fruchtsuppe, 88 Pakete Kuchenpulver, 50 Pakete Fleischbrühe, 1200 Pakete Brühwürfel, 31 Pakete Fleischextrakt, 18 Dosen Fleischextrakt und 42 Pfund Pflanzerbse.

Die sichergestellten Waren wurden dem zuständigen Wirtschaftsamts beim Landratsamt in Brake i.O. zwecks Verteilung an Lazarette unter Anrechnung der üblichen Zuteilung zur Verfügung gestellt.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde die Näherrin Luisa Röhrmann,
geb. am 27.9.1899 zu Rheda/Rhld., wohnhaft in Altenoythe, am 8.4.42 vorläufig festgenommen, weil sie im Herbst 1941 einen Schafbock schwarzgeschlachtet hat. Sie ist geständig. Haftbefehl wurde nicht erlassen. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

11. Sonstiges.

Im Bezirk der Stapo Wilhelmshaven wurde das Flugblatt C 17 aufgefunden, das durch Flugzeuge in der Nacht zum 18.4.42 abgeworfen worden war.

Schlagzeilen: "Wie viele sind hier aufmarschiert?"
"Wie viele werden noch in den Tod marschieren?"

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

Am 13.4.42:

Kupferschmied

Gerhard Staaß,
geb. 3.3.1914 in Breslau, wohnhaft in Wilhelmshaven,
Lager 2/4, Schützenhof, verh., ev.,

am 14.4.42:

Umschüler

Heinz Richter,
geb. 10.1.1920 in Jankendorf, wohnhaft in Wilhelmshaven, Grenzstraße 12, ledig, ev.,

am 18.4.42:

El.-Schweißer

Hans Tegeler,
geb. 26.7.23 in Osnabrück, wohnhaft in Wilhelmshaven, Lager IV, Ebkeriege, ledig, ev..

b) Belgier:

am 15.4.42:

Trimmer

Joscf Boschamans,
geb. 25.10.1920 in Antwerpen, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt auf D. "Patria".

c)

c) Polen:am 9.4.42:

Landarbeiterin

Regina B o r k o w s k a,
geb. 12.10.1912 in Bialystock, ledig, kath., wohnhaft und
beschäftigt bei Landwirt Woc. dc Rieße in Woldc, Mrs. Loer,

am 15.4.42:

Landarbeiter

Josef Z a w i c r u c h a,
geb. 24.6.1922 in Czarów, led., kath., wohnhaft und be-
schäftigt bei Bauer Georg Stegic, Hammelwardersand,

am 16.4.42:

Schweißer

Boguslaus J a n o w s k i,
geb. 20.7.1912 in Kielce, verh., kath., wohnhaft Gemein-
schaftslager Motorwerk Varcl,

Arbeiter

Jan G a j ,
geb. 11.11.21 in Strachanow, led., kath., wohnhaft Forf-
werk Vehnemoor, Edewechterdamm,

Arbeiter

Ludwig S u l b o y ,
geb. 4.8.1916 in Rajcza, led., kath., wohnhaft Lager Fedder-
wardergroden,

Arbeiter

Jan Z e l l c r ,
geb. 23.10.1908 in Litzmannstadt, verh., kath., wohnhaft
Grabstede, Ziegelsei Uhlhorn,

am 18.4.42:

Arbeiter

Valery J a b d o n s k i,
geb. 16.8.1909 in Kielce, led., kath., wohnhaft und be-
schäftigt bei Bauer Hermann Doyc in Halstrup,

am 19.4.42:

Arbeiterin

Sophie S k o p ,
geb. 24.5.1920 in Tschonstochau, led., kath., wohnhaft und
beschäftigt Nordenham, Kasino der Metallwerke Unterweser,

Arbeiter

Kazimierz S z y m a n s k i,
geb. 20.10.1895 in Kalisch, verh., kath., wohnhaft und be-
schäftigt bei Kohlenhandlung Rustik in Brakc.

d) Italiener:am 5.4.42:

Arbeiter

Luigi R i d c l l a ,
geb. 14.2.1889 in Zerba, led., kath., wohnhaft in Kiel,
Lager Hochbrücke.

e) Sorben:am 16.4.42:

Arbeiter

Dragoslaw A n d r e j c w i c ,
geb. 25.8.22 Graboac, led., kath., z.Zt. ohne festen Wohn-
sitz.

f) Holländer:

am 3.4.42:

Arbeiter

Agt van der W o n d e,
geb. 14.5.1923 in Nicuwhorne, led., gll., wohnhaft Lager
Sando VI,

am 16.4.42:

Arbeiter Heinrich D a v i s d t s,
geb. 2.4.05 Viersen, wohnh. Stuttgart -nähere Angaben fehlt -.

am 17.4.42:

Arbeiter

Harm V o s,
geb. 25.3.17 Odoorn, led., glls., wohnhaft Odoorn, 2. Extvor-
mond 423 A,

Arbeiter

Johanns van R o o y c n,
geb. 6.5.1917 in Zierikzee, led., kath., wohnhaft in Scholte
(Belgien), Peperstraat 75,

am 18.4.42:

Betonarbeiter

Dirk D u i n d a m,
geb. 26.10.17 Voorschoten, led., kath., wohnhaft Gemein-
schaftslager Finkenwärder,

Arbeiter

Jan S c h o u t e n,
geb. 9.2.16 Zaandam, led., glls., wohnhaft Hambury-Finken-
wärder, Gemeinschaftslager,

Betonarbeiter

Johannes N i y k a m p,
geb. 24.7.17 in Koog an de Zaan, led., glls., wohnh. Gemein-
schaftslager Finkenwärder,

Lagerarbeiter

Hendrik G c i t z,
geb. 22.9.03 Nicuwe-Pekela, verh., prot., wohnh. Sandhorst/
b. Aurich,

Zimmermann

Sjoerd V i s s e r,
geb. 16.9.85 Joure, wohn.Gem.-Lager Fa.Tesch Bremen-Farge,

Metallarbeiter

Sieben de J o n g,
geb. 8.5.1905 St.Johannesga, verh., ev., wohn.Bremen-Farge,
Gem.-Lager Tesch,

Fabrikarbeiter

Jan L i c z e n,
geb. 9.5.98 Oude Pekela, verh., ev., wohn.Bremen-Farge, Ge-
meinschaftslager der Firma Tesch,

Landarbeiter

Jan N i c z e n,
geb. 28.1.1922 in Oude-Pekela, led., ev., wohnhaft Bremen-
Farge, Gemeinschaftslager der Firma Tesch,

Landarbeiter

Mondelt Z w a r t,
geb. 11.11.19 in Warffum, led., ev., wohnhaft Bremen-Farge
Gemeinsch.-Lager d.Firma Tesch.

13.) Verbot der Umgang.

Durch die Stadtpoststelle Wilhelmshaven wurde am 17.4.42 der polnische Zivilarbeiter Stanislaw Przybylski, geb. 28.5.24 in Kauschew, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Bauer Schütz in Nessmerode, Krs.Norden, vorläufig festgenommen, weil er mit einem deutschen Mädchen ein Liebesverhältnis unterhalten hat. Er hat dem Mädchen erklärt, daß er Deutscher sei und ihr die Ehe versprochen.

Durch die Stadtpoststelle Wilhelmshaven wurde am 25.5.42 der tschechische Kraftfahrer Karl Vleck, geb. 6.8.1902 in Prag, led., kath., wohnhaft in Oldenburg, Siebenbürgenstraße 36, wegen vermutl. vorsätzlicher Störung des Oldenburger Vorortbahnhofverkehrs, frechen Benehmens gegenüber den Fahrgästen und verbotenen Geschlechtsverkehrs mit einer Deutschen vorläufig festgenommen.

Durch die Stadtpoststelle Wilhelmshaven wurde am 15.4.42 der polnische Landarbeiter Anton Jannik, geb. 29.5.1903 in Buchwald, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Bauer Martin Weyhausen in Ochtum, wegen sittlicher Verhälungen gegenüber einer Deutschen vorl. festgenommen. Er hat die landwirtschaftliche Gehilfin Gesine Segelkorn verfolgt, indem er seine Hose offen und sein Geschlechtsteil in der Hand hatte.

Durch die Stadtpoststelle Wilhelmshaven wurde am 8.4.42 die deutsche Fabrikarbeiterin Gertrud Löwe, geb. 21.6.1920 in Oldenburg, led., ev., wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs mit dem Tschechen Karl Vleck vorl. festgenommen.

Im Auftrage:
gez. Steffan.



Beglückigt:
Vera Dittmeier,
Kanzleiangestellte.

7-98-83/566
Meine Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Ber. 203-02 b - B.Nr. 8/42 g. Wilhelmshaven, den 17. April 1942

48885

~~Geheim!~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrecht-Str.8.

Tagesmeldung Nr. 5 / April 1942.

3. Katholische Bewegung.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde die Haustochter

Elisabeth Prues,

geb. 4.3.12 in Wenstrup, ledig, kath., DR., wohnhaft in Wenstrup, Kreis Vechta,

vom Sondergericht in Oldenburg wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz zu einer Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren verurteilt. 3 Monate der erlittenen Untersuchungshaft wurden auf die Strafe angerechnet. (Siehe meine Tagesmeldung 1/Juli 1941).

4. Evangelische Bewegung.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 8. April 1942 der Justiz-Sekr.

Emil Tegtmeyer,

geb. 19.4.1879 in Elsfleth, verh., ev.-luth., DR., wohnhaft Oldenburg, Thornerstr.2, festgenommen, weil er religiöse Schriften anonym versandt hat. Tegtmeyer ist seit dem Jahr 1907 beim Amtsgericht in Oldenburg tätig. In einem Falle wurde festgestellt, daß T. die Anschrift des Empfängers eines anonym versandten Briefes aus einer Ehescheidungsakte entnommen hat. T. gibt zu, die Anschriften auf den Umschlägen während seiner Dienstzeit auf Dienstmaterial gefertigt zu haben.

12. Arbeitsniederlegungen.

Durch die Stapo Stelle Wilhelmshaven wurden folgende Personen wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens vorläufig festgenommen:

a) Polen:

am 20.3.42:

Landarbeiter

Piotr Kowalczyk,
geb. 13.10.1891 in Smicino, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Gärtner de Boer, Meyerhausen,

am 25.3.42:

Landarbeiter

Henryk Koliniski,
geb. 8.6.1916 in Warschau, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei Landwirt Gordes in Westerstede,

Arbeiter

Waclaw Wioczek,
geb. 14.2.1914 in Włodawa, led., kath., wohnhaft Oldenburg, Polenlager Driekake,

am 28.3.42:

Landarbeiter

Mincyslaw Wróblewski,
geb. 1.1.1922 in Vielun, kath., led., wohnhaft und beschäftigt bei Bauer Karl Meyer, Vielstedt,

am 2.4.42:

Landarbeiter

Stanislaus Sobajda,
geb. 17.12.1922 in Lecmierz, led., kath., wohnhaft Ziegelsei Delmenhorst-Dwoiberg.

b) Belgier:

am 13.4.42:

Arbeiter

Raymond Sanglier,
geb. 16.10.1922 in Binche, led., kath., wohnh. Lager Sande III

c) Holländer:

am 9.4.42:

Schlosser

Abraham Mulder,
geb. 5.1.23 in Groningen, led., gll., wohnh. Groningen, Ceramstr. 69,

Schlosser

Wietse Mulder,
geb. 16.12.1913 in Groningen, led., gll., wohnhaft Groningen, Havenkampndr. 1,

am 11.4.42:

Autoschlosser

Cornelis van der Plas,
geb. 18.6.21 in Noordwyk, led., kath., wohnhaft in Noordwyk, van Lemburgsterumstr. 36,

Autoschlosser

Cornelius Borsboom,
geb. 7.1.21 in Leiden, ledig, kath., wohnhaft in Leiden, Waartgrachtstr. 235.

13. Verbotener Umgang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 19. März 1942 der polnische Zivilarbeiter Stanislaw D y t w a c h,

geb. 1.1.1913 in Zimotkach, ledig, kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei der Ww. Blcy in Bösel, wegen Verdachts des Geschlechtsverkehrs mit der deutschen Staatsangehörigen Helene P l a g e n b o r g vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Durch die Staatspolizei Wilhelmshaven wurde am 10.4.42 der Volksdeutsche Arbeiter

Alex P i e t r z a k, geb. 16.7.1923, ledig, kath., z.Zt. ohne festen Wohnsitz, vorläufig festgenommen, weil er sich in der Grenzzone Wesermarsch umhergetrieben hat. Er hat der polnischen Landarbeiterin Leokajda S w i c r c z zur Flucht vorholfen, indem er ihr eine Fahrkarte gelöst hat. Außerdem steht er im Verdacht, mit der Polin S w i c r c z Geschlechtsverkehr ausgeübt zu haben. - Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Im Auftrage:
gcz. Bohnenkamp.



Beglubigt:
Günter Kugel.
Kanzleiangestellte.

Eingegangen

20 APR 1942

791

88

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst
Grenzpolizeikommissariate Emden und Nordenham
Staatspolizeileitstelle Hannover
Gauleitung der NSDAP. Oldenburg
Kriminalpolizeileitstelle Bremen
Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei Hamburg
SD des RFI - SD-Abschnitt Bremen
SD des RFI - SD-Außenstelle Wilhelmshaven
Herrn Minister des Innern Oldenburg
Herrn Regierungspräsidenten Aurich
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven.

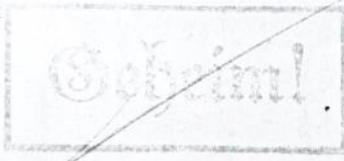
✓ Pfliers
sdR ekk woffellen
SdR 26.4.42. H.

Kppf.
z. B.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Vilhelshaven, den 28.4.42

II Ber. 203-02 b B.Nr. 8/42g.



An das

Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/52-

in Berlin SW. 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 7 / April 1942

1. Kommunistische Bewegung.

Am 27.4.42 wurde durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven eine anonyme kommunistische Hetzschrift erfaßt, die anlässlich einer Zeitungsnotiz im Wilhelmshavener Kurier betr. Vernichtung von Büchern in Estland durch die Bolschewisten an die Redaktion des genannten Blattes gerichtet ist. Die Schrift ist auf offener Postkarte gefertigt und enthält u.a. folgendes:

"Eure Notiz in der Samstag Nr.: 200 000 Bücher mit Beilen zerhackt, Bolschewistische Kulturtat in Estland, konntet Ihr Buch ersparen. Wenn das vorgekommen ist, ist das zu verwerfen. Aber Ihr Nazis habt doch keinen Grund, Euch hierüber aufzuregen. Wir Arbeiter haben Eure "Kulturtat" vom Mai 1933, wo Ihr vor allem die Büchereien der Arbeiterschaft verbrannt habt, noch nicht vergessen. Seid Ihr der dummen Ansicht, weil Ihr es getan habt, war es eine Kulturtat? Aber von einem Verbrecher kann man wohl nichts anderes verlangen. Im Namen vieler Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.

auf

Auf Veranlassung der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 15. April 1942 der Obergefreite .^{etw}

Gerhard K e r s t e n , geb. 12.9.17 in Hamburg, ev., ledig, von seinem Truppenteil festgenommen. In einem Lokal äußerte er, als dort ein Bild des Führers gezeigt wurde: "Ist das nicht unser Führer vom Transportarbeiterverband, Ernst Thälmann, Führer der KPD? " Er ging dann näher an das Bild heran und sagte dabei: "Ja, das ist unser Führer der KPD, Ernst Thälmann."

4. Evangelische Bewegung.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde der evangelische Pfarrer

Heinrich L o g e m a n n , geb. 27.7.1886 in Löningen, verh., RD., wohnh. in Ganderkesee, Krs. Oldenburg, staatspolizeilich gewarnt, weil er den Mölders-Brief im Konfirmandenunterricht verlas und seine Vernehmung durch freches herausforderndes Benehmen erschwerte.

8. Wirtschaftsfragen

8. Wirtschaftsfragen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 18.4.42 der poln. Arbeiter Eduard M a l o l e p s z y , geb. 21.6.1916 zu Redkowitz, und am 21.4.42 die polnischen arbeiter
 1.) Marjan R o d e k , geb. 13.4.1920 zu Klimontow,
 2.) Isidor B r o n i s z e w s k i , geb. 15.9.1923 zu Szorzy, alle wohnhaft Gemeinschaftslager Wilhelmshaven-Fedderwarden, Polenbaracke, vorläufig festgenommen.

Auf den bei den Polen im Besitz befindlichen Wochenesskarten waren die bei Broteinkauf zur Kontrolle vorgenommenen Lochungen unterklebt. Durch Ausnutzung des bei der Essensausgabe herrschenden Andranges haben sie die nach dem ersten Broteinkauf wiederhergestellten Es-karten vorgelegt und täglich ein zweites Mal die Tagesbrotrationen eingekauft.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 21.4.42 der poln. Arbeiter Johann J a n o s z , geb. 5.7.1912 zu Prombka, Krs. Bielitz, wohnh. Gemeinschaftslager Wilhelmshaven-Fedderwarden, Polenbaracke, vorl. festgenommen.

Bei Überholung der Polenbaracke wurde im Besitz des J. die 3. Reichskleiderkarte mit 50 Punkten der Ehefrau Else Nohl, geb. Rieck, wohnh. Wilhelmshaven, Ulmenstr. 32, verfun-
 den.

vorgefunden. Die Wohnung der Ehefrau Nohl wurde in der Nacht vom 28. - 29.12.41 durch Feindeinwirkung zerstört.

J a n o s z , der als Aufräumungsarbeiter nach den Feindangriffen eingesetzt war, ist überführt und geständig, sich von einer anderen Schadensstelle 1 Handbeil, 1 Holzbohrer und Plattenleim angeeignet zu haben..

Die Ermittlungen schwelen noch.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 25.4. u. 27.4.42 insgesamt 605 ungestempelte Tiere sichergestellt, die durch Wehrmachtsangehörige der Flakbatterie 3/872 Wangerooge bei verschiedenen Bauern in Wittmund und Umgegend aufgekauft worden waren. Die aufgekauften Tiere wurden nicht zur Truppenverpflegung verwendet, sondern an Offiziere und Soldaten bzw. deren Angehörige verteilt. Die Hamsteraufkäufe erstrecken sich bereits über eine längere Zeitdauer.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

11. Sonstiges.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 14.4.1942 die Ehefrau

Johanna van D r i e l , geb. 16.11.1912 in Augustfehn i.O., kath., niederl. Staatsangehörigkeit, wohnh. z.Zt. in Augustfehn, wegen reichsfeindlicher Äußerungen vorl. festgenommen. Sie hat erklärt, die deutschen Soldaten hätten blindlings in die holl.

Zivilbevölkerung

19693

Zivilbevölkerung geschossen. Die englische Luftwaffe bombardiere in Holland die Lazarette, in denen deutsche Soldaten untergebracht seien. Im deutschen Rundfunk würde dann behauptet, die holl. Zivilbevölkerung sei betroffen worden.

Die von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 25. August 1941 bzw. 29. September 1941 wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs mit einer Deutschen vorl. festgenommenen polnischen Zivilarbeiter

- 1.) Tadeus Bzduński, geb. 21.6.1921 in Remiszew, ledig, röm.-kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Robert Sieffken in Schweiburg,
- 2.) Wladislaw Klar, geb. 23.5.1916 in Richnow, ledig, röm.-kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Hans Frerichs in Norderfrieschenmör,

wurden am 24. April 1942 auf Befehl des Reichsführers-, und Chefs der Deutschen Polizei erhängt. Die Exekution wurde in einem Waldstück hinter dem Hofe des Bauern Kickler in Süderschwei durchgeführt. Die in der Umgegend eingesetzten Polen wurden an der Richtstätte vorbeigeführt und auf die Folgen eines Verstoßes gegen die gegebenen Vorschriften hingewiesen.

(Siehe auch Tagesmeldung Nr. 1/September 1941 und Nr. 3/Oktöber 1941).

Der

Der von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 14. Mai 1941 wegen versuchter Vergewaltigung der 30jährigen Tochter seiner Arbeitgeberin vorl. festgenommene polnische Zivilarbeiter

Antoni Kochanski, geb. 9.3.1915 in Frankowo-Dulski, ledig, röm.-kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei der Ww. Schütte in Ahlhorn, wurde am 23. April 1942 auf Befehl des Reichsführers- und Chefs der Deutschen Polizei erhängt. Die Exekution wurde in einem Waldstück an der Reichsstraße Ahlhorn-Wildeshausen durchgeführt. Die in der Umgebung eingesetzten Polen wurden an der Richtstätte vorbeigeführt und auf die Folgen eines Verstoßes gegen die gegebenen Vorschriften hingewiesen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 16.4.42:

Vorarbeiter Fritz Müller, geb. 8.1.1904 in Halsbek, wohnhaft in Oldenburg, Banaterweg 16, verh., ggl.

am 22.4.42:

Arbeiter

Fritz Gudo, geb. 3.3.1918 in Breslau, wohnh. in Wilhelmshaven, Lager II, Banterweg, verh., ev.

Bauarbeiter

Heinrich Ungerböck, geb. 9.4.1922 in Harmendorf, wohnh. in Wilhelmshaven, Lager V, Mühlenweg, verh., kath. am

am 23.4.42:

Lagerarbeiter

Friedrich Käckmann,
geb. 21.3.1905 in Beverstedtenmühlen, wohnh.
in Bremen, Kalvinstr. 94, led., ev.

Torp.-Mechaniker

Alfred Liebau,
geb. 12.10.1921 in Branderode, wohnh. in
Hannover, Victoriastr. 36, led., ev.

b) Ukrainer:

am 22.4.42:

Landarbeiter

Basilius Bodnar,
geb. 30.4.1921 in Zabiu, led., griech.-kath.,
wohnh. und beschäftigt bei dem Landwirt
Johann Smidt, Neermoor.

c) Polen:

am 18.4.42:

Arbeiter

Michael Petrus,
geb. 25.12.1910 in Promnik, verh., kath.,
wohnh. in Nordenham, Ledigenheim.

am 23.4.42:

Arbeiter

Stanislaus Zalepinskij,
geb. 3.8.1924 in Litzmannstadt, led., kath.,
wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Fedderwarder-
groden.

Arbeiter

Josef Wasilewski,
geb. 19.10.1923 in Litzmannstadt, led., kath.,
wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Fedderwarder-
groden.

Schlosser

Josef Truskowski,
geb. 2.2.1925 in Massoa, led., kath., wohnh.
in Varel, Gemeinschaftslager..

Landarbeiter

Mieczyslaw Kubiaik,
geb. 1.11.1920 in Litzmannstadt, wohnhaft
in Immer, Gem. Ganderkesee.

c.) Holländer

c) Holländer:

am 21.4.42:

Fabrikarbeiter

Pieter de Jong,
geb. 11.6.1925 in St. Johannesga, led., ev.,
wohnhaft in Farge, Gem.-Lager Tesch.

Schlosser

Frederikus Hooole,
geb. 5.8.1923 in Gravenhage, led., Kath.,
wohnhaft in Audorf bei Rendsburg, Gem.-Lager
der Firma C.H. Jucho.

am 23.4.42:

Lagerarbeiter

Heindert van der Meer,
geb. 5.10.1908 in Westergeest, verh., ev.,
wohnhaft gewesen in Berlin W 35, Potsdamer-
platz 96 bei Firma Leo Ross.

Im Auftrage:

gez. Stoffen.



Begläubigt:
Jülfes
Kanzleiangestellte.

Eingegangen

800

97
-1.MAI1942

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst
Grenzpolizeikommissariate Emden und Nordenham
Staatspolizeileitstelle Hannover
Gauleitung der NSDAP. Oldenburg
Kriminalpolizeileitstelle Bremen
Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei Hamburg
SD des RF - SD-Abschnitt Bremen
SD des RF - SD-Außenstelle Wilhelmshaven
Herrn Minister des Innern Oldenburg
Herrn Regierungspräsidenten Aurich
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven.

L. G/E
v d H. S. v. Hellen
Ih. L. f. W. M.
Kopf
g. d.

VI - 88 - 33 / 865 -

162

898

Scheine Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 1. 5. 42.

II Ber. 203-02 b B.Nr. 8/42 g.



An das

Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/52-

in Berlin S. 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 1 / Mai 1942

1. Kommunistische Bewegung.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 23. April 1942 im Zug der Aktion gegen die Aufrollung der Sabotage- und Terrorgruppen der ZO. der polnischen Widerstandsbewegung "ZwZ" der Grubenarbeiter

Franz K a t r y n i o k ,
geb. am 27.12.1901 in Königshütte, staatenlos,
kath., verh., wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg, und der Grubenarbeiter

Alois K a t r y n i o k ,
geb. am 5.7.1894 in Königshütte, RD., kath.,
verh., wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg, vorläufig festgenommen.
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

7. Nationale Oposition.

7. Nationale Opposition (Stahlhelm usw.)

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 28.4.1942 der Bauer (z.Zt. Feldwebel)

Heinz Kähler,

geb. am 11.12.1893 in Langwarden, RD., ev., verh., wohnhaft in Großfedderwarden, wegen dringenden Verdachts der Zersetzung der Wehrkraft und wegen Abhörens ausl. Sonder vorläufig festgenommen.

K. ist geständig, wiederholt die Nachrichten von Feindsendern abgehört und verbreitet zu haben. Bis zur Auflösung des Tannenbergbundes war er Mitglied dieses Bundes.

K. ist der Wehrmacht -Militärarrestanstalt- überstellt.

8. Wirtschaftsfragen.

Im Verlauf der von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven bisher getätigten Ermittlungssache gegen die Erbhofbäuerin

Henni Punk e und Andere wegen Wirtschaftsvergehens (s.meine Tagesmeldungen Nr. 2 und 6/Sept.1941) wurde in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Zollfahndungsstelle Bremen festgestellt, daß auf dem Hof der Punk e in den Jahren 1939 und 1940 ca. 30 bis 35 Schweine im Gewicht von 80 bis 100 Pfund schwarzgeschlachtet worden sind.

Von der Zollfahndungsstelle Bremen wurden daher wegen Schwarzschlachtens und Steuerhinterziehung der Werkmeister Diedrich Lamp e, geb. am 7.4.1906 zu Immer/Oldenburg, wohnh. Delmenhorst, Lindenstr. 3

und der Schweißer

Hinrich Lamp e, geb. am 13.6.1909 zu Immer/Oldenburg, wohnh. Delmenhorst, Anton-Günther-Str. 51,

vorl. festgenommen und dem Amtsgericht in Delmenhorst zugeführt. Dieses hat gegen beide Haftebefehl erlassen.

11. Sonstiges.

803/100

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden im Monat April 1942 festgenommen:

141 Personen

und zwar wegen

Dienstpflichtverletzung:	3 Personen
Arbeitsvertragsbruchs :	77 Personen
aus sonstigen Gründen :	56 Personen.

Hiervon wurden dem Richter zugeführt 22 Personen.

Bei den Festgenommenen handelt es sich um

Reichsdeutsche :	35
Polen :	48
Niederländer :	40
Franzosen :	2
Belgier :	8
Serben :	3
Eschechen :	1
Ukrainer :	1
Italiener :	1
Staatenlose :	1

Außerdem wurden 55 Personen staatspolizeilich gewarnt.

Der durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 7.1.1942 wegen Wirtschaftsvergehens und Abhörens ausländischer Sender festgenommene Bauer

Gerhard Thiesen,

geb. am 29.10.1889 zu Grönheim - s. Tagessmeldung Nr. 272/Februar 1942 - wurde am 28.4.42 durch das Sondergericht in Oldenburg wegen Rundfunkverbrechens zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und 5 Jahren Lagerverlust verurteilt.

Die Verhandlung wegen des von Th. verübten Wirtschaftsvergehens wird getrennt durchgeführt.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 22.4.1942 die polnischen Landarbeiter

- 1.) Johann Pietrzak, geb. 18.6.1904 in Liliendorf, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Cornelius, Süllwarden, Krs. Wesermarsch,
- 2.) Stanislaus Czernitzki, geb. 7.8.1898 in Neudorf, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Bredendick, Süllwarden, Krs. Wesermarsch,
- 3.) Wladislaw Frcus, geb. 4.9.1918 in Halle/S., verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Menze, Stollhammermitteldeich, Krs. Weserm.,
- 4.) Maria Kłosowicz, geb. 25.12.1922 in Lublica, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Plank, Süllwarden, Krs. Wesermarsch, wegen Diebstahls von Eiern vorläufig festgenommen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 25.4.1942 die holländische Staatsangehörige

Anna Weyninga, geb. am 10.6.1922 in Weende-Holland, wohnhaft bisher in Bremen, Donandtstr. 40, ledig, röm.-kath., von Beruf Hausmädchen, festgenommen, weil sie sich am 25.4.1942 unter Benutzung eines fremden Werkausweises zum Werk der "Weser-Flugzeugbau v.m.b.H." in Nordham Zutritt verschafft und sich dort unbefugt aufgehalten hat.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

12. Arbeitsniederlegungen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

am 22.4.42:

Landarbeiterin

Paula Lazar,
geb. 28.6.1919 in Swintochlowitz, ohne festen Wohnsitz, Volksdeutsche, ledig, kath.

am 23.4.42:

Arbeiter

Arnold Eisler,
geb. 27.9.1897 in Wien, wohnhaft in Sande, Lager I, DR., verw., kath.

am 24.4.42:

Matrose

Josef Häring,
geb. 24.1.1921 in Phiesewarden, wohnhaft in Nordenham-Phiesewarden, Schüttingstr. 9, DR., ledig, ev.

am 27.4.42:

Kupferschmied

Ludwig Neemann,
geb. 21.10.1910 in Rüstringen, wohnhaft in Wilhelmshaven-Vosslapp, Kuhlmannstr. 20, DR., verh., ev.

am 28.4.42:

Hilfsarbeiter

Hans Weers,
geb. 29.3.1924 in Varel, wohnhaft in Wilhelmshaven, Schützenstr. 18, DR., ledig, ev.

Maler

Gustav Ludwig,
geb. 19.6.1913 in Oldenburg, wohnhaft in Oldenburg, Bernhard-Friedrichweg 19, DR., verh., ev.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Verlassens der Arbeitsstelle vorläufig festgenommen:

a) Belgier:

am 21.4.42:

Arbeiter

Edgard Mercier,
geb. 23.5.1914 in Ham-Sur-Sambre, led., kath., wohnh.
in Sande, Lager VI.

am 22.4.42:

Arbeiter

Alfred Anno,
geb. 16.11.1900 in Leeuwergem, led., kath., wohnh.
in Sande, Lager VI.

Arbeiter

Gaston Arnould,
geb. 24.6.1923 in St. Saveur, led., kath., wohnhaft
in Sande, Lager VI.

b) Holländer:

am 24.4.42:

Maschinenschlosser

Tomas Suddingh,
geb. 16.11.1923 in Amsterdam, led., ref., wohnhaft
Anssterdam, Vasco-de-Gama 47.

am 29.4.42:

Arbeiter

Jacobus Verheest,
geb. 27.7.1907 in Terneuzen, led., ev., wohnhaft in
Sande, Lager VI.

c) Jugoslaven:

am 24.4.42:

Landarbeiter

Beril Nikola,
geb. 13.3.1916 in Glomacini, wohnhaft u.beschäftigt
bei dem Bauern Schmiemann, Campe.

d) Polen:

am 11.4.42:

Landarbeiterin

Anna Biala,
geb. 26.7.1922 in Panat, led., kath., wohnh.u.be-
schäftigt bei der Bäuerin Wwe. Tichelmann in Brägel.

am 23.4.42:

Landarbeiterin

Genovefa Czyz,
geb. 30.12.1912, led., kath., wohnh.u.beschäftigt
bei dem Bauern Heinrich Giese, Drantum.

Von

80/104

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
27.4.1942 der serbische Staatsangehörige
Milivoj Marinovic,
geb. 16.2.1923 zu Prokuple, wohnh. Gemeinschafts-
lager Schaarrihe-Mariensiel, wegen arbeitsscheuen
Verhaltens vorl. festgenommen. M. hat außerdem ge-
gen Überlassung von Zigaretten Brotmarken einge-
tauscht und sich hierfür Brot gekauft.

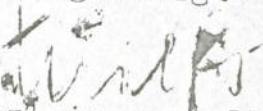
13. Verbotener Jagdang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
24.4.1942 der polnische Arbeiter
Jozef Slowinski,
geb. 9.1.1920 in Warschau, led., kath., wohnhaft
in Jeddelloh II, wegen unsittlicher Annäherungsver-
suche gegenüber einem deutschen Mädchen vorläufig
festgenommen.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.

Begläubigt:


Wulf

Kanzleiangestellte.



808/105
Eingegangen

-4 MAI 1942

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst

Grenzpolizeikommissariate Emden und Nordenham

Staatspolizeileitstelle Hannover

Gauleitung der NSDAP. Oldenburg

Kriminalpolizeileitstelle Bremen

Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei Hamburg

SD des RFI - SD-Abschnitt Bremen

SD des RFI - SD-Außenstelle Wilhelmshaven

Herrn Minister des Innern Oldenburg

Herrn Regierungspräsidenten Aurich

Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven.

H. Oppen

v d H. 5.5. 1942

Sch. 6.5. 1942

A. gr.

g. O.

5. 12. 23/825.

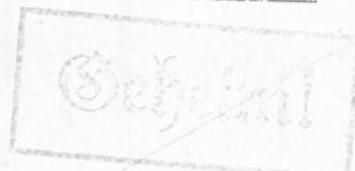
119

814
106

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 8. Mai 1942.

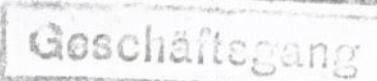
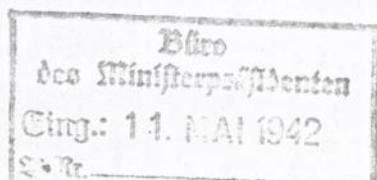
II Ber. 203-02b B.Nr. 89/42g.



An das

Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/42-

in Berlin SW. 11
Prinz-Albrecht-Straße 8



Tagesmeldung Nr. 3 / Mai 1942.

1. Kommunistische Bewegung.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.1942 festgestellt, daß im Werk Delmenhorst der "Weser" Flugzeugbau Gesellschaft an einer Aborttür kommunistische Schmierereien angebracht worden waren. Es handelt sich bei diesen Schmierereien um primitive Zeichnungen, die zwei sechseckige Judensterne, wovon der eine mit Hammer und Sichel versehen ist, ein Hakenkreuz und ein Schwert darstellen.

Die Ermittlungen nach dem Täter werden fortgesetzt.

8. Wirtschaftsfragen.

3. Wirtschaftsfragen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden vorläufig festgenommen:

am 1.5.42:

Schmied

Josef Dahlk e ,

geb. am 15.11.09 zu Elz, verh., wohnh. Sande, Gemeinschaftslager I,

am 2.5.42:

Lagerarbeiter

Anton Peikert ,

geb. 29.3.95 zu Hermannseifn, verh., wohnh. Sande, Gemeinschaftslager I,

am 4.5.42:

Magazinvorarbeiter

Ihno Schumann n ,

geb. am 2.11.03 zu Neuschoo, verh., wohnh. Sanderahn/Neustadtgödens i.O.,

Lagerarbeiter

Alfred Börner ,

geb. am 23.8.87 zu Verdau, Ww., wohnh. Wilhelmshaven, Nordstr. 11,

Magazinarbeiter

Willy Anders ,

geb. am 20.2.86 zu Lehe, verh., wohnh. Wilhelmshaven, Friederikenstr. 8,

Magazinarbeiter

Karl Brunk e n ,

geb. am 10.6.01 zu Obenstrohe, verh., wohnh. Zetel i.O., Neuenburger Str. 209,

Magazinarbeiter

Friedrich Oltmann s ,

geb. am 11.8.95 zu Wilhelmshaven, verh., wohnh. Wilhelmshaven-Voslapp, Sengwarder Str. 83,

am 5.5.42:

Magazinarbeiter

Theodor Abben ,

geb. am 9.12.99 zu Wiarder-Altendeich, verh., wohnh. Jever i.O., Sellostr. 25,

Magazinarbeiter

Magazinarbeiter

Heinrich Warrings,
geb. am 16.8.80 zu Wiarden, verh., wohnh. Stumpens,
Gemeinde Minsen,

Magazinarbeiter

Heinrich Delling,
geb. am 16.5.05 zu Schillig, verh., wohnh. Horumersiel,
Magazinarbeiterin

Annette Lübbecn,
geb. am 4.10.20 zu Loga, ledig, wohnh. Wilhelmshaven,
Bismarckstr. 115, bei Scharmborg,

Magazinarbeiterin

Emma Zimmer, geb. Röben,
geb. am 9.3.95 zu Oldenburg, verh., wohnh. Wilhelms-
haven, Flensburger Str. 5.

Die festgenommenen Personen sind auf dem Marine-Verpfle-
gungsamt Wilhelmshaven beschäftigt. Ihre Festnahme er-
folgte im Zusammenhang mit einer durch die Staatspoli-
zeistelle Wilhelmshaven gegen den Schmied Josef Dahlke
durchgeführten anderen Ermittlungsangelegenheit. In ihrem
Besitz wurden zum Teil größere Mengen Lebens- u. Genuss-
mittel (Würste, -einer der Täter war im Besitz von al-
lein 15 jeweils mehrpfündigen Dauerwürsten- Spuck,
Schmalz, Fleischkonserven, Räis, Zucker, Gewürze, Trocken-
gemüse, Kakao, Tee und Kaffee) vorgefunden und vorläufig
sichergestellt. Die vorgefundenen Mengen waren aus dem
Verpflegungsamt gestohlen. Das Entwenden und Herausbrin-
gen derartiger Mengen aus dem Verpflegungsamt ist auf
eine nachlässige Kontrolle der vorgesetzten Marineldienst-
stelle zurückzuführen.

Im Besitz von verschiedenen der aufgeführten festgenomme-
nen Personen wurden ferner blaue Marineuniformstoffe,
Militärstiefel bzw. -schuhe sowie Militärunter- und
-sportzeug vorgefunden und ebenfalls vorl. sicher gestellt.
Die Angaben über den Erwerb dieser Bekleidungs- und Aus-
rüstungsstücke sind unglaublich. Es ist anzunehmen, daß
auch diese Sachen aus Diebstählen herrühren.

Bei dem Lagerarbeiter Alfred Börner wurde ferner ein mit-
geführter Betrag von 3.700,- RM sicher gestellt. Es han-
delt sich hier vermutlich um den Erlös verkaufter gestoh-
lener Lebensmittel und Bekleidungsstücke.
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

818 109

II. Sonstiges.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
29.4.42 der altsowjetrussische Zivillandarbeiter

Nikolaus Schiwoelp,
geb. 18.12.21 in Paulow/Charkow, verh., griech.-kath.,
wohnhaft im Lager Jaderkreuzmoor und beschäftigt bei
dem Landwirt Raabe in Jaderkreuzmoor, wegen verbotenen
Waffenbesitzes vorläufig festgenommen. In seinem Besitz
wurde eine "Walter" PPK-Pistole Nr. 228050, mit 7 Patro-
nen geladen, gefunden, über deren Herkunft er wider-
sprechende Angaben macht.

Der durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 3.
10.41 vorläufig festgenommene Landwirt und Brunnenbauer

Heinrich Bernhard Bachtchauß,
geb. am 28.7.96 zu Goldenstedt, wohnhaft in Ambergen,
Kreis Vechta -s.Tagesmeldung Nr. 6/Okttober 1941- wurde
durch Urteil des Sondergerichts in Oldenburg vom 23.12.
1941 wegen Verbrechens gegen § 1 der Verordnung über
außerordentliche Rundfunkmaßnahmen, begangen in Tatein-
heit mit einem Verbrechen gegen § 2 derselben Verord-
nung, zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren kostenfällig
verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf
die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Die erlittene Unter-
suchungshaft wurde auf die Strafe angerechnet. Das be-
nutzte Rundfunkgerät wurde eingezogen.

Der

818
110

Der am 16.4.41 durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven vorläufig festgenommene Lagerführer der DAF

Heinrich Hoymann,
geb. am 16.7.83 zu Styrum, zuletzt wohnhaft in Borkum, Seefliegerhorst, -s.Tagesmeldung Nr. 2/Mai 1942- wurde am 11.3.42 durch das Sondergericht Oldenburg unter Freisprechung im übrigen wegen absichtlichen Abhörens eines ausländischen Senders in Tateinheit mit Verbreiten ausländischer Nachrichten zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr verurteilt. Die erlittene Schutz- und Untersuchungshaft wurde auf die erkannte Strafe angerechnet.

Von der Einziehung des Empfangsgerätes ist auf Grund der Verordnung vom 2.7.1940 abgesehen worden.

Der am 19.8.1941 durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven festgenommene Fahrradhändler

Albert Kriegeler,
geb. am 16.3.10 in Garrel, verh., RE., kath., wohnhaft in Cloppenburg, Mollbergerstr. 1, -s.Tagesmeldung Nr. 6/Aug.1941- wurde am 10.12.41 vom Sondergericht in Oldenburg wegen Abhörens ausländischer Sender zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten kostenpflichtig verurteilt. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Das zum Abhören benutzte Empfangsgerät wurde eingezogen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 4.5.42 der im deutschen Fahndungsbuch ausgeschriebene flüchtige Pole

Czeslaw Olszewski,
geb. 5.11.21 zu Graudenz, in Delmenhorst vorläufig festgenommen. Er wird der Staatspolizeistelle Graudenz überstellt.

Von ..

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 27.4. 1942 der Schornsteinfeger

Heinrich Gerth,
geb. 4.3.93 in Schwissel, Kreis Segeberg, verh., ev.,
RD., wohnhaft in Seefeld/Wesermarsch, vorläufig festge-
nommen. Vorwiegend zu Frauen, deren Männer bzw. Söhne
an der Front stehen, hat er erzählt, daß der Krieg min-
destens noch 3 Jahre dauern werde. Unsere Truppen wären
von den Russen bis zur ehemaligen polnischen Grenze zu-
rückgeschlagen worden; bayrische Regimenter wären zu den
Russen übergelaufen.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 1. 5.42 der polnische Zivilarbeiter

Stanislaw Motyl,
geb. 6.4.19 in Kielce, led., kath., wohnh. in Nordenham,
Lodigenheim der Friedrich-August-Hütte, wegen Diebstahls
vorl. festgenommen. Er hat wiederholt Spinde seiner Ar-
beitskameraden mittels Nachschlüssels geöffnet und daraus
Lebensmittel gestohlen. Gegen ihn wird ein Strafverfah-
ren eingeleitet.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 4. 5.42 der polnische Torfarbeiter

Josef Muszynski,
geb. 28.2.23 in Kalisch, led., kath., wohnh. Jeddelloh II,
wegen Verdachts des Diebstahls bzw. Hehlerei vorl. fest-
genommen. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 30. 4.42 die polnische Landarbeiterin

Manjia Stawicka,
geb. 15.6.15 in Kl. Freienhalde, led., kath., wohnh. und
beschäftigt bei dem Bauern Heinrich Deharde, Huntorf, Ge-
meinde Moorriem, wegen Diebstahls vorl. festgenommen.
Gegen sie wird ein Strafverfahren eingeleitet werden.

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 15.4.42:

Hilfsarbeiter

Friedrich Riehm,
geb. 20.11.99 in Mörsch, wohnhaft in Wilhelmshaven, Lager Ebkeriege, ledig, kath..R. wurde von Stuttgart nach hier überstellt.

Tischler

Karl Laun,
geb. 20.8.03 in Echterdingen, wohnhaft in Wilhelmshaven, Lager I, Ebkeriege, ledig, ev.. L. wurde von Stuttgart nach hier überstellt.

am 1.5.42:

Materialausgeber

Heinrich Spengler,
geb. 6.6.97 in Heiderich, wohnhaft in Geldern, Brülscherweg 42, gesch., ggl..

am 4.5.42:

Matrose

Christoff Kebel,
geb. 20.5.22 in Emden, wohnhaft in Emden, Polderhauptweg 1, ledig, ev..

b) Weißrussen:

am 5.5.42:

Landarbeiter

Michel Jaroschuk,
geb. 10.12.23 in Topolany, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Aljet Wallrichs Wwe. in Großoldendorf.

c) Polen:

am 16.4.42:

Landarbeiter

Josef Kowalski,
geb. 15.8.20 in Ozarow, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Landwirt Markus, Strohauser Plate.

am 30.4.42:

Landarbeiter

Felix Leskiwicz,
geb. 19.6.18 in Ostrowitz, led., kath..

am _____

am 4.5.42:

Landarbeiter

Jakob Fabianski,
geb. 29.7.06 in Zanuynie, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Menno Gerdes, Wesermarsch I, Krs. Norden.

Landarbeiter

Tadeus M o d r z e j e w s k i ,
geb. 15.7.22 in Szadek, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Anton Struß in Jadeaußendeich.

Landarbeiter

Kasimir M o d r z e j e w s k i ,
geb. 15.7.22 in Szadek, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Landwirt Emil Warns in Süderschweiburg.

am 5.5.42:

Landarbeiter

Stanislaw Samana ,
geb. 30.1.20 in Kuzinca, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Karl Klock in Remels.

d) Holländer:

am 22.4.42:

Arbeiter

Mathys Boontje ,
geb. 27.8.17 in Leeuwarden, led., ev., wohnhaft in Sande, Lager VI.

am 5.5.42:

Zimmermann

Harm Blouw ,
geb. 19.12.77 in Beerta, verh., ref., wohnh. Gem.-Lager Engerhafc bei Emden.

Zimmermann

Christian Blouw ,
geb. 9.11.05 in Beerta, verh., ref., wohnh. Gem.-Lager Engerhafc bei Emden.

am 6.5.42:

Arbeitdr

Bouko Zuidema ,
geb. 20.12.18 in Meeden, verh., ev., wohnh. Nordenham, Siedlung "Glück-Auf".

Maler

Jacob Blanckenstein ,
geb. 18.3.16 in Leiden, verh., ev., wohnh. Berlin, Lager Schützenstraße.

Arbeiter

Christoffel de Deugd ,
geb. 23.3.22 in Rotterdam, led., ev., wohnh. in Berlin, Gemeinschaftslager Schützenstraße.

Tischler

Willem de Deugd ,
geb. 7.5.20 in Rotterdam, led., ev., wohnh. in Berlin, Gemeinschaftslager Schützenstraße.

e) Belgier:

am 30.4.42:

Arbeiter

Clement Hejgen,
geb. 11.7.15 in Trazeyheit, led., kath., wohnh. Gemeinschaftslager Nordd. Hütte in Bremen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 7.4.42
der Zigeuner

Robert Mechau,
geb. 9.3.23 in Fehrbellin, led., ev., RD., Arbeiter,
wohnhaft in Oldenburg, Friedhofsweg 15, wegen Arbeitsun-
lust vorl. festgenommen. Er wird der Kripo Oldenburg
zwecks Überstellung in ein KL. als asozialer Zigeuner
übergeben.

13. Verbotener Umgang.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 2.5.
42 die landwirtschaftliche Gehilfin

Elsa Büschker,
geb. 13.3.1923 in Dornumergrode, led., ev., RD., wohnhaft
und beschäftigt bei dem Landwirt Schütz in Neßmergrode,
vorl. festgenommen, weil sie mit dem Polen

P r z y b y l s k i
-s.Tagesmeldung Nr. 6/April 42- ein Liebesverhältnis unterhalten hat, mir der Absicht, ihn später zu heiraten.
Sie hat mit ihm verschiedentlich geschlechtlich verkehrt.

Von

823
MS

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 5.5.
42 der polnische Zivilarbeiter

Edward Terlikowski,
geb. 5.7.1919 in Wartbrücken, led., kath., wohnhaft und
beschäftigt bei dem Schlachter Sibum in Elisabethfehn,
vorl. festgenommen, weil er mit der deutschen Ehefrau

Margarete Warneken, geb. Groenloh,
intime Beziehungen unterhalten haben soll. Die Ermitt-
lungen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.
42 der Maurer

Gerhard Schiemann,
geb. am 13.10.94 zu Norderney, wohnhaft Norderney, Hindenburgstr. 30, verh., ev., RD., vorl. festgenommen,
weil er für einen französischen Kriegsgefangenen einen
Brief vermittelte. Sch. wurde am 6.5.42 aus der Haft
entlassen. Strafverfahren wird eingeleitet.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Begläubigt:
Hilf
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

II Ber. 203 - 02 - b B.Nr. 89/42 g. Wilhelmshaven, den 19. Mai 1942

~~Geheim!~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in Berlin SW.11,
Prinz-Albrecht-Str. 3.

Tagesmeldung Nr. 5 / Mai 1942.

4. Evangelische Bewegung.

Der ev.-ref. Pfarrer

Jan W e e r d a,
geb. 17.11.1906 in Logumer Vorwerk, verh., wohnhaft in Emden, Courbierestr. 18,
wurde vom Amtsgericht in Aurich (Stapobereich Wilhelmshaven) wegen Vergehens gegen § 223 StGB zu 50.-RM Geldstrafe verurteilt.

Werda stellte ein Schulmädchen, das den Konfirmandenunterricht nicht besuchte, auf der Straße zur Rede und schlug ihm ins Gesicht.

3. Wirtschaftsfragen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 9.5.42 die Landwirte

Reinhard de Boer,
geb. 3.4.1910 zu Weener, wohnhaft dortselbst, Weidenstr. 2 u.

Martin Wieken,
geb. 22.8.1907 zu Heisfeld, wohnhaft Leer, Ostermeedlandsweg Nr. 15,

vorläufig festgenommen.

de Boer und Wieken haben von der Geschäftsbewillmächtigten Helene Hopp und dem Maschinenmeister Hermann Bauer, -vgl. Tagesrapport Nr. 2/Mai 1942 - Mangelwaren wie Kochtöpfe, Wassereimer, Teekannen, Einkochkessel usw. angenommen und hierfür bezugsbeschränkte Lebensmittel geliefert. Außerdem hat de Boer der Hopp durch Vermittlung 20 Pfund Bohnenkaff zum Preis von 1.000 RM besorgt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Durch

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 8.5.
1942 die Ehefrau

Maria Riedel, geb. Geveke,
geb. am 20.5.1899 zu Thorsolt, wohnhaft in Kayhausen,
vorläufig festgenommen. Die R. hat bezugsbeschränkte Waren
wie Butter, Eier, Wurst und Schinken an den Lagermeister
Limberg in Bremen gegeben und sich dafür verknappete Waren
wie Rosinen, Korinthen, Mandeln, Backobst und Nüsse ver-
schafft. Sie hat dann diese Waren in ihrem Kolonialwaren-
geschäft weiterverkauft. Die R. wird dem Richter zwecks
Einleitung eines Strafverfahrens vorgeführt.

11. Sonstiges.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 13.5.42
der Elektroschweißer

Oswald Kluge,
geb. 1.11.1924 in Wilhelmshaven, ledig, RD., ev.-luth.,
wohnhaft Wilhelmshaven, Bahnhofstr. 13,
vorl. festgenommen, Kluge hatte gemeinsam mit dem
Schiffbauer Johann Hackl, geb. 28.9.1923 in Wien beim
U.-Bootbau auf der Kriegsmarinewerft in Wilhelmshaven
durch Einlegen von Drahtenden in eine Schweißnaht eine
fehlernährte Schweißstelle hergestellt und dadurch leicht-
fertig die Sicherheit des U.-Bootes gefährdet. Kluge
wird dem Jugendrichter vorgeführt. Hackl konnte nicht
festgenommen werden, weil er inzwischen zum Wehrdienst
eingezogen worden ist.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.42
der Schlachtergeselle

Josaf Pysko,
geb. 17.10.15 in Oberlomma, ledig, kath., Protektoratsang.,
wohnhaft in Zwischenahn,
vorläufig festgenommen. U.a. hat er im Betrieb geäußert,
daß Deutschland den Krieg nicht gewinnen könnte, weil die
Deutschen schon jetzt nichts mehr zum Fressen hätten.
Wer sich zur Waffen-NSDAP melden, sei verrückt.

Von

835
M18

Von der Stapo stelle Wilhelmshaven wurde am 17.5.42 der
belgische Arbeiter

Alfons van Moensel,
geb. am 18.1.1917 in Lübeck, wohnhaft Gemeinschaftslager
III Sande, vorläufig festgenommen.

v. Moensel ist überführt und geständig, aus dem Kartoffel-
keller des Lagers einen Rucksack voll Kartoffeln entwendet
zu haben, um sich diese auf der Arbeitsstelle zu kochen.
In letzter Zeit machen sich die Fälle, daß ausländische
Arbeiter Kartoffel stehlen, um diese zusätzlich zu ihrer
Verpflegung zu essen.

Von der Stapo stelle Wilhelmshaven wurde am 9.5.42 der
polnische Landarbeiter

Czeslaw Gaca,
geb. im Mai 1923, led., kath., wohnhaft und beschäftigt
bei Bauer Lübbow Wilts in Riepe, Krs. Aurich,
vorläufig festgenommen, weil er seinen Arbeitgeber bestoh-
len hat. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 14.5.42
der Zivilpolc

Rosszczek, Jan,
geb. am 24.6.98 zu Warschau, wohnhaft in Aschenstadt, Gm.
Dötlingen, verh., kath.,
festgenommen, weil er für französische Kriegsgefangene
illegal Briefe beförderte. Strafverfahren wird einge-
leitet.

836
M9

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 11.5.42:

Lackierer

Wilhelm Rosendahl,
geb. 16.5.21 in Popens/Aurich, wohnhaft in Nordenham,
Viktoriastr.98, RD., verh., ev.,

Hilfsfachwachmann

Otto Wanncke,
geb.13.6.1908 in Helmstedt/Braunschweig, wohnhaft in Wilhelmshaven, Friedrichstr.10, DR., verh., ev.,

b) Holländer:

am 10.5.42:

Bäcker

Friedrikus Guntér,
geb.23.9.1913 in Groningen, led., ref., wohnhaft Wittmund,
Droststr.42 A,

am 11.5.42:

Schlosser

Bauke Veenstra,
geb.19.3.1923 in Terschuur, led., ev., wohnhaft in Stettin,
Altdamm, Pomolager,

Mororenarbeiter

Jan Hendrik Blaak,
geb.6.6.23 in Emmen, led., ref., wohnhaft Stettin, Pomolager,
Arbeiter

Klaas de Jong,
geb.4.6.1920 in Leeuwarden, led., ref., wohnhaft Stettin,
Pomolager,

Landarbeiter

Aldert de Wit,
geb.18.10.1920 in Grootegast, led., ev., wohnhaft Wittenberge, Broklager 2,

am 12.5.42:

Arbeiter

Jan Gilmers,
geb.16.2.1905 in Meppel, verh., prot., wohnhaft Weitendorf/Hann., Kirchwendersstr.5,

Kraftfahrer

Hendrik Gilmers,
geb.30.12.1916 in Meppel, led., ref., wohnhaft Wallensteede, Wohnwagen,

Arbeiter

Jacob de Vries,
geb.30.9.17 in Assen, led., ev., wohnhaft Wallensteede,
Wohnwagen,

am

am 13.5.42:

Matrose

Hendrik van Loon,
geb. 25.6.1919 in Rotterdam, verh., ev., wohnhaft und beschäftigt an Bord d.Dampfers "Aegir", Reederei Frigga in Hamburg,

Matrose

Klaas Schelder,
geb. 14.6.1918 in Bierum, led., ev., wohnhaft und besch. an Bord "Aegir", der Reederei Frigga in Hamburg,

Arbeiter

Johannes Dicksstra,
geb. 15.6.1919 Groningen, wohnhaft in Wittenberge, Kurmärkische Zellwolle und Zellulose A.-G.,

Arbeiter

Richard Frey,
geb. 26.4.1922 in Groningen, wohnhaft in Wittenberge, Kurmärkische Zellwolle und Zellulose A.-G.,

am 16.5.42:

Arbeiter

Abraham Bunn,
geb. 8.11.1918 in Nordwolde, verh., ref., wohnhaft Lager Sandhorst bei Aurich,

Arbeiter

Jan Fons,
geb. 8.1.1899 in Ostwedde, verh., ref., wohnhaft in Sandhorst, Gemeinschaftslager,

Arbeiter

Hendrikus Gronendaal,
geb. 19.12.1918 in St.Nicolassga, led., ref., wohnhaft Sandhorst, Gemeinschaftslager,

c) Belgier:

am 14.5.42:

Arbeiter

Lodewijk Josef Stuyts,
geb. 26.4.1924 in Zedelgem, led., kath., wohnhaft in Tannenhäuser bei Aurich,

d) Polen:

am 14.5.42:

Arbeiter

Kazimierz Drzwiacki,
geb. 1.10.1922 in Grabow, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Klinkerwerk Uhlhorn in Grabstedt.

13. Verbotener Umgang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 16.5.42
der Reichsbahnschaffner

Jasper H i l d e b r a n d s,
geb. 29.4.1904 zu Petkum, wohnhaft Petkum, Krs. Leer,
vorl. festgenommen.

E. hat versucht, einen bei einem Landwirt in Petkum
beschäftigte Serben zur Ausführung der gegenseitigen
Onanie zu überreden. Als Belohnung hat er dem Serben
5.-RM versprochen. Zu der Handlung selbst ist es nicht
gekommen. Hildebrands ist bereits wegen homosexueller
Verfehlungen, begangen an Jugendlichen, vorbestraft.
Nach Abschluß der Ermittlungen wird Überstellung in
ein Konzentrationslager beantragt.

Von der Stapostelle Wilhelmshaven wurden am 11. Mai
1942 wegen Verdachts des verbotenen Geschlechtsverkehrs
der Bauer

Ehme E h m e n,
geb. 13.10.1899 in Speckendorf, verh., ev.-luth., DR.,
wohnhaft in Speckendorf, und
die poln. Zivilarbeiterin

Christina C h r z a n,
geb. 1.5.24 in Kielce, ledig, kath., zuletzt wohnhaft
und beschäftigt bei dem Bauer Trauernicht in Oster-
sander,
vorl. festgenommen.

Die Chrzan war bis Ende März 1942 bei dem Ehmen be-
schäftigt. Nach ihren Angaben hat sie mit dem Ehmen
verschiedentlich geschlechtlich verkehrt. Der Ehmen
streitet von Verkehr ab. Die Ermittlungen sind noch
nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 13.5.42
die Ehefrau

Margaretha W a r n k e, geb. Gronloh,
geb. 22.4.1911 in Altenoythe, verh., RD., wohnhaft in
Altenoythe, vorl. festgenommen, weil sie mit dem Polen
Edward T e r l i k o w s k i (siche Tagessmeldung
Nr. 3/Mai 1942) intime Beziehungen unterhalten hat. Die
Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Im Auftrage:
ges. S t a f f e n

Beglaubigt:

✓
Kanzleiangestellt

82 - 33 / 865 -
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 30. Mai 1942.

II Ber. 203-02 b - 89/42 6

114
n2

~~Geheim~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst.(b) Zim. 351/52 -
i n B e r l i n S W 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 8 / Mai 1942.

5. Sekten.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
27.5.1942 der Werftzeichner

Christof Schoon,

geb. am 7.3.1904 zu Moordorf/Aurich, DR., ggl., verh.,
wohnhaft in Wilhelmshaven, Voslapp, Hans-Zenkerstr. 106,
wegen Abhörens ausl. Sender vorl. festgenommen. Sch.,
der bis zum Verbot der IBV. angehört, hat wiederholt die
Nachrichten feindl. Sender abgehört. Bei der durchgeföhrt
Haussuchung wurden verschiedene IBV.-Bücher und
-schriften vorgefunden und sichergestellt. Die Ermittlungen
sind noch nicht abgeschlossen.

11. Sonstiges.

I. Durch Die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
28. Mai 1942 wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz
der

Werftbürogehilfe Gerhard von Klopp,

geb. 29.12.1897 zu Wien, verh., röm.-kath., RD., wohnhaft
in Wilhelmshaven, Wohnschiff "Tanganjika", vorl. fest-
genommen. v. Klopp, der seinen Arbeitskameraden
gegenüber sein Deutschtum verleugnete, erklärte, daß
er nicht Deutscher, sondern Österreicher sei. Ihn ginge
der Krieg Deutschlands nichts an und er könne deshalb
nicht verstehen, wie er als Österreicher dienstver-
pflichtet werden konnte, nur weil Deutschland Krieg
führe. Weiter bedauerte er, daß die österreichische
Monarchie zerschlagen worden sei. Das österreichische
Volk habe den Anschluß an Deutschland nicht gesucht,
ja noch nicht einmal gutgeheißen. Die ganze Judenfrage
wäre nur durch die Nationalsozialisten so aufgebeauscht
worden. Es tue ihm leid um die Juden. Die Ermittlungen
sind noch nicht abgeschlossen.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
26.5.42 der Wachmann

Wilhelm Beuter,

geb. 29.3.22 in Nordhorn, wohnhaft Gemeinschaftslager
Nordseewerke in Emden, in Schutzhaft genommen, weil er
als Wachmann auf den Nordseewerken in Emden wiederholt
seine Pflichten nicht ordnungsmäßig ausführte. Durch
Schlafen im Dienst und Aufhalten außerhalb seines Posten-
bereichs hat er die Sicherheit des Betriebes in grober
Weise gefährdet.

Die am 1.9.1941 durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven festgenommene Hausangestellte

Anni Heyer,

geb. 16.3.23 zu Cloppenburg, ledig, kath., Reichsdeutsche,
wohnhaft in Cloppenburg, Mollbergstr. 1, - s.Tages-
meldung Nr. 3/Sept. 1941 - wurde am 10.12.41 vom Amtsge-
richt (Jugendgericht) in Oldenburg wegen Abhörens aus-
ländischer Sender zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten
und 2 Wochen kostenpflichtig verurteilt. Die erlittene
Untersuchungs- und Schutzhaft werden auf die erkannte
Strafe angerechnet.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am
27. Mai 1942 der holländische Staatsangehörige Bäcker

Albert van der Laan,

geb. 18.9.20 in Terminten, ledig, glaubenslos, wohnhaft
Winschoten, zuletzt wohnhaft in Axstätt, Kreis Wesermün-
de, Nr. 32, beschäftigt bei der Firma Martin Groteer in
Axstätt, Abt. Bäckerei, wegen Sichtvermerks- und Urlaubs-
scheinfälschung vorläufig festgenommen und dem Auffang-
lager Weener zugeführt.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 25. Mai 1942 folgende polnischen Landarbeiter vorl. festgenommen:

- 1.) Andrej P a s e l , geb. 25.10.1908 zu Miejrowo, Krs. Staszow, verh., röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern M e y e r in Osteraccum, Krs. Wittmund,
- 2.) Stanislaw J a k u b o w s k i , geb. 15.5.1920 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Edo Willms in Helsenwarfen, Krs. Wittmund,
- 3.) Stefan J a k u b o w s k i , geb. 15.7.1917 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Tiarks in Helsenwarfen, Krs. Wittmund,
- 4.) Tadeusz M i k a , geb. 25.5.1924 zu Zabkomice, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Willms in Rütsburg, Krs. Wittmund,
- 5.) Ryszard G i n t e r , geb. 5.9.1918 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Burhop in Neudorf, Krs. Wittmund,
- 6.) Henryk C r a l i n s k i , geb. 25.5.1925 Pobrow, Krs. Warbrotke, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Rikes in Helsenwarfen, Krs. Wittmund,
- 7.) Stanislaw L e b i o d a , geb. 9.7.1920 zu Luswikkow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Meents in Mullberg, Krs. Wittmund.

Die Polen haben trotz Warnung des Gendarmeriebeamten wiederholt ihren Aufenthaltsort verlassen, sich auf der einsam gelegenen Hof des Bauern M e e n t s in Mullberg, Krs. Wittmund versammelt und dort Tanzfestlichkeiten veranstaltet. Die Ehefrau Meents, deren Mann zum Wehrdienst eingezogen ist, hat sich das Treiben der Polen verbeten. Sie konnte sich gegen die Machenschaften der Polen aber nicht durchsetzen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen.

a.) Deutsche:
am 11.5.1942

der Bauarbeiter

Ludwig K r a u s ,
geb. 10.8.1918 in Beuel, wohnhaft in Wilhelmshaven,
Gemeinschaftslager II, Mühlenweg, ledig, kath.

- am -

am 22.5.1942

der Heizer

Theodor Müller ,

geb. 29.11.1922 in Osternburg, wohnhaft in Wilhelms-haven, Moltkestr.8a, ledig, evgl.

am 23.5.1942:

der Schlosser

Albert Benra ,

geb. 15.7.1900 in Wich, wohnhaft Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager V. - 1/11, verh., ev.,

b) Polen

am 14.5.1942

der Zivilarbeiter

Franziszek Spizewski ,

geb. 17.4.1914 zu Ofenberge, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Heinrich Stöver in Wardenburg,

der Zivilarbeiter

Stefan Szalapski ,

geb. 6.5.1922 in Biedrzechow, ledig, kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Diedrich Jünzen in Sandfeld.

am 18.5.1942

der Zivilarbeiter

Romek Romanowodkowski ,

15 Jahre alt (Analphabet), ledig, kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Duin in Hasselt, Krs. Leer.

am 25.5.1942

der Zivilarbeiter

Jan Ambrozick ,

geb. 5.5.1918 zu Darbrowka, ledig, kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Landwirt Gerd Okkenga, Halbemond, Krs. Norden,

am 26.5.1942

der Zivilarbeiter

Waclaw Tkaczynk ,

geb. 4.12.1906 in Osmolice, ledig, kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Landwirt R. Weiland in Knok, Krs. Norden.

c) Holländer

am 25.5.1942 der Dreher

Werk Waasbek ,

geb. 29.3.1910 in Schiedam, ledig, ev.-luth., zuletzt wohnhaft in Gotha-Schieferhau,

der Friseur

Hendrik Wladimir Chewalew ,

c) Holländer:

am 25.5.1942

der Dreher

Wierk W a s b e e k ,

geb. 29.3.1916 in Schiedam, ledig, ev.-luth., zuletzt wohnhaft in Gotha-Schieferhau,

der Friseur

Hendrik, Vladimir Chewallerau,

geb. 3.10.1916 Dinxperlo, ledig, ev.-luth., zul.wohn. Gotha-Schieferhau,

der Fräser

Gerhannes H a r m e n s ,

geb. 20.8.1912 in Nieuwemeer, ledig, glaubenslos, zul.wohnhaft in Gotha-Schieferhau,

der Schlosser

Roelf van Duyvenbode,

geb. 27.7.1920 in den Haag, ledig, ev.-luth., zul.wohn. in Gotha-Schieferhau.

der Maschinist

Berend S l i n k ,

geb. 12.11.1916 in Wilderwand, ledig, glaubenlos, wohnhaft zuletzt in Farge, Gemeinschaftslager Tech.

13. Verbotener Umhang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 1. Mai 1942 der polnische Zivilarbeiter

Anton K a r g u l ,

geb. 3.7.1917 in Wola-Samkowa, ledig, röm.-kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Hinrich Plate in Süderbrook, wegen Geschlechtsverkehrs mit den deutschen Staatsangehörigen

Martha B o h n ,

geb. 30.5.1920 in Delmenhorst, ledig, ev.-lth., wohnhaft in Süderbrook, vorl. festgenommen.

Die Bohn hat im März 1942 ein Kind geboren, als dessen Vater sie den Polen angab. Der Pole erkennt die Vaterschaft des Kindes an. Er hat die Bohn zuerst mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr gezwungen und dann laufend mit ihr geschlechtlich verkehrt. Gegen den Polen wird Sonderbehandlung beantragt.

Im Auftrage:
gez. Steffen.

Begläubigt:
L C J S / 3
Kanzleiangestellte.



Wilhelmshaven

B.II Ber. 263 -02 -1 /43 S.

GeheimXXXXXXXXXX

127

Ablg.: H-Hauptstabsführer Dr. Fröhmann.
Sachb.: H-Sturmschärführer Hinrichs.

~~Geheim~~

An das
Reichssicherheitshauptamt
IV Gst

B e r l i n S W 11

Prinz-Albrecht-Str. 8

Festameldung Nr. 2 /Januar 1943

Sabotage, Fallschirmagenten:

Am 8.1.1943 brannte eine Baracke der Auszubildungsabteilung XI der Luftwaffe im Holzgut b. Baens Gottfried aus. Da es sich um eine für die Luftwaffe sehr wichtige Dienststelle handelte, die in diesen Tagen erst in Betrieb genommen werden sollte, wurde Sabotageverdacht angenommen.

Die staatspolizeilichen Ermittlungen ergaben jedoch, dass der Brand durch unsachgemäßes Aufstellen eines Stubenofens verursacht worden war. Ein Nichtfachmann, u. zwar der landwirtschaftl. Arbeiter Heiko Schröder wurde mit dem Aufstellen des Ofens beauftragt. Sohr. stellte den Ofen ohne Schutzkoch auf dem Holzboden auf. Durch die starke und anhaltende Wärmeausstrahlungen fing die Holzwand an zu brennen.

Es entstand ein erheblicher Sachschaden.

Ausl. Arbeiter, Kriegsgefangenen:

Ber am 12.11.1942 von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wegen Körperverletzung vorl. festgenommene poln. Zivilarbeiter

Wladyslaw Szabrzynski,

geb. 22.5.1922 in Szudeo, ledig, rkath., zul. wohnh. und beschäftigt bei dem Bauern Heino Franken in Sinsum/Wesermarsch, wurde am 8.1.1943 vom Sondergericht Oldenburg wegen Herabsetzung des Deutschtums Verbr. nach Ziffer II der Polenstrafrechts-V.G. zum Tode verurteilt.

Besonderes:

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden gegen verbotenen Geschlechterverkehr bzw. Begünstigung u. Appellei vorl. fest genommen:

- 1) DR. Ehefrau Birgitta Janneken, geb. Gerdts, geb. 19.11.1905 in Heisfeld, verh., vgl. lth. zul. wohnh. in Leer, Pferdemarkt 42,
- 2) DR. Schneider Karl Janneken, geb. 11.1.1902 in Heisfeld, verh., vgl. ref., zul. wohnh. in Leer Pferdemarkt 42,

128

- 3) ukrainischer Zivilarbeiter Alex Lukyniuk,
geb. 3.1.1915 in Kulateschiwizi, verh., gr.kath.,
zul. wohnh. und beschäftigt bei dem unter 1) aufge-
führten Jannsen.

Die Ehefrau Jannasch und der Lukyniuk haben seit etwa
2 Jahren fortlaufend verbotenen Geschlechtsverkehr
unterhalten. Der Ehemann hat beide zu dem Geschlechts-
verkehr angehalten, indem er seine Frau in Gegenwart
des Ukrainer neckend aussog und beide dann alleins
ließ. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.
Angeblich hat die Jannsen auch noch mit einem
zweiten Ukrainer verbotenen Geschlechtsverkehr unter-
halten.

Im Auftrage:

ges. Elpertz.

Beglaubigt:

Hittes

Gauleitungsgefechte
Gauhauptmannschaften

18.JAN.3

Abschrift geleistet:

- a) an die Aufsendienststellen Oldenburg u. Delmenhorst
b) Grenzpolizeikommissariate Emden u. Nordenham
c) Staatspolizeidirektion Hannover
d) Gauleitung der NSDAP, Oldenburg
e) an den Inspekteur der Sicherheitspolizei, Hamburg
f) SD-des RHM-SDAbschnitt Bremen
g) SD des KPW-SD-Außenstelle Wilhelmshaven
h) Herrn Minister des Innern, Oldenburg
i) Herrn Regierungspräsidenten Aurich
k) Herrn Polizeipräsidenten, Wilhelmshaven

U HE

v d H v.w.

Stu Lügk

A. gr.

Z. R.

E

VI - 86 - 33/865

Geheime Staatspolizei Wilhelmshaven, den 1. Juni 1943
Staatspolizeistelle Wilhelmshaven
- II Ber. 203 - 02 - 1/43 g.

Abteilungsleiter: Hauptsturmführer Dr. Frohwann
Nachbearbeiter : Sturmscharführer Hinrichs

1044

129

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. -

in Berlin SW 11,
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Geheim!

Tagesmeldung Nr. 1 / Juni 1943.

4. Reaktion, Opposition

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven tauchten wiederum die bekannten Hetzschriften der sogenannten Volks- u. Freiheitsfront auf. (Vgl. auch meine Tagesmeldung Nr. 2/Mai 1943). So wurde eine Hetzschrift in einem unverschlossenen Briefumschlag an das Postamt in Emden gerichtet. Diese Hetzschrift war am 26.5.43 in Bunde/Ostfr. aufgegeben worden.

Eine weitere Hetzschrift wurde am 28.5.43, ebenfalls in unverschlossenem Briefumschlag, dem Postamt in Wilhelmshaven zugeleitet. Aufgaboor: war in diesem Falle Berlin.

Der Täter benutzte bei diesen Hetzschriften, die bereits seit Mai 1940 im hiesigen Bereich auftraten, erstmalig einen Stempel: "An das Postamt" und hinterliess ebenfalls erstmalig eine Handschriftenprobe.

9. Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 16.5.43 der sowjetrussische Kriegsgefangene:

Tschurawow, Sergej,
geb. am 25.9.1915 zu Lichebrasowa/UdSSR, Erk.Nr. 120
216 KB vom Kriegsgefangenen Arb.-Kdo. 5418 in Brodhorst,
vorl. festgenommen. Tschurawow hat mit der Ehefrau Johanne Alberts, geb. Schmidt,
geb. am 25.7.1902 zu Remels, wohnhaft in Jührdenfeld,
den Geschlechtsverkehr ausgeführt. Er ist geständig und will von der Alberts, die sich sofort nach Bekanntwerden der Tat erhängte, verführt worden sein. Weiter soll sich die Alberts auch mit einem polnischen Krgf. eingelassen haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Höner.

Beigabugt:



Kanzleiahangest.

2-86-33/865.

228

1016
130

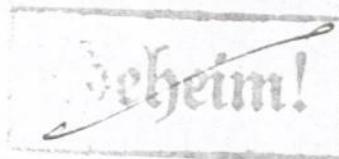
Geheime Staatspolizei
spolizeistelle Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 11. Juni 1943

- II Ber. 203 - 02 - 1/43 g.

Zeilungsleiter: 4-Hauptsturmführer Dr. Frohwann
bearbeiter: 1-Sturmscharführer Hinrichs.

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV Gst. -
in Berlin SW 11,
Prinz-Albrecht-Str. 8.



Tagsmeldung Nr. 2 / Juni 1943.

Kommunismus, Marxismus.

Die Ostarbeiterinnen

Ljuba Berdano sowa,
geb. 22.9.1922 zu Taganrog,
wohnhaft in Westerstede
und

Antonia Klimenko,
geb. 24.2.1921 zu Siwasch,
wohnhaft in Karlshof,

wurden wegen kommunistischer Propaganda am 25.5.43 festgenommen. Bei beiden Ostarbeiterinnen handelt es sich um fanatische Kommunistinnen.

In der Vernehmung gibt die Klimenko zu, in der Roten Armee gedient zu haben und einem Spähtrupp zugewiesen zu sein. Am 11.8.42 sei sie gefangen genommen, jedoch nicht einem Kriegsgefangenenlager zugeführt, sondern sogleich entlassen worden.

6. Kirchenbewegung.

Dem kath. Pfarrer

Anton Fortmann, geb. 15.10.89
in Cloppenburg, ledig, RD., wohnhaft
in Wildeshausen,

wurde ein Sicherungsgeld von 2000,-- RM auferlegt, weil er zuließ, daß deutsche Volksgenossen an der Taufe polnischer Kinder teilnehmen und zum Teil sogar als Taufpaten fungieren konnten. Weiter wurde dem F. für die Zukunft die Ablöschung von Gottesdiensten für Polen wegen Unzuverlässigkeit untersagt.

9. Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene.

Durch die Stadtpolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 7.6.1943 der Ostarbeiter

Andrej K i s c l e n k o , geb. 8.12.1927 zu Wesaki, beschäftigt und wohnhaft gewesen bei Bauer Schröder in Nenndorf,

wegen Sittlichkeitsverbrechens vorläufig festgenommen. Er hat sich an der 3 1/2 jährigen Tochter seines Arbeitgebers ursittlich vergangen.

I. Besonderes.

Der durch die Stadtpolizeistelle Wilhelmshaven am 5.11.42 wegen Verdachts des Verbrechens nach § 4 der Volksschädlingsverordnung vorläufig festgenommene Mar.Techn.Sekr. (s.m.Tagesmeldung Nr. 2/Nov.42)

Paul D o w e d e i t , geb. am 22.12.1900 zu Kulligkenn, wurde durch das Gericht des Küstenbefehlshabers der Deutschen Bucht in Wilhelmshaven wegen versuchten Betruges zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten und zur Dienstentlassung verurteilt. Durch das Oberkommando der Kriegsmarine wurde das Urteil mildernd dahin bestätigt, daß der Angeklagte zu 10 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 3 Monaten U-Haft verurteilt wird. Verbrechen nach § 4 der Volkschädlingsverordnung wurde das Gericht verneint.

D o w e d e i t hatte anlässlich eines erlittenen Bombenschadens wissentlich falsche Angaben gemacht, um eine höhere Entschädigungssumme zu erhalten.

gez. Dr. H ö n e r.



Begläubigt:

Kanzleistangestellte.

1014
132

Eingegangen
15 JUN 2-3

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst
Grenzpolizeikommissariate Emden und Nordenham
Staatspolizeileitstelle Hannover
Gauleitung der NSDAP., Oldenburg.

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei, Hamburg
SD. des RFH- SD.-Abschnitt Bremen
SD. des RFH- SD.-Außenstelle Wilhelmshaven
Herrn Minister des Innern, Oldenburg
Herrn Regierungspräsidenten, Aurich
Herrn Polizeipräsidenten, Wilhelmshaven
an die Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven.

h Jfg
v d H m b, MPA

Sch 11/11
Sch 11/12

H. gr.
J. O.
E

Staatspolizei
Polizeistelle Wilhelmshaven

TL Ber. - 203 - C2 - 1/43 p.

11.11.1943, Don. 7. Aug. 1943

Küngsleiter: "Hauptsturmführer Dr. Frohwann
Arbeiter: "Gurmscharführer Hinrichs

Gehört!

An das

Reichssicherheitshauptamt
IV Gst. -

in Berlin SV 11,
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Tagesmeldung Nr. 1 /August 1943.

2. Sabotage, Fallschirmagente

In der Nacht zum 25.7.1943 wurden im Kreise Wittmund/Ostfriesland aus Feindflugzeugen schwarze Papierstreifen in der Größe 24 x 2 cm abgeworfen. Die Streifen sind unbeschriftet und auf beiden Seiten schwarz.
3 Streifen sind beigelegt.

9. Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden die beiden Ostarbeiter Ostap P i g o l, geb. 4.3.25 in Karjatyn und Volodimir M o s u l u k, geb. 18.8.22 zu Jablonuwka, wohnhaft in Oldenburg, Dobcentrich, am 29. Juli 1943 wegen Plünderrfestgenommen. Beide sind bei einer Oldenburger Firma beschäftigt, die z.Zt. in Wilhelmshaven zur Beseitigung von Bombenschäden eingesetzt ist. Am Tage ihrer Festnahme war in den Vormittagsstunden Fliegeralarm ausgelöst worden. Während die Bevölkerung in den Schutzräumen Zuflucht gesucht hatte, waren P. und M. in der Nähe der Baustelle geblieben. Von hieraus sind sie dann in verschiedenen offenstehenden Wohnungen eingedrungen und haben 5 Oberhemden und 3 Paar Schuhe entwendet. Da die Tat während eines Fliegeralarms begangen wurde, ist Sonderbehandlung beantragt worden.

Im Auftrage:
goz. Dr. Frohwann.

Begläubigt:

Kanzleiangestellte.

Ber. 136 Nr. 2883





COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

134

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

EXCERPT FROM DOCUMENTS
about the stay in former concentration or labour camps

EXTRAIT DE DOCUMENTS
sur le séjour dans les anciens camps de concentration ou de travail

DOKUMENTEN-AUSZUG
Über Aufenthalt in ehemaligen Konzentrations- und Arbeitslagern

Votre Réf.
Your Ref.
Ihr Akt.-Z. -VI 414 AR 1501/65-

Notre Réf.
Our Ref.
Unser Akt.-Z.

T/D - 186 084 -----

Nom
Name
Name RUTKOWSKI -----

Prénoms
First names
Vornamen Franz -----

Nationalité
Nationality
Staatsangehörigkeit polnisch -----

Date de naissance
Date of birth
Geburtsdatum

Lieu de naissance
Place of birth
Geburtsort Petershagen -----

Profession
Profession
Beruf nicht angeführt -----

Noms des parents
Parents' names
Namen der Eltern

nicht angeführt ----- Religion nicht angeführt -----

Dernière adresse connue
Last permanent residence
Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz

nicht angeführt -----

Arrêté le
Arrested on nicht angeführt - à in nicht angeführt ---- par
Verhaftet am von durch nicht angeführt -----

est entré ~~Konzentrationskampf XXXX~~ die Haftanstalt Oldenburg ----- No. de détenu
entered concentration camp XXXX Prisoner's No.
wurde eingeliefert in das Kof. Lager Häftlingsnummer nicht angeführt -----

le
on
am nicht angeführt ----- venant de
coming from von nicht angeführt -----

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération
Category, or reason given for incarceration
Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung "Schutzhalt" -----

Transféré
Transferred am 9.10.1941 zum KL. Neuengamme -----
Überstellt

Dernière inscription dans la documentation Er ist am 14.10.1941 im KL. Neuengamme verstorben.
Last information in C. C. records
Letzte Eintragung in KZ.-Unterlagen

Remarques
Remarks
Bemerkungen keine -----

Documents consultés
Records consulted
Geprüfte Unterlagen Namenliste der Haftanstalt Oldenburg; Liste über die im KL. Neuengamme verstorbenen Personen, deren Tod beim Standesamt Neuengamme beurkundet worden ist. -----

Expédié à
Dispatched to
Abgesandt an Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen
714 LUDWIGSBURG

Arolsen, den 12. April 1967

A. de COCATRIX

Directeur adjoint
Service International de Recherches

G. PECHAR
Section des Archives

Le S.I.R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exactitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.

- Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
- Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.
- Erklärung des I.S.D., erscheint nicht in den Originalunterlagen.

Ho	F
StA	/



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany 3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

Téléphone: Arolsen 434 • Télégrammes: ITS Arolsen

Deutsches Rotes Kreuz
Suchdienst München

19. Mai 1959

MÜNCHEN 13
Infanteriestrasse 7a

Unser Zeichen
T/D - 730 675

Ihr Zeichen
II/PRK/N 8/5415/Mc

Ihr Schreiben vom
27.2.1959

Betrifft: ANICHIMOWSKI Paweł, geboren 16.11.1917
Suchantrag d. Franciszek ANICHIMOWSKI (Vater) P.G.R.Dlugie.

In Beantwortung Ihrer Suchanfrage teilen wir Ihnen mit, dass beim Internationalen Suchdienst nur folgende Angaben vorliegen:

Der Name ANNICHIMOWSKI Paul, geboren am 16.11.1917
in Strausberg, Staatsangehörigkeit: polnisch,
erscheint in einer Namensliste der Haftanstalt
Oldenburg mit folgendem Vermerk:
"Hat in der Haftanstalt Oldenburg eingesessen.
Tag der Entlassung: 21.5.42 - KZ Neuengamme".

In den hier vorliegenden Unterlagen der Konzentrationslager Neuengamme und Sachsenhausen sind über den Obengenannten keine Angaben vorhanden.

Sollten in Zukunft neue Informationen eingehen, werden wir Sie unaufgefordert benachrichtigen.

Ausserdem geben wir Ihnen zu Ihrer Information bekannt, dass ein gleicher Bericht am 10.10.1958 auf Anfrage des Vaters vom 15.7.1958, Az.: B.Inf.I/0/58/13 an das Polnische Rote Kreuz, Warschau, übermittelt wurde.

ET/StA

Fotokopie an:

Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen
714 LUDWIGSBURG
Schorndorfer Strasse 58

(Schr. v. 9.3.1967
Az: -VI 414 AR 1501/65 -)



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen · République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

Ba/G/StA

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 12.April 1967

Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen

714 LUDWIGSBURG
Schorndorfer Strasse 58

21. APR. 1967

Unser Zeichen
T/D - 186 066

Ihr Zeichen
-VI 414 AR 1501/65-

Ihr Schreiben vom
9. März 1967

Betrifft: GWIZDEK Wladislaus, geboren am 3.11.1913 in Bierdorf

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

GWIZDEK Wladislaus, Wladislaw, geboren am 3.11.1913 in Piwcnice (Bierdorf), letzter Wohnort: Varel-Oldenburg, Beruf: Dreher, Religion: katholisch, Ehefrau: Eugenja, geb. MATYJASIK, ist am 6.August 1942 um 16.40 Uhr im KL. Neuengamme verstorben. Todesursache: Erhängt. Er wurde am 6.10.1942 auf dem Friedhof in Ohlsdorf beigesetzt, Grablage: Bl. 71 Rh 51 Nr 25 F 4601/42.

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Listen über abgeholt Leichen und Feuerregister des KL. Neuengamme; Sterbeurkunde des Standesamtes Hamburg-Neuengamme; namentliche Liste der Hansestadt Hamburg, Friedhof Ohlsdorf.

Hochachtungsvoll

Im Auftrage:

G. Pechar



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

137

EXCERPT FROM DOCUMENTS
about the stay in former concentration or labour camps**EXTRAIT DE DOCUMENTS**
sur le séjour dans les anciens camps de concentration ou de travail**DOKUMENTEN-AUSZUG**
Über Aufenthalt in ehemaligen Konzentrations- und ArbeitslagernVotre Réf.
Your Ref.
Ihr Akt.-Z.

- VI 414 AR 1501/65 -

Notre Réf.
Our Ref.
Unser Akt.-Z.

T/D - 186 099 -----

Nom
Name
Name

ZIOLKOWSKI -----

Prénoms
First names
Vornamen

Johann -----

Nationalité
Nationality
Staatsangehörigkeit

polnisch -----

Date de naissance
Date of birth
Geburtsdatum

28.7.1922 ----

Lieu de naissance
Place of birth
Geburtsort

Kalisch -----

Profession
Profession
Beruf

Dreher, Mechaniker -----

Noms des parents
Parents' names
Namnen der Eltern

Mutter: Maria Z., Kalisch, Gnesenerstr. 38 Religion

katholisch -----

Dernière adresse connue
Last permanent residence
Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz

Varel-Oldenburg, Achternstr. Nr. 10 -----

Arrêté le
Arrested on 19.9.1941 -----à
in

nicht angeführt -----

par
by

Stapo Wilhelmshaven -----

est entré au camp de concentration
entered concentration camp
wurde eingeliefert in das Konz.-Lager

Buchenwald -----

No. de détenu
Prisoner's No.
Häftlingsnummer

8209 -----

le
on
am

31.7.1942 -----

venant de
coming from
von

Stapo Wilhelmshaven -----

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération
Category, or reason given for incarceration
Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung

"Sch.H. (*Schutzhalt), politisch" -----

Transféré
Transferred
Überstellt

nicht angeführt -----

Dernière inscription dans la documentation
Last information in C. C. records
Letzte Eintragung in KZ-Unterlagen

Er ist am 9./10.8.1942 im KL. Buchenwald verstorben.

Todesursache: Tod durch Ersticken. -----

Remarques Im Häftlingspersonalbogen ist vermerkt: "Schutzhalt angeordnet 19.9.41
Remarks durch Stapo Wilhelmshaven. Grund: Verkehr mit einer deutschen Frau". -----
BemerkungenDocuments consultés
Records consulted
Geprüfte Unterlagen

Häftlingspersonalbogen, Effektenkarte, Schreibstubenkarte, Nachlassmeldung, Zugangsliste, Veränderungsmeldung und Liste der Verstorbenen (Nachkriegsaufstellung) des KL. Buchenwald. -----

Expédié à
Dispatched to
Abgesandt anZentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen
714 LUDWIGSBURG

Arolsen, den 12. April 1967

A. de COCATRIX
Directeur adjoint
Service International de Recherches
G. PECHAR
Section des Archives

Le S.I.R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exactitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.

- Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
- Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.
- Erklärung des I.S.D., erscheint nicht in den Originalunterlagen.

Ho	F
StA	



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

138

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen · République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen · Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen · Bundesrepublik Deutschland

Lk/Fr/StA

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 12. April 1967

Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen

714 LUDWIGSBURG
Schorndorfer Strasse 58

21. 3. 1967

Unser Zeichen
T/D - 186 070

Ihr Zeichen
- VI 414 AR 1501/65 -

Ihr Schreiben vom
9. März 1967

Betrifft: KARGUL Anton, geboren am 3.7.1917 in Wola-Samkowa

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

KARGUL Anton, geboren am 3.7.1917 in Wola-Samkowa,
Staatsangehörigkeit: polnisch, wurde in das Gefängnis
Delmenhorst eingeliefert (Datum nicht angeführt) und
am 24. September 1944 überstellt (Ort nicht angeführt).

Kategorie oder Grund für die Inhaftierung: "Schutzhäft".

Geprüfte Unterlagen: Namenliste des Gefängnisses Delmenhorst.

Hochachtungsvoll

Aufträge:
neeuwla

G. Pechar



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

139

EXCERPT FROM DOCUMENTS
about the stay in former concentration or labour camps

EXTRAIT DE DOCUMENTS
sur le séjour dans les anciens camps de concentration ou de travail

DOKUMENTEN-AUSZUG
Über Aufenthalt in ehemaligen Konzentrations- und Arbeitslagern

Votre Réf.
Your Ref.
Ihr Akt.-Z.

- VI 414 AR 1501/65 -

Notre Réf.
Our Ref.
Unser Akt.-Z.

T/D - 186 072 -----

Nom
Name
Name

PIGOL -----

Prénoms
First names
Vornamen

Ostap -----

Nationalité
Nationality
Staatsangehörigkeit

russisch -----

Date de naissance
Date of birth
Geburtsdatum

4.3.1925 -----

Lieu de naissance
Place of birth
Geburtsort

Maniatyn -----

Profession
Profession
Beruf

Landarbeiter -----

Noms des parents
Parents' names
Namnen der Eltern

nicht angeführt -----

Religion

glaubenslos -----

Dernière adresse connue
Last permanent residence
Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz

Maniatyn, Ukraine, Russland -----

Arrêté le
Arrested on
Verhaftet am

nicht angeführt -- in nicht angeführt -----

par
by
durch

nicht angeführt -----

est entré au camp de concentration
entered concentration camp
wurde eingeliefert in das Konz.-Lager

Neuengamme -----

No. de détenu
Prisoner's No.
Häftlingsnummer

nicht angeführt -----

le
on
am

nicht angeführt -----

venant de
coming from
von

nicht angeführt -----

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération
Category, or reason given for incarceration
Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung

nicht angeführt -----

Transféré
Transferred
Überstellt

nicht angeführt -----

Dernière inscription dans la documentation
Last information in C. C. records
Letzte Eintragung in KZ.-Unterlagen

Er ist am 14.8.1943 um 15.45 Uhr im KL. Neuengamme verstorben. Todesursache: "Tod durch Erhängen". -----

Remarques
Remarks
Bemerkungen

keine -----

Documents consultés
Records consulted
Geprüfte Unterlagen

Sterbeurkunde des Standesamtes Hamburg-Neuengamme. -----

Expédié à
Dispatched to
Abgesandt an

Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen
714 LUDWIGSBURG

Arolsen, den 12. April 1967

A. de G. CATRIX
adjoint
Directeur
Service International de Recherches

G. PECHAR
Section des Archives

Le S.I.R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exactitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.

- Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
- Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.
- Erklärung des I.S.D., erscheint nicht in den Originalunterlagen.

Ho	Fra
StA	

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 6.10.1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

1 Js 4/64 (RSHA)



An das
Standesamt

4573 Löningen

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes bitte ich um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbebucheintragung betreffend Czeslaw Skotok,
geboren am 1913 in Blogiem,
verstorben am 6.12.1940 in Löningen.

Soweit hier bekannt, soll der Tod dort unter der Reg.Nr. beurkundet sein.

Sofern dort noch weitere Unterlagen über den Tod des Oben-nannten (Sterbefallanzeigen, Totenschein u.ä.) vorhanden sind, bitte ich, mir davon je 1 beglaubigte Ablichtung zu übersenden.

Im Auftrage
H. Klein
Staatsanwältin

b. w.

Sch

Standesamt Löningen



Löningen, den 11. Oktober 1967

RSH.A.

141

7	3 Anlagen
F 1 2 3 4	

Urschr. zurück

/ mit einer begl. Ablichtung des Sterbebucheintrags. Eine
/ begl. Ablichtung der Sterbefallanzeige ist ebenfalls bei-
gefügt.

Der Standesbeamte
I.V.

W. M. Müller

Löningen, den 16. Dezember 1940.
der Landarbeiter Czeslaw Skotek

wohnhaft jetzt in Renstruy, woher in Błogim / Polen,
ist am 6. Dezember 1940 um 13 Uhr — Minuten
in Heerdorf verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 1913
in Błogim / Polen
(Standesamt Nr.)

Vater: Woyciech Skotek, wohnhaft in Błogim
/ Polen

Mutter: nicht bekannt

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige der Gefreien Strafpolizei, Kreispolizeipräsident Wittenburg

D. Anzeigende

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Fa. Lebsterling: Gen. Klejani

Todesursache: tot eingoffingen (Exkstion)
Waffenbeschuss

Eheschließung de Verstorbenen am _____ in _____
(Standesamt Nr.).

143

COPYRIGHT

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit
dem Original wird hiermit beglaubigt

Löningen, den 10. OKT. 1987

Der Standesbeamte

J. M. Meuerlinn



144
Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Wilhelmshaven

Br.-Nr. - II E 4 - 2132/40 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum angeben.

Zu Wahrzeichen Nr. 138/1940.

Wilhelmshaven, den 13. 12. 1940.
Am Rathausplatz 4
Fernsprecher Nr. 1846

bz. 16.12.40.

93.

1940.

Einschreiben! *8K*

Urschriftlich

dem Standesamt

in L ö n i n g e n, Krs. Cloppenburg

nach Ausfüllung des anliegenden Formblattes zurückgesandt.

J.A.

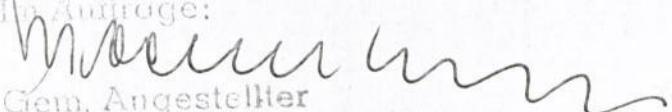


145

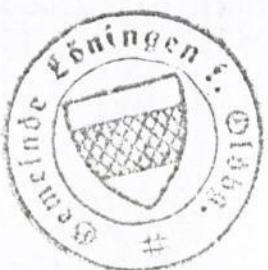
Die Übereinstimmung der Fotokopie mit
dem Original wird hiermit beglaubigt

Löningen, den 11. OKT. 1987

Der Gemeindedirektor
In Auftrag:


Max Wenzel

Gem. Angestellter



An

das Standesamt Löningen

Todesanzeige

gemäß §§ 34 u. 35 des Personenstandsgesetzes vom 3. 11. 1937.

Todestag, -Stunde und -Ort (Straße)		6. Dezember 1940, 13,00 Uhr, Meerdorf			
Todesursache (Bei gewaltsamem Tod Art und Weise und Ursache, bei Unfällen auch, ob Berufs- oder Betriebsunfall; a) Grundleiden? b) Begleitkrankheiten? c) Nachfolgende Krankheiten? d) Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?)		Exekution (Erhängen)			
Des Verstorbenen (bei Tochterkindern der Eltern)	Vorname (Rufname unterstreichen) und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)		Czeslaw Skotok		
	Beruf	Berufsstellung	Landarbeiter		
	Art des Betriebs		1913 in Blogim/Polen		
	Geburtstag und -Ort (Kreis)		Blogim		
	Geburtsstandesamt und Nr. des Geburtseintrags		kath.	Muttersprache (b. Kindern, die noch nicht sprechen, des Vaters bzw. der Mutter)	polnisch
	Religion	hat in einem früheren Zeitpunkte der jüdischen Religionsgemeinschaft nicht angehört			
	Staatsangehörigkeit		Polen		
	Wohnort und Wohnung		Blogim		
	Familienstand		ledig, verheiratet seit		, verwitwet, geschieden
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags		•/•			
Des Ehegatten	Vorname (Rufname unterstreichen) und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname); Beruf; bei überlebend. Ehegatten: Geburtstag		•/•		
	Wohnort und Wohnung		•/•		
Vor- und Familiennamen der Eltern des Verstorbenen sowie ihr Wohnort (wenn verstorben, letzter Wohnort)		Wojciech Skotok, Blogim			
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags der Eltern bzw. Geburtsstandesamt und Nr. des Geburtseintrags der unehel. Mutter		nicht bekannt			
Kinder (Zahl) aus der letzten Ehe:		a) lebende keine vollj. minderj. R.; darunter ehel., unehel., adopt. R b) gestorben sind Kinder Zahl der Kinder aus Vorehen:			
		•/•			
Wer hinterbleibt, falls Ehegatte oder Kinder nicht mehr am Leben oder nicht mehr vorhanden? (Anschrift dieser Person)					
Ist ein Testament vorhanden und wo befindet es sich?		Nein – Ja – Amtsgericht			
Wer ist Testamentsvollstrecker?		Wohnung			
Höhe der Hinterlassenschaft		•/•			
Bezug der Verstorbenen – der Ehegatte – der Vater Versorgungsgebührnisse von einem Versorgungsamt?		•/•			

Die Beteiligten sind mit der Veröffentlichung des Sterbefalls – nicht – einverstanden.

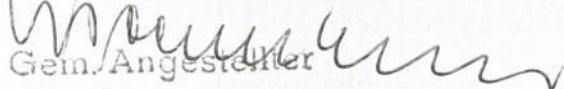
Geheime Staatspolizei, Dienststelle für die Verwaltung der Polizeiverteilung
Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Wilhelmshaven

Regierungsrat

147

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit
dem Original wird hiermit beglaubigt
Löningen, den 11. OKT. 1967

Der Gemeindedirektor
im Auftrage:


Gem. Angestellter



148



Gemeinde Großenkneten

Der Gemeindedirektor

Gemeinde Großenkneten · 2901 Großenkneten



14	3	Anlagen
	Abschriften	
	DM Kost M.	

An den
 Herrn Generalstaatsanwalt
 bei dem Kammergericht
 -Arbeitsgruppe -
1 Berlin 21
Turmstraße 91

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Sachbearbeiter	Meine Zeichen	Tag
1 Js 4/64	6.10.1967		W/Sch	16.10.67
(RSHA)				

Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes

In der Anlage wird eine Fotokopie des Sterbeintrags mit zwei weiteren Unterlagen übersandt.

Anlagen

(Wolff)

✉ Ahlhorn (044098) 236

Bankverbindung der Gemeindekasse
 Landessparkasse zu Oldenburg
 Geschäftsstelle Großenkneten Nr. 370312

Postscheckkonto
 Postscheckamt Hannover Nr. 13139

Fotokopie

Nr. 23.

149
C

Großenkneten, den 23. April 1942

Der Arbeiter Antoni Hochanski

, katholisch

wohnhaft in Ahlhorn

am 23. April 1942 um 11 Uhr — Minuten

in Ahlhorn verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 9. März 1915
in Frankowo-Dulskie (Polen)

(Standesamt _____ Nr. _____)

Vater:

Mutter:

Der Verstorbene war — nicht ... verheiratet

Eingetragen auf mündliche — ~~fälschlich~~ — Anzeige der Geheimen

Staatspolizei in Wilhelmshaven.

 UngeheirathetDie Übereinstimmung dieses Bildabzugs mit
der handschriftlichen ist
Großenkneten, den 16. Okt. 1967Bezeugt, gesahnt undunterzeichnetDer Standesbeamte
in Großenkneten
Oldenburg (Oldb)

Der Standesbeamte

Todesursache:

Todesursache der Verstorbenen am

(Standesamt)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Wilhelmshaven

II V R - 12 544 -

Wähle in der Unterschrift verfügbare Geschäftssignatur und Datum anzugeben.

Fotokopie

150

Wilhelmshaven, den 8. Mai 1942

Am Rathausplatz 4
Fernsprecher Nr. 1846

An das
Standesamt

in Großenkneten i.O.

Betrifft: Poln. Zivilarbeiter Antoni Kochanski, geb. am 9.3.1915 in Frankowo-Dulski.
Vorgang: Mündliche Besprechung zwischen Bürgermeister Rönnau und KOA. Brümmer am 23.4.42.

Anlagen: 1.

In der Anlage übersende ich den Tötenschein des Kochanskis zum dortigen Sterbebuch Nr. 23.

Übereinstimmung dieses Bildabzugs mit der Unterschrift wird hiermit beglaubigt.

Großenkneten, den 16. Okt. 1967
Der Standesbeamte
in Großenkneten
Ldkrs. Oldenburg (Oldb)

Im Auftrage:
gez. Elpert.



Beglaubigt:
der Zeugen
Kanzleiangestellte

151

Fotokopie

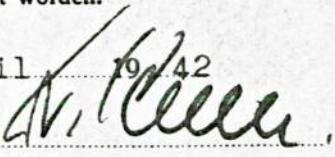
Totenschein

ausgestellt nach Besichtigung der nachbezeichneten Leiche:

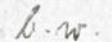
1. Familienname: Kochanski Vorname: Antoni
2. Geburtstag und -Jahr: 9.3.15 Geburtsort: Frankowo/Dulski
(bei totgeborenen Kindern Alter der Frucht).
3. Geschlecht (m=männlich, w=weiblich):
4. Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden.
Bei Kindern: ehelich — unehelich.
(Nichtzutreffendes durchstreichen)
5. Beruf oder Beschäftigung: poln. Zivilarbeiter
6. Wohnort, Straße und Nummer: Ahlhorn i.O.
7. Tag und Stunde des Todes: 23. April 42, 11.00 Uhr.
8. Todesursache
 - a) Grundkrankheit: - Tod durch Erhängen (Exekution)
 - b) Begleitkrankheiten: -
 - c) Nachfolgende Krankheiten: -
 - d) Welches der vorgenannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt:
(Es sind deutsche Krankheitsbezeichnungen zu benennen.)
9. Fanden sich Spuren einer ~~natürlichen~~ Veranlassung des Todes und welche? ~~natürlichen~~ Strangspuren am Hals
10. War der den Totenschein ausstellende gleichzeitig der behandelnde Arzt?
- Wird Autopsie zur Klärung der Todesursache für notwendig gehalten?
Aus welchem Grunde?

Vorstehende Angaben sind auf Grund eigener Wahrnehmung und Ermittlung verzeichnet. Untrügliche Anzeichen des Todes sind festgestellt worden.

Ahlhorn, den 23. April 1942


Unterschrift und Stempel des Arztes.

Zur 11. Kostenlose Sektionen finden nur in öffentlichem Interesse statt.



152

Die Überniedersetzung dieses Dokuments mit
der Unterschrift wird hiermit beglaubigt.
Grafschaften, den 16. Okt. 1967

Der Standesbeamte
in Großkneten
Oldenburg (Oldb)



9n

153

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 2271 /67 (Bl)

3 Hannover, den 27.11.1967



An den

Herrn Polizeipräsidenten - I - A KI 3 -
z. Hd. Herrn KHK S t a r k e - oViA -

in Berlin

hierher // 6/12. M. 5-12.

Betr.: Erm.-Verf. gg. ehemalige Angeh. des RSHA wegen Tötung
von Fremdarbeitern - GStA b.d. KG Berlin 1 Js 4/64

hier: Ermittlungen und Befragungen

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.10.1967 - Tgb.-Nr. 6/67

Anlg.: 4 Blatt

Nach Erledigung des obigen Schreibens ~~wird~~ werden die ~~Werk~~
~~Zeitung gewidmet~~ ~~noch~~ kein Bericht(e) übersandt.

Im Auftrage:

Pattauer

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Wilhelmshaven
Niedersächsischer Verwaltungsbezirk Oldenburg

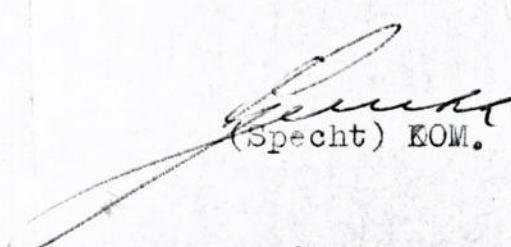
Wilhelmshaven, den 26.10.1967

154

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Die angestellten Ermittlungen haben folgendes ergeben:

- 1) die genannte Sophie Zahn, geb. Ruseler, geb. 7.9.1918 in Bremen ist jetzt wohnhaft in Varel, Rosenstr. Nr. 8. Sie wurde aufgesucht und erklärte, zu dieser Angelegenheit keine weiteren Angaben mehr machen zu wollen, da sie dieses alles nervlich nicht mehr verarbeiten könne. Es konnte von ihr nur in Erfahrung gebracht werden, daß sie zur damaligen Zeit mit der genannten Alma Koch, welche ihre Freundin war, wegen intimer Beziehungen zu den genannten polnischen Zivilarbeitern festgenommen und ohne Verhandlung in das KZ. Ravensbrück eingeliefert worden sei. Irgendwelche Namen von Personen, die mit dem damaligen Geschehen in Zusammenhang standen, konnte sie nicht angeben. Nach dem Wohnort der genannten Alma Koch, geb. Meinen, befragt gab sie an, daß diese nach der Entlassung aus dem KZ. verstorben sei. Das genaue Datum konnte nicht angegeben werden.
- 2) Nach Mitteilung der Gemeideverwaltung des Geburtsortes der Alma Meta Koch, in Schweiburg bei Varel, Krs. Wesermarsch, hat die Genannte in Dykmannshausen, Krs. Wesermarsch, nach ihrer Rückkehr gewohnt. Laut Eintragung im Geburtsregister ist die Alma Meta Koch, geb. Meinen, geb. am 13.10.1912 in Schweiburg, am 4.10.1947 in Oldenburg verstorben. Der Tod ist beim Standesamt in Oldenburg unter Registernummer 1504/47 beurkundet.
- 3) Irgendwelche Akten über das damalige Geschehen sind bei hiesiger Dienststelle nicht mehr vorhanden. Sie wurden durch Kriegseinwirkung vernichtet. Es konnten auch keine Namen von Bediensteten der örtlichen Polizei, welche mit dem Geschehen im Zusammenhang gestanden haben, in Erfahrung gebracht werden.


(Specht) EOM.

LKPStelle Oldenburg

Oldenburg, den 9. 11. 1967

- 1. KK. -

155

Ermittlungsbericht

Betr.: Ehefrau Marie B u ß (nicht Busse), 9. 3. 1907.

Bei der gefragten Person handelt es sich nach Auskunft beim Standesamt in Hatten, LK. Oldenburg, Geburtseintragung Nr. 8/ 1907, um die

Ehefrau

Marie B u ß geb. Bunjes, geschd. Koslowski,
geb. 9. 3. 1907 in Sandhatten/ LK. Oldbg.

Ihre letzte dort bekannte Wohnungsanschrift war Husbäke, Gemeinde Edewecht, LK. Ammerland.

Nach Auskunft bei der Gemeindeverwaltung in Edewecht hat Marie B u ß dort bis 1943 gewohnt, bis sie wegen verbotenen GV. mit Ausländern verhaftet und ins KZ nach Ravensbrück gebracht wurde. Den älteren Beamten der Gemeindeverwaltung in Edewecht ist bekannt, daß Frau B u ß im KZ verstorben ist.

Weder bei der Gemeindeverwaltung in Edewecht, wo angebl. alle damaligen Akten durch die Kriegswirren verbrannt sind, noch beim Standesamt in Hatten liegt eine Sterbeeintragung mit Sterbereg. - Nr. vor. Auch beim Standesamt in Oldenburg, wo unter der Nr. 263/34 eine Heiratseintargung der B u ß registriert ist, ist keine Sterberegister - Nr. eingetragen. In Hatten und in Edewecht liegt lediglich ein Vermerk vor, wonach sie 1944 im KZ umgekommen ist.

Bei dem aus dem unerlaubten GV der B u ß entsprungenen Kinde handelt es sich um die jetzige

Hausfrau

Inge Krautwalt geb. Bunjes,
geb. 16. 7. 1943 in Südedewecht,
jetzt whft. in Nord - Edewecht II.

Frau Krautwalt konnte über das Schicksal ihrer

Mutter keine Angaben machen. Sie ist bei der Familie Fritz Westendorf in Portslog, Gemeinde Edewecht, Viehdamm, aufgewachsen. Frau Marie Westendorf sei ihre Pflegemutter.

Frau Marie Westendorf gab auf Befragen an, ihrem Stiefkinde nie etwa über das Schicksal ihrer leiblichen Mutter gesagt zu haben. Frau Westendorf konnte sich noch sehr genau an die Ereignisse während der Festnahme der Frau Buß erinnern. Nach ihren Angaben wurde Frau Buß am 23. 11. 1943 von den Gestapo - Beamten Erich Kaiser und Jonny Bakenhus festgenommen. Die beiden Beamten seien während der Festnahme in ihrer Wohnung gewesen, wo Frau Buß ihr das Kind zur Pflege übergeben habe. Nach ihrer Meinung sei Frau Buß zunächst in ein Sammellager nach Bremen gekommen und von dort in das KZ nach Ravenbrück. Dort sei sie am 23. 11. 1944 verstorben, angebl. an Bauchtyphus.

Wie hier festgestellt werden konnte, handelt es sich bei den beiden Gestapo - Beamten um:

1.) Krim.- Insp. a. D.

Erich Kaiser,
geb. 17. 2. 1891 in Theresenhof,
zul pol. gemeldet gewesen in Wilhelmshaven,
Marienburger Str. 8.

Kaiser ist am 30. 4. 1966 im Landeskrankenhaus in Wehnen, Gemeinde Bad Zwischenahn, LK. Ammerland, verstorben, wohin er nach einem Mordversuch an seinem ehem. Vorgesetzten 1964 wegen geistiger Unzurechnungsfähigkeit eingewiesen worden war. Der Tod ist unter der Sterbereg.-Nr. 99/66 beim Standesamt in Bad Zwischenahn eingetragen.

2.) Angestellten

Johann Georg gen. Jonny Bakenhus,
geb. 28. 5. 1914 in Oldenburg, jetzt whft.
in Petersfehn I, Eichenweg, Gemeinde Bad Zwischenahn, LK. Ammerland.

- 3 -

B a k e n h u s war während des Krieges als politischer Beamter bei der Gestapo - Stelle in Oldenburg beschäftigt. Z. Zt. ist er als kaufm. Angestellter bei der Auskunftei Schimmelpfeng, Niederlassung in Bremen, Bahnhofsplatz 1, beschäftigt.

(Bögeholz)
Kriminalmeister

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch des Standesamts Hamburg-Neuengamme 189

Nr. 798

C c

Hamburg , den 28. August 1942

Der Dreher Wladislaus Gwizdek - - - - -
- - - - - , katholisch - - - - -
wohnhaft in Varel, Oldenburg - - - - - ,
ist am 6. August 1942 - - - - um 16- Uhr 40- Minuten
in Hamburg-Neuengamme, Hausdeich 60 - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 3. November 1913 - - -
in Piwnicach - - - - -
(Standesamt unbekannt - - - - - Nr. - - - -),

Vater: Josef Gwizdek - - - - -
wohnhaft in Bierdorf, Kreis Kalisch - - - - -

Mutter: Marianne geborene Marchwacki - - - - -
wohnhaft in Bierdorf, Kreis Kalisch - - - - -

Der Verstorbene war - ~~witwer~~ verheiratet mit Eugenja geborene
Matyjasik - - - - -
- - - - -

Eingetragen auf mündliche - ~~schriftliche~~ - Anzeige des Kriminal -
sekretärs Otto Apenburg, wohnhaft Hamburg 39 - - - - -

Der Anzeigende ist bekannt und hat erklärt, daß er - -
über diesen Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet
sei - - - - -

Vorgelesen, genehmigt und - - - - unterschrieben

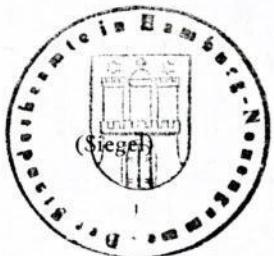
Otto Apenburg - - - -

Der Standesbeamte
In Vertretung
Brake

Todesursache: Erhängt. (Auf Befehl des Reichsführers - SS und
Chef der Deutschen - Polizei) - - - - -
Eheschließung des Verstorbenen am 30.10.1938 in Kalisch - - - - -
(Standesamt Kalisch, Warthegau Nr. 41/1938).

160

Die Übereinstimmung der umseitigen Abschrift mit den Eintragungen im Sterbebuch
wird hiermit beglaubigt.



Hamburg , den 16. Januar 19 68

Der Standesbeamte

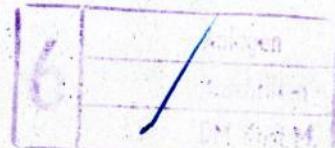
Brüggemann

Kostenfrei
Nur gültig für amtliche Zwecke

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247
161

1 Js 4/64 (RSHA)



An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Josef S l o w i n s k i,

geb. am 9.1.1920 in Warschau

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 24.4.1942 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

AZ: BRF. NR. 76089

INTERNATIONALER SUCHDIENST

Arolsen

ÜBERPRÜFUNG: NEGATIV

16. FEB. 1968

Im Auftrag:

i.l. Neeser

G. PECHAR

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage

Böhlfein

Staatsanwältin

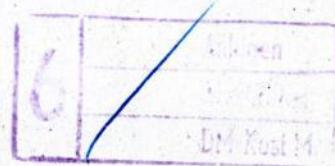
E: 15. JAN. 1968
Intell.
Auftrag
Urk.-Auftrag
Kranken
Rufnum.
Neu- oder 1. Antrags
DP-Urk.-Antrag

Sch

V
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

t. Js. 4/64 (RSHA)



An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Andrey Kiseleko,
geb. am 8.12.1927 in Wesaki,

Staatsangehörigkeit: ?

Bemerkungen: ist am 7.6.1943 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

AZ: BRF. NR. 76087
INTERNATIONALER SUCHDIENST
Arolsen
ÜBERPRÜFUNG: NEGATIV
16. FEB. 1968
Im Auftrag:

G. PECHAR

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage
G. Pechar
Staatsanwalt

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt	41.
Autor	1.
Dok.-Accr.	3.
Krankenk.	Photokopie
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
~ Arbeitsgruppe ~

† Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Jb 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arrolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Boleslaus Paczyniak,
geb. am 26.1.1914 in Senowitz,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist im Juli 1940 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

(Handwritten signature)
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	odeserkl.
Auferst.	sterbeurk.
Dok.-Ausz.	Suchentr.
Krankenk.	Polakopie
Besuch.-Nachweis	Spezial-Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 100

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

PACZINIAK, PACINIAC Boleslaw, geboren am 26.1.1914 in Sosnomize oder Niwka, Staatsangehörigkeit: polnisch, wurde am 21. August 1940 von der Haftanstalt Oldenburg zum KZ.-Neuengamme überstellt, Haftgrund: Schutzhäft. Am 29. Oktober 1942 ist er im KZ.-Neuengamme verstorben.

Geprüfte Unterlagen: Liste, ausgestellt von der Haftanstalt Oldenburg und Liste über die im KZ.-Neuengamme und in den unterstellten Arbeitslagern verstorbenen Personen, deren Tod beim Standesamt Neuengamme beurkundet worden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

G. Pechau

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Leonhard Bryk,
geb. am 22.3.1918 in Jackowo,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist im Januar 1941 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

bbs/km

Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968

Inhalt.	Originald.
Auflieh.	Stempelk.
Dok.-Ausz.	Signatur.
Kostung.	Photokopie
Beschrift.- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Sch-

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 093

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

BRYK Leonhard, geboren am 22.3.1918 in Jackowo-Dolne, Kreis Pultusk oder Kreis Warschau, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Landarbeiter und Schmied, Religion: röm.-katholisch, wohnhaft in Busboomsfehn, Namen der Eltern: Jan und Mathilde, geb. Jablonowski, Name und Anschrift der Ehefrau: Karolina, geb. Zgorski, Karolinenfeld/Oberbayern, 61, wurde am 16. Januar 1941 in Busboomsfehn verhaftet und am 21. Oktober 1941 in das KL. Neuengamme eingeliefert, Häftlingsnummer 6454; am 1. August 1942 wurde er zum KL. Dachau überstellt, Häftlingsnummer 32710 und wurde hier durch die "US Army" befreit.

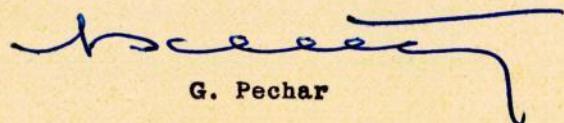
Kategorie oder Grund für die Inhaftierung: "Sch" (Schutzhalt).

Geprüfte Unterlagen: Häftlingspersonalbogen des KL. Neuengamme; Schreibstubenkarte, Effekten-Verzeichnis, Sozialversicherungsunterlage, Zugangsbuch, Blockbuch und Röntgenkontrolle des KL. Dachau.

Über den weiteren Verbleib des Genannten liegen keine Angaben vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:


G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
~ Arbeitsgruppe ~

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

5548 Arolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Edmund Jurek,
geb. am 20.6.1917 in Nakel,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 5./6.10.1941 durch Stapo Wilhelms-haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

Silslein
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968

Kartei	Reichsbekl.
Aufzeichn.	Verberenk.
Dok.-Ausz.	Sammelk.
ERFAHRUNG	
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
P-Dok.-Auszug	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 097

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

JUREK Edmund, geboren am 20.7.1916 in Nakel, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Seemann, Religion: röm.-katholisch, wohnhaft in Gottenhafen, Schützenstr. 21, Name des Vaters: Jan, wurde am 14. Februar 1945 vom KL. Gross-Rosen in das KL. Mauthausen eingeliefert, Häftlingsnummer 128174.

Am 26. Februar 1945 befand er sich im KL. Mauthausen/Kommando Linz und wurde am 24. März 1945 zum KL. Mauthausen/Kommando Amstetten überstellt. Im KL. Mauthausen/Kommando Ebensee wurde er durch die "US Army" befreit.

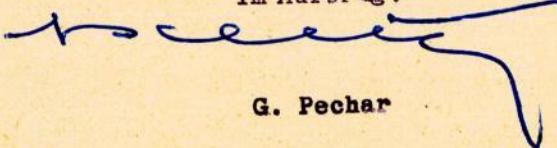
Bemerkung: Auf der Häftlingspersonalkarte des KL. Mauthausen ist vermerkt: "15.10.39 Neu Br."

Geprüfte Unterlagen: Häftlingspersonalkarte, Schreibstubenkarte, Nummernbuch, Zugangsliste, Veränderungsmeldung und Befreiungsliste des KL. Mauthausen.

Angaben über den weiteren Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:


G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 J.S. 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

5546 Arolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Andrzej Marcza k,
geb. am 20.11.1894 in Raduszewic,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 10.10.1941 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage
Wilschin
Staatsanwältin

16

E: 15. JAN. 1968	
Info	kl.
Auton.	kl.
Dok.-Aus.	kl.
Kranken	kl.
Beschr.	kl.
Notiz	kl.
Spezial-Auftrag	
DP-Dok.-Auszug	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 099

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

- 1) MARZAK Andreas, Staatsangehörigkeit: polnisch, (keine weiteren Personalangaben) befand sich vom 25. - 26. August 1940 im Polizeigefängnis Westerstede, Gefangen-Nummer 154 und wurde nach Klein Garnholt überstellt.

Geprüfte Unterlage: Liste, ausgestellt vom Polizeigefängnis Westerstede/Ammerland.

Infolge der unvollständigen Personalangaben können wir nicht feststellen, ob dieser Bericht auf die von Ihnen genannte Person zutreffend ist.

- 2) MARCZAK Andrzej, geboren am 20.11.1894 in Radusiewice oder Radussowice, Lodz/Polen, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Landwirt, Religion: röm.-katholisch, letzte Heimatanschrift: Kuznica Lugowska, Lodz/Polen, Namen der Eltern: Roch und Jadwiga Lamorsko, ist am 12. März 1951 nach den USA ausgewandert.

Geprüfte Unterlagen: "DP-2 Karten" und Emigrations-Listen, Bremerhaven.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
= Arbeitsgruppe =

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

167

An den
Internationalen Suchdienst
3548 Arolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Zygmunt Banasiak,
geb. am 30.4.1904 in Warschau,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 2.11.1941 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

W. Stein
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt	Reiseerkl.
Aufzeichn.	Stell.-Arb.
Dok.-Ausz.	Telegraph.
Krankenp.	Photokopie
Beschäft.-Tageis	Spezial-Anfrage
OP-Dok.-Auszug	

Sch

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 091

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

BANASIAK Zygmunt, geboren am 30.4.1904 in Warschau, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Arbeiter, Religion: katholisch, wohnhaft in Weissenmoor, Gemeinde Friesische Wehde, Ehefrau: Helene geb. Fimofijew, wohnhaft in Warschau, Czernakowska 111, war zu einem nicht genannten Zeitpunkt im Städt. Krankenhaus Wilhelmshaven; vom 12. Dezember 1941 - 13. Januar 1942 befand er sich in Untersuchungshaft in der Haftanstalt Oldenburg, Gefangen-Nummer 543/41; vom 13. Januar 1942 - 13. März 1942 war er im Strafgefängnis und Arbeitshaus in Vechta. Straftat: Diebstahl. Urteil: 1 Monat Gefängnis. Haftart: Schutzhaft. Er ist am 20. Mai 1942 um 7.00 Uhr in Oldenburg, Gerichtsstraße 1 - Haftanstalt Oldenburg - tot aufgefunden worden. Er wurde auf dem katholischen Friedhof in Oldenburg, Feld 8, Linie b, Grab-Nr. 34, beigesetzt.
Todesursache: Herzschwäche.

Bemerkung: In der Liste, ausgestellt vom Städt. Krankenhaus Wilhelmshaven, ist vermerkt: "z.Zt. Gestapo".

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt vom Städt. Krankenhaus Wilhelmshaven, von der Haftanstalt Oldenburg, vom Strafgefängnis und Arbeitshaus Vechta, von der Kriminalpolizei Oldenburg, vom Amtsgericht Oldenburg, von der Stadtverwaltung, Ordnungsamt Oldenburg; Sterbeurkunde des Standesamtes Oldenburg.

Unterlagen befinden sich beim Amtsgericht Oldenburg, Aktenzeichen: Cs 206/41.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrag:

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Jb 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arrolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

• Wladyslaw B o r c z u c h,
geb. am 13.9.1926 in Koszary,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 5.11.1941 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

Wibzin
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968

Inhalt.	Übersetzung
Aufordr.	Handelsk.
Dok.-Ausz.	Rechtsv.
Kreidezeichen	Photokopie
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
PP-Dok.-Antrag	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 092

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

BORCZUCH Wladislaw, geboren am 13.9.1926 in Koszary/Kielce, Staatsangehörigkeit: polnisch, befand sich vom 18. November 1941 - 8. Januar 1942 in der Haftanstalt Oldenburg, Gefangen-Nummer 506/41. Am 11. Januar 1942 wurde er in das Strafgefängnis und Arbeitshaus in Vechta eingewiesen und wurde von hier am 20. Mai 1942 überstellt (Ort nicht angeführt); vom 3. September 1942 - 20. Oktober 1942 saß er erneut im Strafgefängnis und Arbeitshaus in Vechta ein. Straftat: Sittlichkeitsverbrechen. Strafe: 6 Monate Gefängnis. Am 23. Oktober 1942 ist er im KL. Neuengamme verstorben.

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt von der Kriminalpolizei Oldenburg, von der Haftanstalt Oldenburg, vom Strafgefängnis und Arbeitshaus Vechta und Liste über die im KZ. Neuengamme und in den unterstellten Arbeitslagern verstorbenen Personen, deren Tod beim Standesamt Neuengamme beurkundet worden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

169

An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

In meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Edward Terlikowski,
geb. am 5.7.1919 in Wartbrücken,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 5.5.1942 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

Hilflein
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
hins.	Abdeserkl.
Auford.	Norbsurk.
Dol.-Ausz.	Suchan?
Krankens.	Fotokopie
Bes. Antr.	Spesial-
Mach. Antr.	Aufträge
ZP - Antrag	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 204 586

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

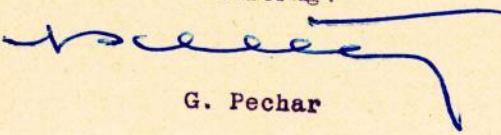
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

TERLIKOWSKI Edward, geboren am 5.7.1919 in
Wartbrücken, Posen/Polen, Beruf: Metzger,
Religion: katholisch, war am 6. September 1948
wohnhaft in Lingen/Ems, Neuwall 16.

Geprüfte Unterlage: "REFUGEE/DISPLACED PERSON
STATISTICAL CARD".

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:


G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
~ Arbeitsgruppe ~

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arrolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den daztigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Josef Pyško,
geb. am 17.10.1915 in Oberlomma,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 29.4.1942 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage

Hilflein

Staatsanwältin

AO

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	bedeserkl.
Aufenth.	Sterbeurk.
Dok.-Ausz.	Sachentw.
Krankenschein	Potokopie
Reiseausk.	Spuren-
etc.	Abdrucke
F P ok-Auszug	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 090

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

PYSZKO, PYSZKOW Josef, geboren am 17.10.1915 in Oberloma,
Staatsangehörigkeit: polnisch, befand sich von einem nicht
angeführten Zeitpunkt an in der Haftanstalt Oldenburg.
Am 27./30. August 1944 wurde er in das Strafgefängnis und
Arbeitshaus Vechta überführt und von hier am 1. Oktober 1943
überstellt (Ort nicht angeführt). Straftat: Heimtücke.
Strafe: 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Geprüfte Unterlagen: Liste der Haftanstalt Oldenburg und
Listen vom Strafgefängnis und Arbeitshaus Vechta.

Zusätzliche Angaben über den Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den
Turmstraße 91

11.1.1968

Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

5548 Arolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA).
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

In meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Czeslaw Gaca,
geb. am Mai 1923 in ?

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 9.5.1942 durch Stapo "Wilhelms-haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage

Wiblin

Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Indizienkrt.
Aufenth.	Verbreuk.
Dok.-Ausz.	Bestenk.
Kunng.	Microkopie
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
CP-Dok.-Auszug	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 095

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

Der Name GACA Ceslaw, geboren am 21.5.1925 in Rukowa,
Staatsangehörigkeit: polnisch, erscheint in einer Liste,
ausgestellt von der Oberstaatsanwaltschaft Aurich, mit
dem Vermerk: "Art des Verfahrens: K.Urteil des AG Aurich
v. 9.7.1942. Ergebnis: Einstellung des Verfahrens.
Unterlagen: 2 Js 221/42 (DLs 17/42 jgd1.)"

Angaben über den weiteren Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

5548 Arnsberg / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Alex Lukyniuk

geb. am 3.12.1915 in Kulatschiwizi,

Staatsangehörigkeit: ?

Bemerkungen: ist im Januar 1943 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage

Wilslein

Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Reiseerkl.
Auferla.	Telefunk.
Dok.-Ausz.	Archivat.
Krankaus.	Fotokopie
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 098

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

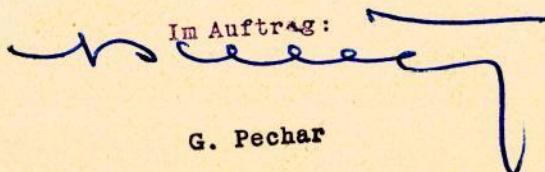
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

LUKYNUK, LUKYNINK Alex Aleska, geboren am 3.12.1915 in Kolaschiwiev (oder Kulatschkiwai), Staatsangehörigkeit: ukrainisch, befand sich vom 15. Juli 1940 - 5. August 1940 im Kreiskrankenhaus Leer/Ostfriesland. Auf Ersuchen der Gestapo Emden befand er sich im Gerichtsgefängnis Leer in Polizeihhaft (Einlieferungsdatum nicht angeführt) und wurde am 3. Juni 1943 an die Gestapo Emden übergeben.

Geprüfte Unterlagen: Liste des Kreiskrankenhauses Leer in Ostfriesland und Liste vom Amtsgericht und Gerichtsgefängnis in Leer.

Weitere Angaben über den Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Im Auftrag:
G. Pechar



SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES
INTERNATIONAL TRACING SERVICE
INTERNATIONALER SUCHDIENST

Se

D - 3548 AROLSEN
Tel. (05691) 637 - Telegr.-Adr. ITS Arolsen

Arolsen, den 21. Januar 1972

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
-Arbeitsgruppe-

1 B E R L I N 21
Turmstrasse 91



24. JAN. 1972

Unser Zeichen
T/D - 958 098

Ihr Zeichen
1 Js 4/64(RSHA)

Ihr Schreiben vom
11. Januar 1968

Betrifft: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter.
LUKYNIUK, Alex, geboren am 3.12.1915 in Kulatschiwizi.

Bezug: Unser Bericht vom 23. Februar 1968.

Sehr geehrte Herren!

Wir beziehen uns auf unseren oben angeführten Bericht und teilen Ihnen mit, dass in unseren Unterlagen jetzt noch folgende Angaben enthalten sind:

LUKYNIUK, Alex, geboren am 3.12.1915,
Staatsangehörigkeit: polnisch,
war von einem nicht genannten Zeitpunkt
bis zum 6. September 1943 bei der Allgemeinen
Ortskrankenkasse Emden versichert
und als Zwangsarbeiter beschäftigt bei O. Mischur
und D.A.F.

Geprüfte Unterlagen: Namenlisten, ausgestellt von
der Allgemeinen Ortskrankenkasse Emden.

Hochachtungsvoll

r.v. Opitz

A. Opitz
Leiter der Archive

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

173
1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

5548 A r o l s e n / Waldeck

Letztrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Im Rahmen Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob
in den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal
der untenstehend benannten Person ergibt:

Anton Janiak,

geb. am 29.5.1903 in Buchwald,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 15.4.1942 durch Stapo Wilhelmshaven
festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

Hilstein
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Recherch.
Auftrag.	Archiv.
Dok.-Ausz.	Abdruck.
Haltung	
Beschaff.-	Spezial-
Fl.-Anweis.	Anfrage
Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 096

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

JANIAK Anton, geboren am 29.5.1903 in Buchwald, Bukowina oder Kalisch, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Arbeiter, wurde am 12. Juni 1942 vom Gerichtsgefängnis Delmenhorst nach Wolfenbüttel überstellt und war zu einem nicht genannten Zeitpunkt im Straflager Emsland (Papenburg); am 4. September 1942 wurde er vom Strafgefängnis und Untersuchungshaftanstalt Hannover in das Zuchthaus Krone überwiesen; er wurde in das KL. Mauthausen eingeliefert (Datum nicht angeführt), Häftlingsnummer 9992 und ist am 6. Februar 1943 um 9.50 Uhr im KL. Mauthausen/Kommando Gusen verstorben und am 9. Februar 1943 im Krematorium Gusen eingeschärt.

Todesursache: Lungenödeme.

Kategorie oder Grund für die Inhaftierung im KL. Mauthausen: "S.V." (Sicherungs-Verwahrung).

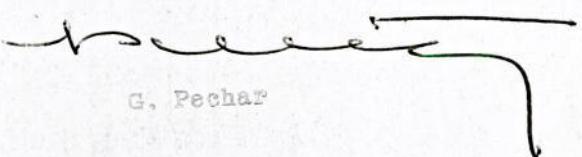
Bemerkungen: "Straftat: Verbrechen gegen die Polen - Strafrechtsverordnung. Tag des Urteils: 4.6.1942. Erkannte Strafe: Tod., am 4.7.1942 umgewandelt in 8 Jahre Straflager. Erkennendes Gericht: Sondergericht Oldenburg. Akten-Zeichen: 6 K Ls 73/42".

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt vom Straflager Emsland (Papenburg), vom Gerichtsgefängnis Delmenhorst, vom Strafgefängnis und Untersuchungs-Haftanstalt Hannover und von der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Oldenburg i.O.; zwei Fotokopien des "Mordregisters"; Totenbuch Gusen und Freigabeschein des Krematoriums Gusen des KL. Mauthausen.

Zwei Ablichtungen der Fotokopien des "Mordregisters" fügen wir in der Anlage zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:


G. PecharAnlagen: 2

Name:	<i>Prusak</i>	.2	X
Vorname:	<i>Ackan</i>		
Entscheidung des Führers - des Reichsministers der Justiz:	<i>Nennnennnung in offizielle Kreuzungen Werke Krappfalt bei Radogosz erlaubten Freigabekreuz</i>		
Tag der Entscheidung:	4. 7. 42		
vollstreckt	{ am: in:	-	

Bemerkungen:

39jähriger polnischer Zivilarbeiter hat nach Streitigkeiten im Kuhstall einer landwirtschaftlichen Gehilfin sein entblößtes steifes Glied gezeigt. Nach erneuten Streitigkeiten hat er wenige Tage später "seine Hand vor die Hose gehalten als ob er sein Geschlechtsteil festhielt."

Küpper

Fortsetzung umseitig.

Mordregister :

Buchstabe

Nr. 306

Zur Statistik!



Name:	Janiak	2 a
Vorname:	Oskar	
Beruf:	Verkäufer	
geboren:	am 29. 5. 03 in Brunnwitz	Relig.:
Wohnort:	Dößlum	
Straftat:	Kleiderdiebstahl	
Erkennendes Gericht:	Parkanzeiger Oldenburg	Tag des Urteils : 4. 6. 42 Eingang des Gnadenber.: 15. 6. 42 Aktenzeichen: 6 Kbs. 73. 42
Erkannte Strafe:	Par	
Mitverurteilte:	/.	
Mordregister: Buchstabe Z Nr. 306		

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arolsen / Waldeck



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Stanislaw Przybylski,
geb. am 28.5.1924 in Kawschew,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 17.4.1942 durch Stapo Wilhelms-haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage

Wilslein

Staatsanwältin

177

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt	verserkt.
Auftrag	Stabeurk.
Dok.-Ausg.	mitgetr.
Kranken	Kopie
Belohnungs- Mittelwerte	Spezial- Aufträge
DP - Dok.-Auszug	

Sch

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 957 801

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

PRZYBYLSKI Stanislaw, geboren am 28.5.1924 in Karszew in Polen, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Landwirtschaftlicher Arbeiter, Religion: katholisch, wohnhaft in Wilhelmshaven, Ostfriesenstr. 1, Namen der Eltern: Boleslaw und Bonislaw geb. Beryt, beide wohnhaft in Karszew, Polen, ist am 22. Juli 1942 gegen 7.00 Uhr in Wilhelmshaven, Ostfriesenstr. 1, verstorben und am 25. Juli 1942 auf dem Friedhof Wilhelmshaven-Aldenburg, Grab-Nr. 18 a/76, beigesetzt worden.
Todesursache: Allgemeine Körperschwäche.

Geprüfte Unterlagen: Verzeichnis der in Wilhelmshaven verstorbenen Polen, Liste der verstorbenen Zivilisten polnischer Nationalität und Totenliste, ausgestellt von der Stadtverwaltung Wilhelmshaven; Sterbeurkunde des Standesamtes Wilhelmshaven.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrag:

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1. As 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

1548 Aero Zuseen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wege Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

In meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Stanislaw Dytwach,
geb. am 1.1.1913 in Zimotkach,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 19.3.1942 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Nir Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

166 klein
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968

Intern.	Wiedererk.
Außenr.	Suchberk.
Dok.-Ausz.	Suchberk.
Krankenk.	Fotokopie
Beschild.-Nachweis	Speziel-Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Sch

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 094

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

DYTWACH Stanislaw, geboren am 1.1.1913 in Zimotki, Kreis Turek, Staatsangehörigkeit: polnisch, Zivilarbeiter, Religion: katholisch, wohnhaft in Bösel, Namen der Eltern: Teopleil und Stephania geb. Jasnowski, wohnhaft in Komiezuga oder Kaniczuga, ist am 14. November 1942 um 10.20 Uhr in Bösel verstorben und am 16. November 1942 auf dem Riensberger Friedhof beigesetzt. 1956 wurde die Urne Nr. 37322 überführt zum Osterholzer Friedhof Bremen. Todesursache: Tod durch Erhängen.

Bemerkung: In einer Liste, ausgestellt von der Gemeinde Altenoythe/Cloppenburg ist vermerkt: "überführt durch Gestapo nach Wilhelmshaven".

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt vom Standesamt und von der Gemeinde Altenoythe, Gräberliste der Stadt Bremen und Liste "Ehrengrabstellen für verstorbene Gestapo-Häftlinge auf dem Riensberger Friedhof"; Sterbeurkunde des Standesamtes Altenoythe.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

G. Pechar

✓ Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1^o Berlin 21, den 5.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

180

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arrolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter
Bezug: Dortiges Aktenzeichen T/D - 186 099

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung ob mir je eine beglaubigte Ablichtung der sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person zu übersenden:

Johann Ziolkowski,
geb. am 28.7.1922 in Kalisch,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 9./10.8.1942 im KL Buchenwald verstorben.

nochmalige
Überprüfung
hinsichtlich
Inhaft.-Aufenth.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

K. Stein
Staatsanwältin

E: - 9. JAN. 1968	
Inhaft.	Todeserkl.
Aufenth.	Sterbourk.
Dok.-Ausz.	Suchantr.
Krankenp.	Fotokopie
Postkarte- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

bitte wenden

Sch

Kra.

Antwort des ITS. Arolsen

Unser Zeichen:
T/D 186 o99

Arolsen, den 28. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersenden wir Ihnen die gewünschten Fotokopien unserer KL. Original-Unterlagen für die umseitig genannte Person.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlagen: 5

Pole

Häftling

Häftlings-Nr. 8209

182

Zuname Ziolkowski Vorname Johann Beruf Mechaniker

Geburtstag 28.7.1922 Geburtsort Kalisch

Religion kath. verbn leb., vertraungeschm Kinder Staatsangehörigkeit Pole

Namen und Anschrift der Angehörigen Mutter: Maria Z., Kalisch, Kneseler Str. 38

Letzter Wohnort mit Kreis, Straße und Nummer Fahrer-Oldenburg, Achternstr. Nr. 10
bei A. Scheinen Maschinenfabrik

Sozialversicherung

Verhaftet am 19.9.1941 durch Polizeibehörde in Fahrer Stadt Wilhelmshaven

In Schuhhaft seit

Im KL Bu. eingeliefert am 31.7.1942 Entlassen oder überführt am

Bemerkungen

10.8.42

am

183

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968



V.V. Körner
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

31. Juli 1942 Blod Art Nr. 8209
Eingel. Zunam. *Lidkowsky* Vorname *Johann* 184

geboren *28.7.12.* in *Katowice/Posen*

Veruf *Precher* Rel. *Kath.* Staat *Polen*

Verh.-/ led. / gesch. / verirr., Kinder ehelich, unehelich

Nächste Angehörige *Mutter: Maria Lidkowsky*

Katowice, Grzesienstr. 38.

Lehter Wohnort *Kiel Oldenbrück, Maschinenfabrik.*

Grund: *Verkehr mit einer politischen Frau.*

Schuhhaft angeordnet *19.9.44* Stapo *Wilhelmshaven*
Stapo

Pol. Organisation *Keine*

Vorstrafen *Keine Wosür?*

Jahre Monate Wochen Tage Gefängnis/Haft,

Jahre Monate Zuchthaus, Jahre schw. Kerker,

Geldstrafe, Jahre Ehrverlust, Jahre Arbeitshaus.

Schon einmal im Lager? *nein*

Buch	1	2	Rapporiführerart.	Nr. Kartei	Häftlingskartei	Postkartei
------	---	---	-------------------	------------	-----------------	------------

Aufgenommen durch: *Lidkowsky*

Unterschrift des Zugangs: *Johann Lidkowsky 28.7.1921.*

185

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968



I.V. Hirning
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Pole

Sch - häßling Johann Ziolkowski

Häftl. Nr. 8209

Beruf: Mechaniker geboren am 28.7.1922 in Kalisch

Anschriften-Ort: Mutter: Maria Z., Kalisch, Kneseler Str. 38

Eingel. am 31.7.1942 Uhr von Stapo Wilhelmshaven Entl. am: 10.8.42 Uhr nach überführt!

Bei Einlieferung abgegeben:

Hut/Mühe	Kragen	Brieftasche/Papiere
V. Schuhe/Stiefel	Vinder	Bücher
V. Strümpfe	Vorhemd	Inv.-Verl.-Karte
V. Gamaschen Tuch/Leber	Trainings-Hose	Drehbleistift
Mantel Sommer/Winter	Mansch.-Knöpfe	Füllfederhalter
Rod Rassel	Kragenknoepfe	Rasierzeug
Hose	Halsstuch/Schal	Altentasche
Weste Pullover	V. Handschuhe	Koffer
Hemd	Schlüssel	Palet
Unterhose	Feuerzeug	

Verschiedenes:

*Arbeitszeugnisse**.....*

Wertsachen:

Uhr mit Ketten weiß/gelb

Armbanduhr Leber/Metall weiß/gelb

Ring m/o Stein

Anerkannt:

I.R.O.
Johann Ziolkowski

Feld. Nr. 435.

Häftlingseigentumsverwalter:

A. A.

V. H. H.

187

Unterschrift:

abgegeben am: 3.18.42 1.20.42 (VfG) v. Graf von Kielha - o.

entnommen am:

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968



Dem Geldverwalter übergeben:

Leiter des Archivs
des

Internationalen Suchdienstes

am:

Das Nachlaßpaket wurde aufgelöst. Noch brauchbare Kleidungsstücke werden an arbeitsmäßig bewährte polnische Häftlinge ausgegeben.

Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am

19..... restlos zurückerhalten.

Häftlingseigentumsverwalter:

i. A.: *Winkler*

15

Pole

P o l e - Nr. 8209 Z i o l k o w s k i , Johann

geb. 28.7.22 in Kalisch
Dreher

eingel. 31.7.42 Stapo Wilhelmshafen

Kalisch/Posen

abhol. 10.5.42

Arbeitskommunikation

55- 5. Aug. 1942

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968

Ehly
X 29/1



I.W. [Signature]
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Block: 113 K.L. Buchenwald, den 13. August 1942

M e i d u n g !

An den

Effektenverwalter des K.L. Buchenwald.

1. Von dem am 9. August 1942 verstorbenen Häftling Nr. 8209.
Name: Holkowski Johann werden keine folgende Effekten
übergeben:
2. Es wird hiermit bestätigt, daß der Verstorbene keinerlei
Gegenstände oder Schriftstücke im Block hinterlassen hat.

Blockältester:

J. Müller 291

Blockführer:

F. Stöberl
H. Müller

I.T.S. FOTO No. 1100 B

191
Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968



J. J. Körner
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Gemeinde Altenoythe

192

2909 Altenoythe, den 5. März 1968

Aktz.: -Standesamt-

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1 Berlin 21
=====
Turmstr. 91

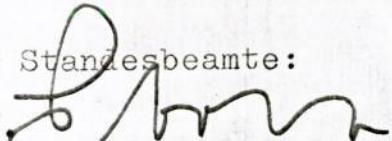
Betr.: Stanislaw Dytwach, geb. 1.1.1913 in Zimotki, gest. 14.11.42
in Bösel

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.1.1968

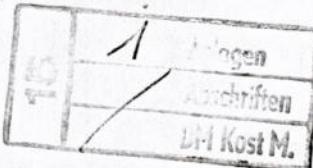
In o. Angelegenheit wird eine beglaubigte Fotokopie des Sterbeeintrages übersandt. Weitere Unterlagen sind nicht vorhanden, da durch die Kriegsergebnisse 1945 das hiesige Büro total zerstört und sämtliche Unterlagen vernichtet wurden.

Der Standesbeamte:

I.V.



Arbeitsgruppe



— Aktenzeichen den 14. November 1942

Der gestorffene Einwohner Daniels Agnew —

wohnhaft in Bösel — — — — — Postleitzahl — — — — —

ist am 14. November 1942 — — — um — 10 Uhr 20 Minuten
in Bösel — — — — — verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 1. Januar 1913 — — —
in Jinotelli, Kreis Lübeck — — — — —

(Standesamt — — — — — Nr. — — — — —)

Vater: Joseph Agnew in Kopenhagen — — — — —

Mutter: Agnes Agnew, geborene Johnson — — — — —

D.A. Verstorbene war — nicht — verheiratet — — — — —

Eingetragen auf männlich — Weiblich — Anzeige der Gefreien —
Kreispolizei Wilhelmshaven — — — — —

— — — — — Ausgabende — — — — —

Bereleben, geschaut und — — — — — unterschrieben

Die Übereinstimmung mit dem
Erdbuch wird beglaubigt.

Gefreier

Aktenzeichen 14. Nov. 1942.

Der Standesbeamte

Reinhardt

Der Standesbeamte

Ein Beobachter: Geh. — — — — —

Todesursache: Tot durch Erfrieren

Schließung der Verstorbenen am

(Standesamt — — — — —)

in

Nr. — — — — —

194

Gemeinde Altenoythe

Altenoythe, den 5. März 1968

=====

Umseitige Fotokopie wird hiermit beglaubigt:



Der Standesbeamte:

I.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Herrn".



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

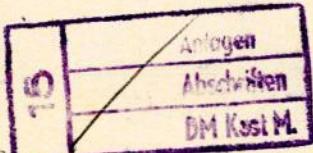
INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

BP



An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1 B E R L I N 21
Turmstraße 91

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 12. März 1970



16. MRZ 1970

U

Unser Zeichen
T/D - 958 097

Ihr Zeichen
1 Js 4/64 (RSHA)

Ihr Schreiben vom
11.1.1968

Betrifft: JUREK Edmund, geboren am 20. Juni 1917 in Nakel

Bezug: Unser Schreiben vom 23.2.1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind jetzt noch folgende Angaben enthalten:

1.) In einer Namenliste des Standesamtes Brake ist für JUREK Edmund, geboren am 20. Juli 1917 in Nakel, Staatsangehörigkeit: polnisch vermerkt: "Identif.No.635 , Arbeitgeberadresse: Friedrich Frerichs Norden-Frieschen-Moor, Auskunftsdatum: 2.6.40 Sandmühle, 6.10.41 verhaftet wegen unsittlicher Handlungen mit einem deutschen Mädchen."

2.) JUREK Edmund, geboren am 20. Dezember 1917, war von einem unbestimmten Zeitpunkt bis zum 29. September 1941 bei der Landkrankenkasse für das Land Oldenburg, Verwaltungsstelle Brake gemeldet, Arbeitgeber: Firma Gräger, Frischenmoor; Vermerk: "29.9.41 Lager".

Geprüfte Unterlagen: Namenliste, ausgestellt von der Landkrankenkasse für das Land Oldenburg, Verwaltungsstelle Brake.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage:

G. Pechar

196

Staatsanwaltschaft
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
1 Js 4/64 (RSHA)

1 Berlin 21, den 16. November 1970
Turmstr. 91
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arrolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Sch i w o l u p, Nikolaus,
geb. am 18.12.1921 in Paulow,

Staatsangehörigkeit: russisch,

Bemerkungen: ist am 29.4.1942 von der Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

~~Arbeitsgruppe~~

Urs. Stein

Erste Staatsanwältin

Kra.

Antwort des Internationalen Suchdienstes Arolsen

Arolsen, den 1. März 1971

Sehr geehrte Frau Staatsanwältin!

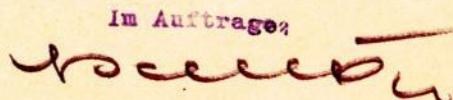
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

SCHIWOLUP, Nikolaj, geboren am 18. Dezember 1921 in Isjum,
Staatsangehörigkeit: russisch, Beruf: Schlosser, Religion:
griechisch-katholisch, letzter Wohnort: Wilhelmshaven, wurde
in das KL. Dachau eingeliefert (Datum nicht angeführt), Häftlings-
nummer: 7392; dort ist er am 26. November 1942 um 8.10 Uhr ver-
storben. Todesursache: Herz- und Kreislaufschwäche.

Geprüfte Unterlagen: Auszug aus den Totennachweisbüchern des KL.
Neuengamme; Sterbeurkunde, ausgestellt vom Standesamt Neuengamme.

Nach den Feststellungen, die wir treffen konnten, wurde die Häftlingsnummer
7392 des KL. Neuengamme um den 23. Juni 1942 ausgegeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage:

G. Pecher

197

Staatsanwaltschaft
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
1 Js 4/64 (RSHA)

1 Berlin 21, den 16. November 1960
Turmstr. 91
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

An den
Internationalen Suchdienst

3548 Arolsen / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter und Kriegsgefangener

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Mosulk, Wolodimir,
geb. am 18.8.1922 in Jablonowka,

Staatsangehörigkeit: russisch,

Bemerkungen: ist am 29. 7.1943 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hilflein

Echte Staatsanwältin

bitte wenden

Sch

198

Kra.

Antwort des Internationalen Suchdienstes Arolsen

Arolsen, den 1. März 1971

Sehr geehrte Frau Staatsanwältin!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

MOSOLUK, Wolodimir, geboren am 18. August 1926 in Jablonuwka, Beruf: Arbeiter, Religion: glaubenslos, letzter Wohnort: Jablonuwka/Russland, ist am 14. August 1943 um 15.45 Uhr im KL. Neuengamme verstorben. Todesursache: Tod durch Erhängen.

Geprüfte Unterlagen: Sterbeurkunde, ausgestellt vom Standesamt Hamburg-Neuengamme.

Mit vorzüglicher Hochachtung

W. Pechau
In Auftrage
W. Pechau

E
XCI